

triesen

Das Jahr 2009 in Triesen

Triesner Chronik 2009

Menschen

Jahresberichte



Inhalte

triesner chronik 2009	Die wichtigsten Ereignisse des Jahres im Überblick	4
menschen	In Memoriam	10
	Geburten	12
	Vermählungen	13
	Einbürgerungen	14
kommissionen/ gemeinde	Ressort Bau	
	Baukommission	15
	Ressort Raumplanung	
	Richtplanung/Ortsplanung/Baugesuche	16
	Ressort Natur/Umwelt	
	Kommission Natur/Umwelt/Energie	17
	Ressort Kirche	
	Kommission Kirche/Friedhof	18
	Ressort Öffentliche Sicherheit	
	Kommission Öffentliche Sicherheit	18
	Ressort Jugend	
	Jugendkommission	20
	Jugendparlament	21
	Ressort Kultur/Freizeit	
Kulturkommission	22	
Kulturzentrum Gasometer	23	
Ressort Sport		
Sportkommission	26	
Ressort Soziales		
Kommission Familie und Alter	27	
Kommission Gesundheit	28	
Ressort Bildung		
Schulrat	29	



	Kommissionen ohne Ressortzuteilung	
	Finanzkommission	32
	Grundverkehrskommission	32
sportvereine	Frauenriege	34
	Fussballclub	35
	Gymnastikverein	37
	Hestromada FFG	38
	Männerriege	39
	Modern Karate	40
	Schwimmclub Aquarius	40
	Tischtennisclub	42
	Turnverein	43
	Wildwasserclub Liechtenstein	45
sonstige vereinigungen	Chorjugend	48
	Familiengärtner-Verein	51
	Familienhilfe	52
	Freiwillige Feuerwehr	53
	Funkenzunft Triesen Sand	54
	Harmoniemusik	56
	Imkerverein	57
	MGV Sängerbund	58
	Pfadfinder	59
	Samariterverein	61
	Trachtenverein	63
	Tresner Moschtgügeler	64
	Tresner Moscht Presse	65
	Weinbauverein	66
aktuelles	Ortsvereine / Vereinigungen	33
	Nützliche Telefonnummern	67

Triesner Chronik 2009

Januar

(2./4./6.) 30 Triesner Sternsinger sammeln 20'500 Franken. Der Betrag wird mit 10'000.- vom LED ergänzt. Ganz im Zeichen des Sternsinger-Leitverses «Kinder helfen Kindern» wird der stolze Betrag an zwei Projekte in Kolumbien – Waisenkinderheime in Since und Las Granjas in Medellin – gespendet.

(9.) Traditionsgemäss präsentieren die Guggamusiker der Moschtgüeler ihr Kostüm an ihrer Modeschau im Triesner Saal.

Februar

(1.) Bei der Kollision eines Personenwagens mit einem LBA-Bus kommt auf der Meierhofstrasse eine Insassin des PKWs ums Leben und drei Personen werden schwer verletzt.

(7.-23.) Mit dem Trisunaball wird in Triesen die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Bis zum Maschkara-Mentig kommen alle Fasnachtsbuzzis bei diversen Bällen auf ihre Kosten.

(8.) Anlässlich der Landtagswahlen 2009 schaffen vier Kandidaten aus Triesen den Sprung ins liechtensteinische Parlament. Es sind dies: Gebhard Negele (VU), Christian Batliner (FBP), Thomas Vogt (VU) und Elmar Kindle (FBP). Marion Kindle (VU) und Helen Konzett Bargetze (FL) werden zudem als Ersatzabgeordnete gewählt.

März

(1.) Traditionsgemäss wird mit den beiden Funken beim Sportplatz und bei der Badstoba der Winter vertrieben.

(8.) Bei postkartenmässigen Wetterbedingungen wird das Triesner Kinderskirennen auf der Piste «Haita» durchgeführt. Rund 140 Kinder zwischen 4 und 12 Jahren ermitteln das Podesttrio jedes Jahrgangs. Bei der anschließenden Ermittlung des Ski-Clubmeisters gewinnt bei den Damen Jolanda Vogt und Mario Konzett bei den Herren. Die Jugendmeistertitel gehen an Kim Sele und Gordian Banzer.

(8.) In der Triesner Turnhalle finden die Landesmeisterschaften im Tischtennis statt. Sowohl in der Kategorie Herren Open, Senioren, U13 und U18 stellt der TTC Triesen die Landesmeister 2009.

(12.) Jules Hoch übernimmt das Präsidentenamt der Familienhilfe Triesen von Maria Madl.

(14.) Die Liechtensteiner Seniorenbühne führt ihr Theaterstück «Um Himmels Wella, Herr Pfarrer» im Triesner Saal auf.

(16.) Beginn des Umbaus der Ortseinfahrt Süd. Das Land Liechtenstein und die Gemeinde Triesen realisieren mit dem Einbau der Torinsel im Arg ein Projekt zur Verdeutlichung des Dorfeingangs. Die damit erreichte Geschwindigkeitsdrosselung trägt merklich zur Verkehrssicherheit bei.

(14.) In der Turnhalle Triesen messen sich jugendliche Tischtennis-Cracks aus der Region beim Finalturnier des Messina-Cups.

(21./22.) Im Gemeindesaal Triesen findet der beliebte Ostermarkt statt.

(29.) Im Kulturzentrum Gasometer findet eine Kinderbuchlesung statt. Erzählt wird eine mitreissende Ostergeschichte, bei der es um Multikultur und Fairtrade geht.

April

(5.) Die Pfadfinder Triesen laden zum Suppentag in den Triesner Saal.

(11.) Der Triesner Nicola Kindle sichert sich den Landesmeistertitel im Alpinski.

(15.) Im Oberen Hälos wird eine Windmessanlage gestellt. Mit dieser Anlage sollen während zwölf Monaten die Gegebenheiten für die mögliche Nutzung von Windenergie getestet werden.

(18.) Im Triesner Saal findet der traditionelle Unterhaltungsabend der Freiwilligen Feuerwehr



Triesen statt. Die Theatergruppe bietet den zahlreichen Gästen mit dem Stück «Der Ladykiller» einmal mehr eine Komödie, die begeistert.

(20.-25.) Die 3. internationalen Meisterkurse für hochbegabte junge Talente aus aller Welt locken bei den Vorführungen viele Musikliebhaber in den Guido-Feger-Saal.

(24.) Vernissage der Ausstellung «AnArt India», die Fotografien und Kunstwerke aus Indien zeigt. Der Erlös der verkauften Exponate kommt der Organisation «together» zugute.

Mai

(3.) Bei herrlichem Wetter findet für viele Triesner Primarschülerinnen und Primarschüler der zweiten Klasse die Erstkommunion statt.

(5.) Dem Team Triesen II des Tischtennisclubs Triesen gelingt der Aufstieg in die 2. Liga. Dadurch spielen nun zwei Teams des TTC in der zweithöchsten Liga.

(6.) Das Stück «Selber schuld ... und trotzdem glücklich» mit Jutta Hoop begeistert die Besucher im bis auf den letzten Platz gefüllten Gasometer. Initiiert wurde die humorvolle Aufführung von der Gesundheitskommission Triesen.

(9.) Der Schwimmnachwuchs misst sich im Triesner Hallenbad am Kids Liga Finale, organisiert vom Schwimmclub Aquarius.

(15.-23.) Im Triesner Saal findet das 27. Internationale Schach-Open statt. Grossmeister Imre Hera aus Ungarn sichert sich den Turniersieg im Allgemeinen Open. Im Senioren-Open gewinnt Grossmeister Janis Klovans aus Lettland.

(20.-24.) Rund 60 Kinder und Jugendliche des Turnvereins Triesen geniessen unter dem Motto «Dschungelcamp» aktive Tage im Jugilager in Sedrun.

(30.) Die Fight-Night lockt rund 500 Kampfsportfans in den Triesner Saal.

Juni

(1.) Traditionsgemäss wird auch in diesem Jahr den Triesner Firmlingen am Pfingstmontag der Heilige Geist verliehen.

(7.) Die Bürgergenossenschaft Triesen lädt die Bevölkerung zum traditionell gewordenen Waldsonntag ein. Rund 60 Erwachsene und zahlreiche Kinder nutzen den informativen Tag bei strahlendem Sommerwetter für einen Rundgang im Triesner Wald.

(9.) Unter dem Motto «KUNSchT is Hus» wird das traditionell alle vier Jahre stattfindende Schulfest der Weiterführenden Schulen in Triesen durchgeführt. Der Reinerlös des Festabends, bei dem Schüler und die Lehrerbände «Bergfee» die vielen Besucher auf der Open-Air-Bühne begeistern, wird vom LED verdoppelt und kommt dem Solidaritätsprojekt «together» von Christoph Stöckel zugute.

(11.) Beim Gemeindezentrum findet das schon zur Tradition gewordene Dorffest der Harmoniemusik zu Fronleichnam statt.

(11.) Jubiläumsfeier «200 Jahre Triesner Heuberge in Privatbesitz» auf Tuas.



(12.) Im Spörry-Areal findet das Finale des Radio-L-Bandcontests statt. Den Sieg sichert sich «Paul Sails for Rome» in der Kategorie Song allgemein und «Rääs» überzeugt die Expertenjury mit ihrem Song «Bis du sälb» als bester Dialekt Song.

(20.) Die Ea-Junioren des FC Triesen gewinnen die E-Junioren-Landesmeisterschaft, welche auf dem Sportplatz Blumenau ausgetragen wird.

(25.) Über 200 junge Leichtathleten und Leichtathletinnen messen sich auf der Sportanlage Blumenau anlässlich des Migros-Sprints. In den einzelnen Jahrgangskategorien stellt der Turnverein Triesen viermal die bzw. den schnellsten Liechtensteiner Nachwuchssprinter/in.

(27.) Anlässlich des Gemeindefestfestes wird der neue Treffpunkt Blumenau feierlich eröffnet. Am Vormittag messen sich die Triesner Kindergarten- und Primarschulkinder in verschiedenen Disziplinen und Mannschaftsbewerben beim jährlichen Sporttag. Nach der Mittagspause beginnt die offizielle Eröffnung der Sportstätten mit geladenen Gästen aus Sport und Politik sowie der Einsegnung des neuen Treffpunkts Blumenau durch Pfarrer Werner Fimm. Beim anschliessenden Gemeindefest für die ganze Bevölkerung finden parallel zum beliebten Familienparcours der Triesner Dorfvereine auch ein Dorf-Grümpelturnier sowie die Ermittlung der «Schnellschta Tresner» statt. Der Tag der offiziellen Eröffnung macht dem neuen «Treffpunkt Blumenau» alle Ehre – ein gemütlicher Treffpunkt für Jung und Alt!

(27.) Bei den Liechtensteiner Landesmeisterschaften im Windsurfen, die im Rahmen des

TCS-Cups am Walensee ausgetragen wird, holt sich Peter Maier aus Triesen den Titel.

Juli

(2.) In der Aula der Weiterführenden Schulen Triesen werden die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen feierlich ins Berufsleben verabschiedet.

(4.) Nach dem letztjährigen Erfolg des «Ländle-Obet-Fests» in der Spörry-Arena kommen zum zweiten Mal die Freunde urchiger Volksmusik und romantischer Schlager bei Speis und Trank auf ihre Kosten und verbringen einen gemütlichen Abend.

(6.-18.) In der Musikschule Triesen und Vaduz finden die 39. Internationalen Meisterkurse statt.

(18.) Mit dem «Telsington» präsentiert die Triesner Brennerei Telser den ersten Whiskey Liechtensteins.

August

(15.) Einmal mehr kann die Fackelkrone auf Tuas anlässlich des Staatsfeiertags im Tal bewundert werden.

(23.) Die Bürgergenossenschaft Triesen lädt zum Alpsonntag auf Waldboda. Nach dem Alpgottesdienst werden bei Speis und Trank sowie musikalischer Unterhaltung mit den Santa Merta Musikanten gesellige Stunden verbracht.



(28.) Beim jährlichen Ausflug «Dem Alter zur Ehre» verbringen die Triesner Seniorinnen und Senioren einen herrlichen Tag in Bregenz am Bodensee. Abschluss des Ausflugstags ist wie immer ein köstliches Abendessen im Triesner Saal, serviert von den Trachtenfrauen.

(29.) Bei herrlichem Sommerwetter findet das St. Mamertafest des Weinbauvereins Triesen statt. Bis spät in den Abend geniessen die Besucher Triesner Weine und die herrliche Atmosphäre auf St. Mamerta.

September

(5.) Ein Nachmittag ganz im Zeichen der Kinder auf dem Spörry-Areal. Radio L und die Gemeinde Triesen laden zur grossen «Kids & Co. Party».

(5.) Die Tanzarena Liechtenstein und die Liechtensteinische Musikschule entführen das Publikum unter dem Motto «Mozart meets Rihanna» in eine tänzerische und musikalische Zeitreise.

(10.) An der Landstrasse in Triesen wird ein Briefkasten in die Luft gesprengt und ein abgetrennter Kopf eines Schafes deponiert. Die makabre Tat löst Unverständnis und Unbehagen in Triesen aus.

(12.) Der «Sauntschäk», organisiert vom FL Blues- und Rockmusik e.V., bietet den Zuhörern im Triesner Saal Rock vom Feinsten bei bester Stimmung. Liechtensteins Nachwuchsbands stellen unter Beweis, dass auch in einem kleinen Land grosses musikalisches Talent vorhanden ist.

(12.) Der Triesner Martin Negele beendet die Internationalen Berufsweltmeisterschaften World Skills in Calgary mit dem ausgezeichneten 9. Schlussrang im Wettbewerbsberuf Sanitärinstallateur.

(18.) Vernissage der Ausstellung «Unsere Welt im Krieg». Bei der einmonatigen Ausstellung im Kulturzentrum Gasometer präsentiert das

Liechtensteinische Rote Kreuz Fotos internationaler Kriegsphotografen.

(19.) Der Jugendtreff Kontrast öffnet seine Türen und zeigt allen Interessierten, Eltern und Familien die Räumlichkeiten und das umfangreiche Freizeitangebot.

(19.) Unter dem Motto «Thank you for the music» verzaubert die Triesner Chorjugend die Zuhörer im Triesner Saal mit ihrem Jubiläumskonzert. Bei diesem Konzert hat auch der neue Chor der Triesner Chorjugend «We are family» seinen ersten Auftritt. Der Chor für Singbegeisterte über 16 Jahre war im April 2009 gegründet worden und hat bereits rund 45 Mitglieder.

(14.-19.) Die Liechtensteiner Waldtage locken rund 3'800 Schulkinder aus dem ganzen Land in den Triesner Wald bei der Freizeitanlage Forst. Am letzten Tag steht der interessante Waldrundgang der ganzen Bevölkerung offen.

(23.) Herbsttreffen im Haus St. Florin in Vaduz. Rund 33 Bewohner des Triesner Betreuungszentrums sind wegen des Bauprojekts des neuen Betreuungszentrums St. Mamertus nach Vaduz umgezogen. Beim erstmals veranstalteten Herbsttreffen statten Gemeindevorsteher Günter Mahl und der Vaduzer Bürgermeister Ewald Ospelt den Senioren einen Besuch ab. Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag von der Triesner Chorjugend.

(26.) Die Zivilschutzgruppe SVT (Schaan-Vaduz-Triesen) stellt sich der Bevölkerung vor. Anlässlich dieses Informationsnachmittags können sich die interessierten Besucher auch in allen Räumen des Schutzraumes der Weiterführenden Schulen in Triesen umsehen.

(30.) Am Nachmittag findet der beliebte Kinderflohmarkt, organisiert von der Elternvereinigung der Primarschule Triesen im Triesner Saal statt. Während sich die Eltern mit Kaffee und Kuchen stärken können, wechseln im Saal viele Puppen, Autos und Bücher ihre Besitzer.



Oktober

(3.) Das traditionelle Passivkonzert des MGV Sängerbunds Triesens findet zusammen mit dem MGV Balzers im Triesner Saal statt.

(11.) Auf der MX-Arena Hälos findet die 12. Motocross-Landesmeisterschaft sowie die 26. Auflage des Klubrennens des Moto-Clubs Triesen statt. Der Landesmeistertitel geht an Fabian Weilenmann, das Clubrennen gewinnt Martin Bechter. Das Rennen ist das letzte des Triesner Lokalmatadors Beat Erne, der sich nach 20 Jahren Motorsport vermehrt den Herausforderungen seines Berufs widmen will.

(14.) Der Original Don Kosaken Chor unter der Leitung von Wanja Hlibka gibt im Triesner Saal ein viel umjubeltes Konzert.

(17.) Die Frauen-Mannschaft des FC Triesen sichert sich nach neun Spielen und ebenso vielen Siegen den Herbstmeistertitel. Mit einem Torverhältnis von 40:5 messen sich die Triesner Spielerinnen ab Frühjahr 2010 in der 1. Stärkeklasse der 3. Liga in der Ostschweiz.

(24.) Nach zweijähriger Sanierung lädt der Tennisclub Triesen zur Eröffnungsfeier der renovierten Tennishalle.

November

(7.) Die Gemeinde lädt zum Tag der offenen Tür im umgebauten Kosthaus, das seit August Tagesstrukturen und Kindertagesstätten beheimatet.

(6./7.) Der Turnverein Triesen lädt zum traditionellen Turnerkränzle. Bei allen drei Vorstellungen

unter dem Motto «Märchenland» ist der Triesner Saal bis auf den letzten Platz belegt. Einmal mehr begeistert die Mischung aus Turnvorführungen und humorvollen Einlagen das Publikum.

(7.) Das Sportjahr der Keglerinnen und Kegler wird traditionsgemäss mit dem Absenden abgeschlossen. Christoph Hess aus Triesen kann die Auszeichnung als Landesmeister 2009 entgegennehmen.

(11.) Laternilifest aller Triesner Kindergärten.

(14./15.) Im Triesner Hallenbad findet bereits zum 20. Mal das 24-Stunden-Schwimmen statt. Das Team «Keine Ahnung» gewinnt mit stattlichen 122,150 geschwommenen Kilometern.

(14./15.) Rund um das Gemeindezentrum treffen sich Jung und Alt zur Triesner Kelbi. Vergnügungsbahnen, Marktstände und Verpflegungsstände der Triesner Dorfvereine sorgen für ausgezeichnete Stimmung und gemütliches Zusammensein.

(19.) Die Gemeinde ehrt Frauen und Männer für ihre langjährige Mitgliedschaft in verschiedenen Ortsvereinen. Geehrt werden: Franz Frommelt (50 Jahre Harmoniemusik), Marianne Kaiser (45 Jahre Frauenriege), Alice Fehr (35 Jahre Gesangsverein), Anna Kindle (35 Jahre Gesangsverein), Sylvia Konzett (35 Jahre Gesangsverein), Gaston Frommelt (35 Jahre Freiwillige Feuerwehr), Fridolin Sprenger (35 Jahre Freiwillige Feuerwehr), Andreas Koch (35 Jahre Harmoniemusik), Ludwig Bargetze (35 Jahre Turnverein), Albert Frommelt (35 Jahre Gesangsverein), Marianne Schädler (30 Jahre Gesangsverein), Annemarie Tschol (30 Jahre Gesangsverein), Albert Kindle (30 Jahre Turnverein), Josef Bühler (30 Jahre Gesangsverein), Konrad Fischer (30 Jahre Gesangsverein), Othmar Eberle (30 Jahre Gesangsverein), Emil Beck (30 Jahre Harmoniemusik), Christoph Hess (25 Jahre MGV Sängerbund), Hermanus Dirven (25 Jahre Familiengärtnerverein), Peter Bargetze (25 Jahre Turnverein),



Urs Hanselmann (25 Jahre Weinbauverein), Siegfried Sele (25 Jahre Freiwillige Feuerwehr), Harald Bürzle (25 Jahre Freiwillige Feuerwehr), Ernst Trefzer (25 Jahre Weinbauverein), Markus Erne (25 Jahre Weinbauverein).

(19.-22.) In der Dreifachturnhalle findet das Int. Indoor Soccer Masters, organisiert von der Hestromada statt. Nebst Nachwuchsfussballspielern im Spitzen- und Breitensport messen sich auch junge Menschen mit Handicap an diesem Hallenfußballturnier.

(21.) Feier aller in Triesen wohnhaften Volljährigen des Jahrgangs 1991. Die frisch gebackenen 18-Jährigen unternehmen mit Gemeindevorsteher Günter Mahl, fünf Gemeinderäten und der Jugendkommission einen Ausflug ins Bowling-Center Buchs und feiern ihre Volljährigkeit anschliessend bei einem Abendessen im Restaurant Schäfle in Triesen.

(26.-29.) Zweites Spielwochenende des von der Hestromada organisierten Int. Indoor Soccer Masters in der Dreifachturnhalle.

(28.) Rockige Töne im Triesner Saal. Nebst der Schweizer Rockband China bringen Engine Top, Anexe und Tess den Saal mit ihren Gitarrenriffs und Rockröhren zum Beben.

(28.) Im Rahmen der Ausstellung «San Min Ten» im Gasometer bietet Sakai Atsushi die erste Liechtensteiner Aufführung in der Tanzform Butoh.

(28.) In der Alten Weberei feiert der Verein «Schichtwechsel» seinen 20. Geburtstag und präsentiert die «Schichtwechsel-Chronik 1989-2009».

Dezember

(4.) Auf den Liechtensteiner Postämtern und Gemeindeganzleien ist der von Triesner Primarschulkindern der Klasse 5a gestaltete, kostenlose Umweltkalender 2010 erhältlich.

(6.) Berührende und swingende Lieder erfüllen die Triesner Pfarrkirche. Der Gospelchor «Singing4you» lädt zum Adventskonzert.

(12.) Die erste Mannschaft des Tischtennisclubs Triesen bootet im Schweizer Cup den NLC-Vertreter Winterthur mit 13:2 aus und steht somit in der 4. Cuprunde.

(16.) Fürstin Marie und Erbprinzessin Sophie überbringen den Bewohnern des Hauses St. Mamertus Weihnachtswünsche und ein kleines Präsent.

(22.) Beim jährlichen Herbstkonzert im Triesner Saal bieten nebst den Mitgliedern der Harmoniemusik Triesen auch die Jungmusikanten der HMT einen abwechslungsreichen und gelungenen Konzertabend.

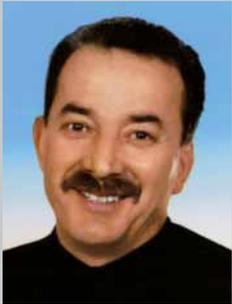
(24.) Der Samariterverein Triesen lädt zum Seniorennachmittag in den Triesner Saal.

(30.) Im Triesner Saal begeistert der Orchesterverein Liechtenstein-Werdenberg die Zuhörer mit seinem Silvesterkonzert.



In Memoriam

Momir Maksimovic
Landstrasse 81
* 1.8.1952, † 21.1.2009



Peter Beck
Balzers
* 11.11.1974, † 27.2.2009



Ada Maria Hoch-Carachino
Surbo (Italien)
* 25.5.1929, † 12.3.2009



Desanka Mijic
Dorfstrasse 46
* 12.3.1931, † 7.4.2009



Margret Trefzer
Rheinau 5
* 10.5.1923, † 15.4.2009



Therese Wolf
Dorfstrasse 11
* 12.2.1921, † 15.4.2009



Agnes Feger
Römerstrasse 7
* 13.10.1922, † 16.4.2009



Doris Hoch
Baden (Schweiz)
* 13.12.1922, † 18.4.2009



Alois Burgmeier
Gässle 17
* 26.4.1923, † 11.5.2009



Emil Kindle,
St. Mamertenweg 14
* 17.12.1952, † 25.5.2009



Astrid Selvi-Negele
Am Exerzierplatz, Vaduz
* 11.4.1942, † 29.5.2009



Daniel Frederik Büchel
Oberfeld 38
* 26.9.1976, † 28.7.2009



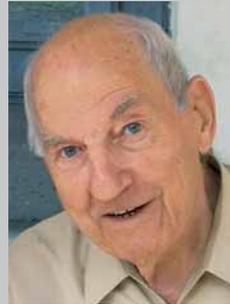
Aloisia Helferich
Runkelstrasse 5b
* 13.3.1926, † 1.9.2009



Herbert Kindle
Runkelsstrasse 17
* 18.4.1929, † 9.9.2009



Arthur Gassner
Saxweg 1
* 8.5.1926, † 11.9.2009



Berthold Rick
Unterfeld 30
13.6.1936, † 10.10.2009



Anna Beck
Saxweg 11b
* 4.7.1934, † 20.10.2009



Bernd Manfred Malorny
Dorfstrasse 66
* 30.5.1956, † 21.10.2009



Samuel Kindle
Langgasse 11
* 2.12.1924, † 2.11.2009



Suzy Gergo
Haus St. Florin, Vaduz
* 29.12.1914, † 29.11.2009



Hildegard Gassner
Langgasse 5
* 29.1.1921, † 2.12.2009



Fritz Jäger
Hainweg 1
* 24.4.1921, † 27.12.2009



Geburten

9. Januar 2009 **Corsin Noah**, Albert und Jolanda Caduff, geb. Geisser
11. Januar 2009 **Timmy**, Elmar Baldur und Bunchueam Kindle, geb. Wongkhamchan
25. Januar 2009 **Lisa**, Rico und Daniela Nicole Mark, geb. Büchel
27. Januar 2009 **Sascha Thomas**, Enrico und Miriam Maria Kindle, geb. Büchel
29. Januar 2009 **Tenzin Wösel**, Zhaxidunzhu und Tenzin Wangmo Zhaxidunzhu, geb. Mönkangsar
29. Januar 2009 **Lena**, Kathrin Batliner und Wilhelm Nägele
8. Februar 2009 **Lorenz Alfred Andrea**, Andrea Johanna Guger und Helmut Büchel
11. Februar 2009 **Finn Kristiaan**, Christian und Patricia Broekstra, geb. Vils
15. Februar 2009 **Olivier Thomas**, Andrea Maria Hoch und Thomas Gloor
26. Februar 2009 **Andrin**, Max und Monika Widmer, geb. Beck
3. März 2009 **Erjon**, Mergim und Mimoza Memaj, geb. Bislamaj
12. März 2009 **Diego**, Mario Nipp und Maria Gabriela Molfese
16. März 2009 **Yorrick**, Stefanie Biedermann und Pascal Chevalley
18. März 2009 **Lewin Joachim**, Joachim Ferdinand und Tanja Alexandra Schädler, geb. Beck
18. März 2009 **Elias**, Christian Walter und Denise Walch, geb. Keutschegger
19. März 2009 **Luca**, Barbara Kindle und Fabian Bürzle
8. April 2009 **Gabriel**, Patrik und Nadine Schurte, geb. Gstöhl
11. Mai 2009 **Leon Philip**, Matthias und Ines Fehr, geb. Schwab
15. Mai 2009 **Patrick**, Daniel und Gabriele Irene Bürzle, geb. Banzer
19. Mai 2009 **Maxime Paul Leonard**, Alexandra Rosé Ospelt und Walter Pietsch
4. Juni 2009 **Riana**, Michael und Daniela Litscher, geb. Kressig
11. Juni 2009 **Vivien**, Markus und Corina Bigger, geb. Enssle
16. Juni 2009 **Selena**, Azmir und Semina Fazli, geb. Kurtisi
29. Juni 2009 **Robin Mario**, Michael Thomas und Viktoria Esther Nasahl, geb. Sciatore
17. Juli 2009 **Luca**, Vincenzo und Sabrina Raffaele, geb. Kobler
24. Juli 2009 **Johanna Isabella**, Peter Fabian und Sonja Frick, geb. Schlegel
30. Juli 2009 **Dalin**, Selida Ljatifi
3. August 2009 **Kim Hana**, Jessica Ryffé und Dietmar Wohlwend
9. August 2009 **Melinda**, Elisabeth Hasler und Ralf Negele
10. August 2009 **Leandro**, Nuno Luis und Sildiane Mendes Coimbra, geb. De Oliveira
11. August 2009 **Oliver Michael**, Sandro und Christine Maria Kindle, geb. Atzmüller
15. August 2009 **Livio Florin**, Florin Christoph und Karin Banzer, geb. Frick
24. August 2009 **Svea Leonie**, Simon Gion Battesta und Martina Bigliel, geb. Bisaz
26. August 2009 **Gian-Luca**, Gebhard und Alexandra Mariella Risch, geb. Handle
27. August 2009 **Joele Vito**, Alessandra Pacella und Antonio Urso
27. August 2009 **Derin Lorin**, Ibrahim und Insaf Kaya, geb. Karakoc
12. September 2009 **Saskia Alina**, Sandra Rosmarie Wille und Beat Negele
17. September 2009 **Simon Toni**, Anton Patrick und Alexandra Dufner, geb. Nägele
21. September 2009 **Leonie Neele**, Thomas Peter und Daniela Linsmaier, geb. Süess
21. September 2009 **Filomena Magdalena**, Franz Jakob Erne und Ramona Erne, geb. Schwarz
1. Oktober 2009 **Annina**, Martin Albin und Claudia Uehli, geb. Püntener
8. Oktober 2009 **Jan**, Alexander und Michaela Rietzler, geb. Beck
12. Oktober 2009 **Johannes Georg Friedemann**, Hannfried Christoph Valentin und Manuela Lucke, geb. Frick
25. Oktober 2009 **Tomasso Antonio Emil**, Carmen Sciuto
28. Oktober 2009 **Annamarie**, Thomas und Maria Goretti Zirsangpuii Kindle, geb. Khuma
2. Dezember 2009 **Leylâ**, Daniela Adriana Vartej und Yasar Erköseoglu
18. Dezember 2009 **Mara Felizia**, Markus Rudolf und Esther Aggeler, geb. Müller
21. Dezember 2009 **Fabio**, Markus und Miriam Magdalena Rehak, geb. Meier

Vermählungen

23. Januar 2009 **Patrik Schurte** von Triesen und **Nadine Gstöhl** von Eschen
30. Januar 2009 **Sami Berber** von der Türkei und **Behide Altinöz** von Vaduz
20. März 2009 **Michael Thomas Nasahl** von Balzers und **Viktoria Esther Sciatore** von Buchs SG/Schweiz
27. März 2009 **Herbert Josef Cahenzli** von Siat/Schweiz und **Petra Köppel** von Widnau/Schweiz
17. April 2009 **Admir Redzepi** von Serbien und Montenegro und **Elma Rahmani** von der Republik Kosovo
15. Mai 2009 **Daniel José Sousa Lopes** von Portugal und **Renata Da Costa Rosa Kazakovski** von Portugal
15. Mai 2009 **Walter Georg Krähenbühl** von Trub/Schweiz und **Manuela Baratti** von Astano/Schweiz
15. Mai 2009 **Jürgen Bruno Kühnis** von Vaduz und **Marion Kindle** von Triesen
29. Mai 2009 **Christoph Erich Kindle** von Triesen und **Vera Franziska Öhri** von Mauren
29. Mai 2009 **Josef Thomas Kind** von Ruggell und **Sidonia Irene Wolfinger** von Balzers
5. Juni 2009 **Daniel Frederik Büchel** von Ruggell und **Jeannette Truffer** von Balzers
5. Juni 2009 **Francesco Mazzola** von Italien und **Isabel Maria Da Silva Leite** von Portugal
19. Juni 2009 **Sascha Michael von Aarburg** von Kaltbrunn/Schweiz und **Sibylle Stefanie Nägele** von Triesen
10. Juli 2009 **Leo Suter** von Vaduz und **Ruth Edith Jäger** von Sennwald/Schweiz
10. Juli 2009 **Peter Reinhard Heinz** von Deutschland und **Marie-Cornera Gabriele Bonna-Tauern** von Triesen
7. August 2009 **Manfred Fussenegger** von Österreich und **Angelika Beck** von Triesenberg
14. August 2009 **Sigmund Erasmus Hermann** von Vaduz und **Gloria Maria Besmer** von Oberägeri/Schweiz
28. August 2009 **Marco Mario Weishaupt** von Triesen und **Tamara Schädler** von Triesenberg
4. September 2009 **Hansjörg Sulser** von Wartau/Schweiz und **Carmen Hoch** von Triesen
9. September 2009 **Feto Ferati** von der Republik Kosovo und **Alisa Ljatifi** von Serbien und Montenegro
9. September 2009 **Marc Enz** von Triesenberg und **Elisabeth Beatrice Graus** von Mauren
16. September 2009 **Fritz Zimmermann** von Triesen und **Claudia Telser** von Balzers
18. September 2009 **Mosa Makhoul** von Israel und **Caroline Karin Ospelt-Volken** von Vaduz
26. September 2009 **Urs Robert Reichmuth** von Oberiberg/Schweiz und **Marianne Schädler** von Eschen
9. Oktober 2009 **Guido Jakob Lang** von Berneck/Schweiz und **Melanie Beck** von Triesen
23. Oktober 2009 **Franz Jakob Erne** von Triesen und **Ramona Schwarz** von Triesenberg

Einbürgerungen

Einbürgerungen nach 5 Jahren Wohnsitz

Suhail Abu Khadra

Andreas Beck

Martina Feger

Einbürgerungen nach längerfristigem Wohnsitz (LGBI 2008 Nr. 306)

Silvana Buol

Berrin Cuvalci

Ikram Cuvalci

Nursena Cuvalci

Semiha Cuvalci

Emmerich Hermann

Kilian Ilg

Onur Karakoc

Benjamin Mayer

Evelyn Mayer

Michael Mayer

Hans-Rudolf Neyer

Norbert Schlegel

Albrim Susuri

Natasa Zrno

Einbürgerungen infolge Eheschliessung

Paphada Schurte

Ressort Bau, Ressortinhaber: Ernst Trefzer

Baukommission

von Ernst Trefzer

Die Baukommission hatte im Jahre 2009 drei Sitzungen. Hauptthemen waren die Bauprojekte:

- Netzverbesserungen Meierhofstrasse 5. Etappe (Bereich Maschlinastrasse – Gemeindegrenze);
- Unterfeld Strassensanierung,
- Maschlinastrasse Vollausbau 2.+ 3. Etappe (Bereich Bildstöckli bis Einlenker Fürst Johann Strasse bzw. bis Meierhofstrasse),
- Gastera Neubau,
- Feld/Vanetscha/Parganta: Vanetscha 3. Etappe.

In der Baukommission wurden die oben erwähnten Strassenbauprojekte vorgestellt und beraten. Die Vorbereitungen sind soweit abgeschlossen, dass im Jahr 2010 die Vanetscha-Strasse und die Unterfeld-Strasse gebaut werden können. Auch die Meierhofstrasse wird im 2010 von der Abzweigung Maschlinastrasse bis Gemeindegrenze Vaduz saniert.

Auch bei den Hochbauten konnten im 2009 mehrere Gebäude fertiggestellt werden. Das Sportplatzgebäude wurde beim Sportfest Ende Juni eingeweiht.

Die Renovation des Kosthauses wurde im August fertiggestellt. Das Kosthaus wurde im August feierlich eröffnet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ebenfalls konnte auf Ende Jahr der Umbau des Traktes 6 der Primarschule (Lehrerräumlichkeiten, Aula) beendet werden. Die offizielle Eröffnung erfolgt im März 2010.

Betreffend Liegenschaften wurden vom Liegenschaftsverwalter die Gebäude aufgelistet und ein strategischer Bericht mit Gebäudedatenblatt wird ausgearbeitet. Auch der Zonenplan wurde in einer gemeindeinternen Kommission überarbeitet.

Ich möchte den Kommissionsmitgliedern und der Bauverwaltung für die gute Zusammenarbeit bestens danken.

Mitglieder:

Ernst Trefzer (Vorsitz)
 Philipp Gassner
 Heinz Hasler
 Michael Kindle
 Beat Gassner
 Paul Kindle



Ressort Raumplanung, Ressortinhaber: Ralph Beck

Richtplanung/Ortsplanung/Baugesuche

Mitglieder:

Ralph Beck (Vorsitz)

Rainer Hoop

Helmut Kindle

Silvio Marogg

Patrick Schurte

Günter Mahl (Beisitz)

Paul Eberle (Berater)

Magnus Pfiffner

(Berater)

Christoph Schneider

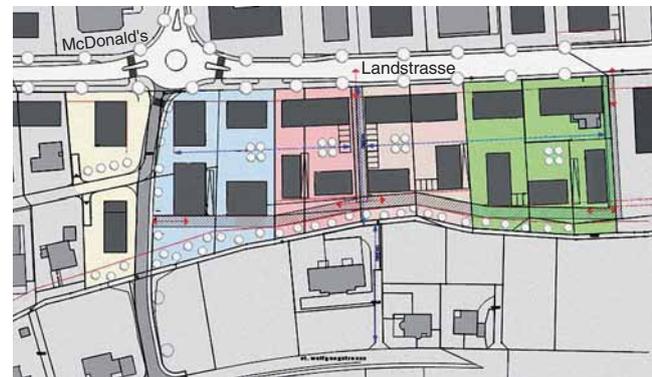
(beratender Raumplaner)

von Ralph Beck

In diesem Jahr wurden zwölf Baukommissionsitzungen aus dem ganzen Spektrum der Ortsplanung abgehalten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern der Raumplanungskommission und auch bei den Mitarbeitern des Baubüros bedanken, dass sie immer so engagiert mitwirken.

Als beratendes Bindeglied zum Gemeinderat ist es unsere Aufgabe, alle Bauprojekte zu sichten und auf Ortsbau- und Bauordnungsbestimmungen zu prüfen. Eine wesentliche Erleichterung für den Gemeinderat stellt auch die Tatsache dar, dass der Vorsteher und ein Gemeinderat in dieser Raumplanungsgruppe mitarbeiten.

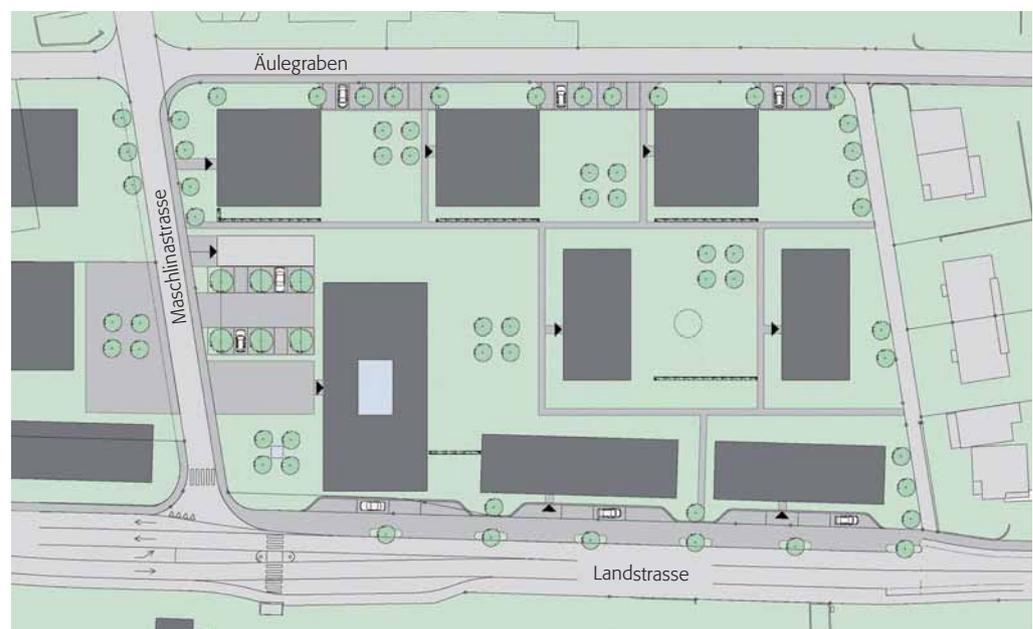
Gerne greife ich zwei Hauptthemen aus dem grossen Spektrum heraus, welche über das letzte Jahr und auch im nächsten Folgejahr 2010 viel zu diskutieren geben werden. Es sind dies die Dienstleistungszentren, welche mit geeigneten Planungsinstrumenten für die Zukunft gesichert werden sollen. In der Richtplanung der Gemeinde Triesen 2005–2025 ist die Grundidee festgehalten,



zukünftige Überbauungen in Nutzung und Ausgestaltung festzulegen.

Innerhalb dieses rechtlichen Überbauungsplans (Gestaltungsplan Privat) können wir diese unbebauten Grundstücke auf Verkehr, Grünflächennutzung und architektonische Qualität prüfen.

Das erste Beispiel liegt an der Landstrasse zu Vaduz, südlich der VP Bank. Hier wird in Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern die zukünftige Bebauung in einem vernünftigen Rahmen entwickelt und gesichert. An der Landstrasse liegen die Dienstleistungsbauten und im ruhigen Osteil die Wohnanlagen mit Innenhof.



Das zweite Beispiel liegt im Bereich Landstrasse, Maschinastrasse und Äulegraben. Hier wird ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern die zukünftige Bebauung in einem Überbauungsplan der Gemeinde festgelegt und später mit einem privaten Gestaltungsplan umgewandelt. Ziel ist es hier die Dienstleistung an der Landstrasse zu konzentrieren und die Anbindung an den öffentlichen Verkehr zu optimieren. Rückwärtig sollen Wohnbauten in parkähnlicher Umgebung geplant werden. Durch die fachliche Begleitung der Gemeinde mit Planungswilligen können beide Parteien profitieren. Die Qualität der Gemeinde im Siedlungsraum kann langfristig gesichert werden und die Grundstücksbesitzer erzielen eine bessere Gesamtanlage.



Ressort Natur/Umwelt, Ressortinhaber: Uwe Bargetze

Kommission Natur/Umwelt/Energie

von Uwe Bargetze

Im Ressort Natur/Umwelt/Energie ist zu Beginn des Jahres 2009 der Abschlussbericht der Phase 2 - Energievision 2050 der Gemeinde Triesen vorgestellt worden. Darin sind Zieldefinitionen für die Umsetzung von Energiesparmassnahmen im Bereich Elektrizität, Wärme und Mobilität bis zum Jahr 2050 in Form einer Wirkungsmatrix ausgewiesen. Gleichzeitig wurde der Energierichtplan für das Gemeindegebiet abgeschlossen, welcher eine gezielte Lenkung beim Einsatz von alternativen Energien im Hinblick auf die Überbauungspläne ermöglichen soll. Zukünftig stehen damit der Gemeinde Triesen neue wirkungsvolle Instrumente zur Verfügung, welche bei regelmässiger Überprüfung von Ziel- und Istwerten eine zielgerichtete Energiepolitik ermöglichen.

In der zweiten Jahreshälfte 2009 wurde in Zusammenarbeit mit externen Sachverständigen und basierend auf den Vorgaben der Zieldefinitionen in der Energievision, der aktuellen Antragssituation für Fördermittel, dem Stand energierechtlicher Anforderungen an den Wärmeschutz von Gebäuden und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Triesen eine Überprüfung des geltenden Förderreglements für Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz durchgeführt. Die Ergebnisse der Überprüfung werden im Frühjahr 2010 vorgestellt und sollen im Hinblick auf eine weitere gezielte Effizienzsteigerung in die Förderpolitik für Energiesparmassnahmen der Gemeinde Triesen einfließen.

Ich danke allen Mitwirkenden für ihre kompetente Beratung und Mitarbeit.

Mitglieder:

Uwe Bargetze

Rudolf Jenne

Gebhard Kindle

Ursula Lenherr

Horst Negele

Patric Risch

Markus Schädler

Ressort Kirche, Ressortinhaber: Uwe Bargetze

Kommission Kirche/Friedhof

Mitglieder:

Uwe Bargetze (Vorsitz)

Pfarrer Werner Fimm

Barabara Gurschler-Zai

Brigitte Kindl

Paul Kindl

Doris Riesen

Julius Risch

Die Mitglieder der Kommission Kirche/Friedhof haben im Berichtsjahr vor allem Fragen rund um die geordnete Nutzung des Friedhofs erörtert.

So wurde der Unterhalt der Urnennischen thematisiert, die Gestaltung von Grabplatten und auch die Auflösung der Grabfelder im untersten Friedhof, auf welchem sich unter anderem das Grab von Oskar Werner befindet.

Anträge und Fragen der Kommissionsmitglieder drehten sich um die Schaffung einer zweiten

Möglichkeit zur Grüngutentsorgung, um die behindertengerechte Ausgestaltung des Friedhofs und des Zugangs zur Totenkapelle sowie um verschiedene weitere Anregungen und Pendenzen. Es kann festgehalten werden, dass seitens der Gemeinde diverse Anliegen im Auftrag des Liegenschaftsverwalters erledigt wurden.

Für die konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Kommissionsmitgliedern und den Kirchenvertretern.

Ressort Öffentliche Sicherheit, Ressortinhaber: Albert Kindl

Kommission Öffentliche Sicherheit

Mitglieder:

Albert Kindl (Vorsitz)

Adolf Risch

Manfred Franz

Franz-Josef Beck

Yvonne Risch

Heinz Rüdüsühli

(Berater)

von Albert Kindl/Yvonne Risch

Im Jahr 2009 wurden vier Sitzungen abgehalten, eine Begehung durchgeführt und folgende Themen bearbeitet:

Kosthaus/Schulhaus Trakt 6

Durch die bfu-Beratung für Unfallverhütung wurde eine Sicherheitsbeurteilung des Kosthauses, des neu erstellten Anbaus des Primarschul-Trakts 6, der Turnhallen sowie der Aussenanlagen durchgeführt. Organisiert wurde die Beurteilung durch Stefan Meile, bfu-Bern, Heinz Rüdüsühli, Sicherheitsdelegierter der Gemeinde Triesen, und Gemeinderat Albert Kindl, Kommission Öffentliche Sicherheit. Die Beurteilung stützte sich auf Dokumentationen und Normen. Was nicht den Auflagen entsprach, wurde schriftlich und mittels Foto festgehalten und dokumentiert. Die Dokumentenmappe wurde anschliessend den verantwortlichen Gremien, dem Gemeindebaubüro und den zuständigen Architekten übergeben.

Tempo 30

Erneut äusserten einige Anwohner den Wunsch, auf ihren Quartiersstrassen Tempo 30 einzuführen. Damit Tempo-30-Zonen eingeführt werden können, sind einige rechtliche Grundlagen zu erfüllen.

Für die Umsetzung sollte ein 5-Phasen-System eingeführt werden:

- Planung,
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gutachten
- Realisation
- Nachkontrolle.

Es sollte auch eine umfassende Einführung von Tempo-30-Zonen angestrebt werden.

Vorteile:

- Anliegen der Anwohner werden in gleicher Weise erfüllt
- Vorgehen ist kostengünstiger
- erspart viele Einzelverfahren
- die Geschwindigkeit wird besser eingehalten.

Auf diversen Strassen wurden Geschwindigkeitsanzeigesysteme montiert. Auf dem Gerät wird die gefahrene Geschwindigkeit abwechselnd, je nach Höchstgeschwindigkeit mit einem lachenden oder traurigen Gesicht eingeblendet. Das hat präventive Wirkung, denn zu schnelle Autofahrer passen in der Regel ihre Geschwindigkeit an.

Fahrradweg

Auf Antrag unserer Kommission hat der Gemeinderat dem Fahrradweg von der Grenze Vaduz bis nach Balzers im Naherholungsgebiet zugestimmt. Die Bewilligung ist jetzt in Kraft getreten. Da sich diese Strassen im Erholungsgebiet befinden, sollten sie von Fussgängern und Fahrradlern mit geringem Verkehrsrisiko benutzt werden können.

Ortsbus

Neu zum Schulanfang August 2010 fährt ein Bus die Kindergärtler aus dem Gebiet Triesen Nord (Wingarten, St. Wolfgang, Meierhofstrasse) in den Kindergarten bei der Schule. Der Kindergarten Maschlina ist mit den Neueintritten zum Schulbeginn 2009 überfüllt. Zwei Varianten standen der Gemeinde zur Verfügung.

1. **Variante:** Einen zweiten Kindergarten eröffnen, was sehr kostenaufwendig ist (Lohn einer zweiten Kindergärtnerin, Miete etc.)
2. **Variante:** Die Kinder werden mit dem Bus zum Kindergarten bei der Schule gefahren, was Kosten einspart. Wir möchten den Eltern dieser Kindergärtler für ihre Bereitschaft danken.

Buslinie 24

Die Buslinie 24 Vaduz – Messina – Schule – Meierhof und umgekehrt verkehrt neu auch am Wochenende. Diese Busfahrten wurden bis Dezember 2010 verlängert und wir bitten, diesen Bus auch zu benutzen.

Fahrverbot

Durch den Neubau der Strasse Wingarten wurde aus einer Sackgasse eine durchgehende Strasse mit Verbindung Meierhof – St. Wolf-

gang – Landstrasse. Durch die Situation ergab sich ein grösseres Verkehrsaufkommen, wobei auch die Sicherheit der Kindergärtler bei der Schulbushaltestelle nicht mehr gewährleistet war. Mit Einbezug der Anwohner wurde eine Lösung gesucht. Damit die Zu- und Wegfahrt auf beiden Seiten gewährleistet bleibt, wurde eine Signalisation «Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder, ausgenommen Zubringerdienst gestattet» angebracht.

BfU – Sicherheitspreis

Die Kommission Öffentliche Sicherheit arbeitete im Frühjahr mit ihrem Team an dem Wettbewerb der BfU, Motto «Sichere Gemeinde». Mit grossem Einsatz und Freude am Gelingen entstand eine Broschüre für diesen Wettbewerb. Neben der siegreichen luzernischen Gemeinde wurden drei weitere Ortschaften mit einer Anerkennungs-Urkunde für ihre Bemühungen ausgezeichnet, unter denen auch Triesen war.



Die Ehrung durch die Beratungsstelle für Unfallverhütung zeigt, dass Triesen auf dem richtigen Weg ist und belohnt den Einsatz all jener, die sich für mehr Sicherheit im Strassenverkehr eingesetzt haben.

Ressort Jugend, Ressortinhaber: Remy Kindle

Jugendkommission



Im Arbeitsfeld «Eltern und Erziehende» setzte die Jugendkommission am 19.5.2009 mit dem Vortragsabend zum Thema «Neues Kinder- und Jugendgesetz» einen wichtigen Impuls in Bezug auf Information und praktische Umsetzung. Mehrere Fachpersonen der Landesverwaltung und des Amtes für Soziale Dienste waren hierzu als Vortragende in den Gasometer eingeladen worden.

Am 22.11.2009 fand die Volljährigkeitsfeier der Gemeinde Triesen statt, die traditionell von der Jugendkommission organisiert wurde. Der Einladung folgten über vierzig Jugendliche des Jahrgangs 1991. Der Vorsteher Günter Mahl und einige Gemeinderäte feierten mit. Als besondere Gäste kamen Martin Negele und Alessandro Banzer, die als Mitglieder des Jugendparlaments ihre Tätigkeiten vorstellten und wiederum die Volljährigen zur Mitarbeit einluden.

Die Zusammenarbeit im Bereich der Jugendförderung war im vergangenen Jahr sehr harmonisch und dank dem Vorsitzenden Remy Kindle sehr effizient. Die Jugendkommission möchte sich bei allen Partnern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2009 recht herzlich bedanken und hofft, auch in Zukunft wichtige Ziele mit und für die Jugend in Triesen verwirklichen zu können.



Mitglieder:
Remy Kindle (Vorsitz)
Manuel Azzola
Silvia Banzer
Stefanie Schurte
Cornelia Vogt
Michael Büchel
(Berater)

von Sylvia Banzer

Die Jugendkommission kann auf ein sehr aktives Jahr 2009 zurückblicken. Unter dem Vorsitz von Remy Kindle fanden sich Conny Vogt, Stefanie Schurte, Sylvia Banzer, Manuel Azzola und als Berater für Jugendfragen Michael Büchel zu neun Sitzungen zusammen.

Wie in vergangenen Jahren wurde die Tätigkeit der offenen Jugendarbeit regelmässig analysiert. Die wichtigsten Themen waren das neu in Kraft getretene Kinder- und Jugendgesetz, der Tag der offenen Tür im Jugendtreff Kontrast, das Kunstprojekt «Klassik-Klassik» und der Jugendprojektwettbewerb, der im Guido Feger Saal in Triesen sein Präsentationsfinale feierte.



Jugendparlament



Lukas Schädler und Alessandro Banzer mit dem Umfragebogen von der Kelbi 2009.

Martin Negele und Alessandro Banzer an der Jungbürgerfeier.

von Alessandro Banzer und Martin Negele

Das Jugendparlament Triesen besteht aus elf politisch interessierten Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 24 Jahren, welche seit zwei Jahren aktiv dabei sind. Das Jugendparlament hat in den letzten beiden Jahren viel zum Gemeindeleben in Triesen beigetragen. Dies wurde vor allem durch einen Stand an der Kelbi erreicht, bei welchem wir viele Besucher zählten. An der Kelbi haben wir des Weiteren eine Umfrage über unsere Gemeinde ausgelegt, bei welcher wir ein tolles Feedback erhalten haben. Neben den Aktivitäten an der Kelbi waren wir in Zusammenarbeit mit Pro3 und dem Jungdtreff Kontrast.

Im vergangenen Jahr hatten wir monatlich eine Sitzung, in der diverse politische und unpolitische Themen behandelt wurden. Neben der öffentlichen Arbeit wurde auch viel im Hintergrund gearbeitet. Das Jugendparlament hat in eigener Regie die Sitzungen geführt, Protokolle erstellt, sich mit Kommissionen aus Land und Gemeinde getroffen und viel Neues gelernt. In Zusammenarbeit mit der Jugendkommission wurde auch an der Jungbürgerfeier mitgearbeitet. An der Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1991 waren Alessandro Banzer, Präsident des Jugendparlaments und Martin

Negele, Vizepräsident des Jugendparlaments, als Gastredner vor Ort. Alessandro und Martin erklärten den Jungbürgern wie das Jugendparlament entstand und wie es sich bis zum heutigen Zeitpunkt entwickelt hat. In einer offenen Fragenrunde wurden die Fragen der Neugierigen beantwortet und später in einem offenen Gespräch über das Jugendparlament erzählt.

Für das kommende Jahr ist wiederum die Organisation für die Kelbi 2010 geplant. Weiters plant das Jugendparlament einen Jugendpolitikworkshop, bei welchem wir auf eine einfache Art und Weise versuchen, den Jugendlichen das ABC der Politik zu erklären. Unser Ziel dabei ist es, dass die jungen Menschen sich wieder vermehrt für politische Entscheidungen interessieren und aktiv an der Politik teilhaben. Uns Jungen aus Triesen ist ausserdem aufgefallen, dass es nur sehr wenige Aktivitäten für Jugendliche zwischen 16 und 24 Jahren in Triesen gibt. Diesem Trend versuchen wir entgegen zu steuern und die eine oder andere Veranstaltung zu organisieren. In diesem Sinne wünscht das Jugendparlament allen Triesnern und Triesnerinnen ein erfolgreiches 2010 und freut sich auf den Besuch auf unserer Homepage www.jupa.li, welche wir versuchen, laufend aktuell zu halten.

Ressort Kultur/Freizeit, Ressortinhaber: Edgar Bargetze

Kulturkommission

Mitglieder:

Edgar Bargetze

(Vorsitz)

Petra Büchel

Josef Frommelt

Renato Guntli

Andreas Koch

Max Schädler

Karolina Sele

von Edgar Bargetze

Die Kommissionsarbeit im Jahr 2009 bestand hauptsächlich aus dem Organisieren und Vorbereiten verschiedener Veranstaltungen. Als erstes wurden Fragebogen ausgewertet und Verbesserungen diskutiert, die zum Ziel hatten, die Kelbi für Besucher und Veranstalter attraktiver zu machen. Dann begannen die Arbeiten zur Ausstellung anlässlich des 80. Geburtstags des Triesner Kunstmalers Josef Schädler, die am 7. Mai 2010 im Kultur-

zentrum Gasometer stattfindet. Auch mit der Organisation der diesjährigen, zweiten Auflage des «Fest der Kulturen» wurde frühzeitig begonnen.

Im Kulturzentrum Gasometer fanden 2009 wiederum verschiedenste Veranstaltungen statt:

- «**AnArt India**» Bilderausstellung des Hilfswerkes «Together»
- «**BMS Liechtenstein wildert im Gasometer**» Maturafeier und Ausstellung
- «**Movement**» Ausstellung und Kulturaustauschprojekt mit der Wiener Künstlerin Eva Hradil
- «**San Min Ten**» Japan Ausstellung
- **Kabaret «Selber Schuld»** mit Jutta Hoop



Die offene Werkstatt «Alte Schmiede» war auch gut besucht. Vor allem die Metallkurse unter der fachkundigen Leitung von Günther Blenke waren einige der beliebtesten Kurse der Erwachsenenbildung. Die für das Projekt «KlassikLassik» entstandene Metallskulptur, die von Besuchern des Jugendtreff Kontrast an einem Workshop in der «Alten Schmiede» zusammengeschweisst wurde, konnte von der Kommission zugunsten eines guten Zweckes erstanden werden und sollte bald einen würdigen Platz finden.

Ich möchte mich hiermit bei den Mitgliedern der Kulturkommission für ihre Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Besuchen Sie uns im Internet auf



www.triesen.li

Kulturzentrum Gasometer

von Petra Büchel

Viel los war im Gasometer von Januar bis Dezember 2009:

Insgesamt sieben Ausstellungen, zwei Theateraufführungen, 21 Veranstaltungen sowie zahlreiche Führungen wurden angeboten. Die ca. 3'500 Besucher und Besucherinnen im Jahr 2009 wurden von einem hochwertigen, kulturell interessanten und vielseitigen Programm angezogen.

Vielfältige Ausstellungen

Die Themausstellung «Kartoffel – Geschichte Kultur Hoffnung», die im Dezember 2008 schon eröffnet wurde, zog mit einem informativen und vergnüglichen Begleitprogramm auch im Januar noch einmal viele Besucher in den Gasometer.

«Druck im Gasometer – Xylon Schweiz zeigt Holzschnitte, Installationen und Videos», so titelte dann die erste Ausstellung, die 2009 eröffnet wurde. Stephan Sude, das einzige Liechtensteinische Mitglied der internationalen Holzschnittvereinigung Xylon brachte 21 Künstlerinnen und Künstler nach Triesen, die sich in der Technik des Holzschnittes mit den historischen und aktuellen Gegebenheiten des Gasometers und der Fabrik auseinandersetzten. Das vielseitige Repertoire an Arbeiten und Techniken zeigte die Möglichkeiten, die die traditionsreiche Technik des Holzschnitts heute bietet.

Im Mittelpunkt der Kunstaussstellung der Wiener Malerin Eva Hradil standen Stühle und Sessel. Eva Hradil verbrachte als Artist in Residence auf Einladung der Regierung drei Monate in Liechtenstein. Am Anfang ihres Aufenthaltes bekam sie aufgrund ihres Aufrufs «7 Musen braucht das Land», sieben Stühle aus verschiedenen Häusern in Liechtenstein. So lernte sie Land und Leute kennen. Es entstanden wunderschöne Gemälde, Zeichnungen und Siebdrucke, die Ende März im Gasometer für eine Woche ausgestellt wurden.



Fotografien von Martin Walser und Arbeiten von Kunstschaffenden aus dem In- und Ausland portraitierten das Hilfswerk «Together». Mit diesem zweiten Kunstprojekt, das das Verbindende zwischen Menschen und Kulturen ins Zentrum stellte, informierten «Together» auf eindrückliche Weise über ihre Arbeit in Indien.

Zum zweiten Mal nach 2008 öffnete der Gasometer im Juni die Tore für die Maturanden der BMS in Vaduz. Die Gestaltungsklasse zeigte eigene Arbeiten und setzte sie mit den Gegebenheiten vor Ort in Dialog. Unter dem lustigen Titel «BMS Liechtenstein wildert im Gasometer» entstanden Rauminstallation – z. B. Holz-Metallstühle auf einer Mooslandschaft im Gasometerturm - die überraschten.



Das Jahr 2009 hatte eine grosse Bedeutung für die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung. Vor 150 Jahren entwickelte Henry Dunant die Grundidee für das Rote Kreuz. Aus diesem Anlass präsentierte das Liechtensteini-sche Rote Kreuz eine vom IKRK zusammen-

gestellte Ausstellung von fünf international bekannten Kriegsphotografen: James Nachtwey, Ron Haviv, Christopher Morris, Franco Pagetti und Antonin Kratochvil. I.D. Fürstin Marie eröffnete die beeindruckende und betroffen machende Ausstellung am 18. September.

Ausstellungen und Veranstaltungen 2009 im Gasometer

Januar

- Ausstellung «Kartoffel – Geschichte Kultur Hoffnung»
- Gespräch und Podium zum Thema «Welternährung mit Dr. Rudolf Batliner, LED, Tina Goethe, Swissaid und Andrea Ries, DEZA
- Palaver «Heröpfel gega Grumpiara»
- Lieder – Sprüche- Literatur «Ode an die Kartoffel
- Theateraufführung «Cover Girl – Wie Lynndie England dazu kam das böse Amerika zu verkörpern»

Februar

- Vernissage der Kunstausstellung «Druck im Gasometer – Xylon Schweiz zeigt Holzschnitte, Installationen und Videos»

März

- Ausstellung «Druck im Gasometer – Xylon Schweiz zeigt Holzschnitte, Installationen und Videos», öffentliche Führung
- Finissage «Druck im Gasometer»
- Vernissage der Kunstausstellung «Eva Hradil – movement», ein Kulturaustausch-projekt zwischen Österreich und Liechtenstein, mit Tanzperformance von Susana Beiro
- Kinderbuchlesung «Emmas Osterabenteuer» mit Stephan Sigg

April

- Finissage mit der Ausstellung «Eva Hradil – movement» mit Konzert
- Vernissage der Ausstellung «AnArt India»

Mai

- Ausstellung «AnArt India»
- Podiumsgespräch mit Christoph Stöckel und Katja Nigsch
- Film «Salaam Bombay!» von Mira Nair, Goldene Kamera 1988
- Theateraufführung «Selber schuld», Kabarett von Jutta Hoop, Gesundheitskommission Triesen
- Finissage der Ausstellung «AnArt India»
- Vortragsabend «Das neue Kinder- und Jugendgesetz», Jugendkommission Triesen

Juni

- Ausstellung «BMS Liechtenstein wildert im Gasometer»: die Gestaltungsklasse der BMS präsentiert ihre Arbeiten

September

- Vernissage der Ausstellung «Unsere Welt im Krieg – von Solferino zum Roten Kreuz», Liechtensteinisches Rotes Kreuz

Oktober

- Ausstellung «Unsere Welt im Krieg»

November

- Vernissage der Ausstellung «San Min Ten – von Insel zu Insel», drei japanische Künstler zeigen ihre Arbeiten
- Workshops zur Ausstellung «San Min Ten»: eine Begegnung mit der japanischen Kultur
- Butoh-Tanz: Sakai Atsushi performt zum ersten Mal Butoh in Liechtenstein



Herausragender Publikumsmagnet 2009 war die Ausstellung «San Min Ten – von Insel zu Insel». Über 700 Besucher kamen im November in den Gasometer, um japanischer Kunst und Kultur zu begegnen. Die drei von der in Planken lebenden Künstlerin Barbara Geyer eingeladenen Japaner sind Meister ihres Faches und setzen die seit Jahrtausenden überlieferten Techniken der Keramik, Textil- und Metallkunst mit zeitgenössischen Ansätzen um. Eros Nakazato, Tohei Nakamura und der Wahljapaner Bryan Whitehead ermöglichten es, sich in Triesen auf einer qualitativ hochstehenden und auch sehr persönlichen Weise dem Land Japan und seiner Kultur zu nähern.

So ein Theater ... und weitere Veranstaltungen

Gleich im Januar kam im Gasometer die erste Theaterproduktion auf die Bühne. Nach Aufführungen in Österreich und Deutschland gastierte das eindruckliche Theaterprojekt «Cover Girl» in Triesen. Die in Bregenz lebende Regisseurin

Barbara Herold und die Feldkircher Schauspielerinnen Maria Fliri erzählten die Geschichte der amerikanischen Soldatin Lynndie England, die sich mit den Folterfotos von Abu Ghraib ins kollektive Gedächtnis unserer Zeit gebrannt hat.

Anfang Mai dann Theaterbühne zum Zweiten! Jutta Hoop und Johannes Uthoff begeisterten mit dem Stück «Selber schuld ... und trotzdem glücklich» das Publikum im ausverkauften Gasometer von der ersten bis zur letzten Sekunde. Eingeladen hatte die Gesundheitskommission Triesen unter dem Vorsitz von Eva Johann.

Viele der Veranstaltungen 2009 standen in Zusammenhang mit den jeweiligen aktuellen Ausstellungen: Anfang Januar rückte im Rahmen der Kartoffelausstellung das Thema Welthunger ins Zentrum. Dr. Rudolf Batliner, Geschäftsführer des LED, Tina Goethe von Swissaid und Andrea Ries von der DEZA boten eine fundierte und leider immer aktuelle Diskussion über Hunger, Lebensmittelkrisen und mögliche Lösungsansätze. Zwei weitere Veranstaltungen zur Kartoffel zeigten die literarische, musikalische, kulinarische und regionale Bedeutung der tollen Knolle. Beim Palaver «Härdöpfel gega Grumpiera» und der Abschlussveranstaltung «Ode an die Kartoffel» gab es neben vielen Informationen auch einiges zu lachen.

An einem Sonntagnachmittag anfangs April spielten sich Markus Gsell am Saxophon und Herbert van Smuer am Akkordeon mit Tango und weiteren Stücken in die Herzen der Zuhörer. Eine Tanzperformance von Susana Beiro machte den Titel «movement» der Ausstellung von Eva Hradil erlebbar. Und leuchtende Kinderaugen gab es bei der Lesung mit Stephan Sigg zu Ostern. «Emmas Osterabenteuer», das Osterbräuche rund um den Globus thematisierte, begeisterte die anwesenden Kinder.

Im Begleitprogramm von «AnArt India» wurde der preisgekrönte Kultfilm «Salaam Bombay!» von Mira Nair aus dem Jahr 1988 gezeigt. Er erzählte die Geschichte des 10-jährigen

Krishna, der im Hexenkessel des Rotlichtviertels von Bombay um sein Überleben kämpft.

Zweimal ausgebucht war der Workshop «Japan» im November, bei dem die drei japanischen Künstler uns die Teezeremonie, japanische Kalligraphie und die Techniken der Textilkunst erleben liessen. Ein Highlight zum Abschluss der Japanausstellung: die Butoh-Performance von Sakai Atsushi. Die aufgestellten Stühle waren bis auf den letzten Platz besetzt, etliche weitere Zuschauer sassen auf dem Boden oder standen an den Rand gedrängt. Die erste Butohperformance in Liechtenstein war ein voller Erfolg. Sakai zog das Publikum mit seinem Stück «Koffer eines reisenden Tänzers» komplett in seinen Bann und hinterliess ein verzaubertes Publikum, das frenetischen Beifall spendete.

Es blieb spannend und vielseitig

Die Vielseitigkeit des Programms hat 2009 die unterschiedlichsten Menschen in den Gasometer gebracht. Als Ort der Begegnung mit der eigenen und auch mit fremden Kulturen positioniert sich das Triesner Kulturzentrum als eigenständige Institution in der Kulturlandschaft Liechtensteins. Wiederum haben engagierte Personen aus dem In- und Ausland das erst möglich gemacht. Themen- und Kunstaustellungen sowie ein fundiertes Veranstaltungsprogramm geben die Möglichkeit, Kultur und Kunst zu erleben. Wir freuen uns, wenn uns das auch im kommenden Jahr gelingen wird.



Ressort Sport, Ressortinhaber: Max Gross

Sportkommission



Mitglieder:

Max Gross (Vorsitz)

Dominik Banzer

Susanne Hug

Edy Kindle

Marco Weishaupt

Alex Zurflüh

von Max Gross

Wie auch in den vergangenen Jahren gehört die Organisation des Sportfestes zu den zentralen Aufgaben der Sportkommission. Dieses Jahr stand ganz unter dem Motto «Eröffnung der neuen Sportanlage Blumenau». Im Zuge des Sportfestes konnten die neuen Anlagen am 27. Juni ihrer Bestimmung übergeben und eingesegnet werden. Dabei konnte sich der überdachte Bereich vor dem Kiosk bereits das erste Mal so richtig in Szene setzen, musste doch kurz vor Beginn der offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten umdisponiert und sämtliches Mobiliar für die geladenen Gäste vom Dachbereich hinunter gezügelt werden. Dass bei einer erstmaligen Nutzung auch sonst nicht immer alles am Schnürchen funktioniert, musste der Turnverein während den Laufwettbewerben am eigenen Leib erfahren. So wollte die Abstimmung der Lautsprecheranlage einfach nicht gelingen. Es war also Improvisationstalent gefragt. Mit einer Kombination aus Megaphon und modernster Technik hat der Turnverein diese Aufgabenstellung mit Bravour gemeistert. Auf der Blumenau war nicht nur am Vormittag, sondern auch am Nachmittag

emsiges Treiben zu beobachten. Auf dem Hauptplatz konnte der Parcours absolviert werden und es wurde «di schnällscht Tresneri» bzw. «dr schnällscht Tresner» ermittelt. Auf dem Nebenplatz fand zusätzlich das Dorfturnier statt. Insgesamt war das Sportfest 2009 sehr gut besucht. Die Küche im Festzelt lief daher auch auf Hochtouren. So manch einer sah sich angesichts der historisch günstigen Preise für Essen und Getränke in alte Zeiten versetzt. Ein herzliches «Vergelt's Gott» all jenen, die durch ihren Einsatz zum Wohle dieses Anlasses beigetragen haben.

Auch sonst hat sich einiges im abgelaufenen Kalenderjahr getan. Das vom Skiclub alljährlich organisierte Kinderskirennen war ein voller Erfolg. Mit nahezu 140 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern stellt Triesen sogar die anderen grossen Gemeinden regelrecht in den Schatten. Hier kann man getrost von einem Landesrekord sprechen. Im Herbst 2009 konnten die Renovationsarbeiten bei der Tennishalle im Forst abgeschlossen werden. Die Infrastruktur ist nun wieder für eine längere Zeit gesichert.

Ganz im Allgemeinen ist Triesen eine sehr sportliche Gemeinde. Dies ist vor allem dem Einsatz der Triesner Sportvereine zu verdanken. Turnen, Leichtathletik, Gymnastik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Billard, Darts, Fussball, Skifahren, Motocross, Karate. Dies sind alles Sportarten, die in Triesen von Vereinen angeboten werden. Egal ob Trainings, 24-Stunden- oder Motocrossrennen, Migros-Cup oder Meisterschaftsspiele, Cup- oder interne Wettbewerbe, all diese Anstrengungen der Vereine helfen einerseits, die sportliche Vielfalt und somit sinnvolle Freizeitbeschäftigung im Dorf aufrecht zu erhalten und leisten andererseits ihren unschätzbaren Beitrag zum Miteinander in unserer Gemeinde.

Die Sportkommission bedankt sich bei allen Vereinen, ihren Verantwortlichen und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz.

Ressort Soziales, Ressortinhaberin: Eva Johann-Heidegger

Kommission Familie und Alter

von Eva Johann-Heidegger

Altersausflug

Den Mitgliedern der Kommission war es wieder ein grosses Anliegen, den Senioren und Seniorinnen einen gelungenen Ausflug «Dem Alter zur Ehre» zu organisieren. Man traf sich deshalb im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen und einer Begehung.

Am 28. August 2009 war es dann soweit und die Reise führte die Ausflügler bei herrlichem Spätsommerwetter ins benachbarte Österreich nach Bregenz. Vier Reisebusse brachten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf den Gebhardsberg, wo sie nach einem kurzen Fussmarsch mit einem atemberaubenden Ausblick auf den Bodensee, das Rheintal und die Schweizer Berge belohnt wurden. Im Burgrestaurant wurde ein ausgezeichnetes Mittagessen serviert und nach einer kurzen Fahrt ging es dann zum Festspiel- und Kongresszentrum Bregenz. Am Nachmittag konnte neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten auch das Stadtfest am Ufer des Bodensees besucht werden.

Um 16.30 Uhr ging es dann bereits wieder zurück in den schön dekorierten Gemeindesaal, in welchem die Frauen des Trachtenvereins bereits auf die Heimkehrer warteten. Sie servierten das köstliche Abendessen, welches vom Hotel Meierhof zubereitet wurde. Schülerinnen der Musikschule Triesen unter der Leitung von Felizitas Allgäuer unterhielten die Zuschauer und Zuschauerinnen mit einigen Musikstücken.

Die älteste Teilnehmerin, Maria Negele, welche 2009 ihren 90. Geburtstag feiern durfte, wurde mit einem Blumenstrauss geehrt. Mit einem Ständchen zu seinem 77. Geburtstag wurde Bruder Stefan überrascht. Den Abschluss des Abends bildete wiederum die gelungene Tonbildschau von Josef Eberle über den Ausflug des letzten Jahres.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Samariterinnen, den Trachtenfrauen, Josef Eberle und Helmuth Sprenger für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Arbeitsgruppe Alters- bzw. Generationenleitbild

Im Frühjahr 2009 trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe zu einer letzten Sitzung.

Es konnte abschliessend festgestellt werden, dass die Angebote für Senioren und Seniorinnen auf Gemeinde- sowie auf Landesebene sehr vielfältig und umfangreich sind. Trotzdem erscheint es der Arbeitsgruppe sehr wichtig, dass ein Treffpunkt in ungezwungener Atmosphäre von Vorteil wäre. Mit dem Neubau des Sozialzentrums St. Mamertus erhofft man sich neue Möglichkeiten, um dieses Ziel erreichen zu können.

Für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr möchte ich mich bei den Kommissionsmitgliedern und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe recht herzlich bedanken.

Mitglieder:

Eva Johann-Heidegger (Vorsitz)

Patricia Beck

Tatjana Büchel

Harald Erne

Ruth Kindle

Inge Nägele

Susi Negele



Kommission Gesundheit

Mitglieder:

Eva Johann-Heidegger (Vorsitz)

Dr. Brigitte Erni

Désirée Gassner

Claudia Hoch

Barbara Manco

von Eva Johann-Heidegger

Die Kommission hat sich im vergangenen Jahr zu insgesamt drei Sitzungen getroffen.

Aktionsmonat «Seelische Gesundheit»

Die Gesundheitsförderungskampagne der Regierung «bewusst(er)leben» widmete sich im Jahr 2009 dem Thema «seelische Gesundheit». Dazu wurden alle Gesundheitskommissionen des Landes aufgefordert, eine Veranstaltung für die Bevölkerung zu diesem Thema zu organisieren.

Die Mitglieder der Gesundheitskommission haben sich dazu entschlossen, eine Veranstaltung zum Thema «Humor und Lachen» anzubieten. Es konnte Jutta Hoop mit ihrem neuen Stück «Selber schuld ... und trotzdem glücklich» zu einem Auftritt im Gasometer verpflichtet werden. Offenbar fand die Wahl der Gesundheitskommission bei der Bevölkerung grossen Anklang, denn die Vorstellung am Mittwoch, 6. Mai 2009 war bereits innert weniger Tage ausverkauft.

Die Gäste wurden am Eingang mit einem erfrischenden und gesunden Fruchtsaft empfangen und begrüsst. Im voll besetzten Gasometer waren auch Regierungsrätin Dr. Renate Müssner, Gemeindevorsteher Günter Mahl mit Partnerin

sowie Amtsleiter Peter Gstöhl und Helen Näff vom Amt für Gesundheit anwesend. Im kurzweiligen neuen Stück parodierte Jutta Hoop gemeinsam mit Johannes Uthoff den Menschen, der dazu neigt, die Schuld auf andere zu schieben, anstatt die Verantwortung für sein Leben selber zu übernehmen. Es wurde herzlich gelacht und es konnte sich wohl jeder in irgendeiner Parodie wieder finden. Fazit: Lachen ist nicht nur gesund, sondern Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung.

Kinder und Mobilfunk

Anfang des Jahres 2009 durfte die Vorsitzende der Gesundheitskommission an einer Sitzung des Gemeindegemeinderates teilnehmen, um über mögliche Gesundheitsrisiken des Mobilfunks bei Kindern aufmerksam zu machen. Die Anwesenden waren sich einig, dass die Kinder aber auch die Eltern immer wieder mit diesem Thema konfrontiert werden müssen. Überdies hat die Lehrerschaft eigens einen Auftrag vom Schulamt, den Kindern einen sorgsam Umgang mit Medien beizubringen.

Abschliessend möchte ich mich bei den Kommissionsmitgliedern für ihre Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken.



Ressort Bildung, Ressortinhaber: Florin Banzer

Schulrat

von Jörg Biedermann

Personelles

Der Klassenlehrer Roland Repnik, die Ergänzungslehrerin Manuela Vogt-Meier und die Handarbeitslehrerin Nicole Göldi verliessen unser Team im Sommer 2009.

Seit Sommer 2009 sind folgende neue Lehrpersonen an der PST tätig: Katja Wolfinger und Kerstin Seubert unterrichten als Klassenlehrpersonen und Susanne Aebi ist im Ergänzungsunterricht tätig. Der unbezahlte Urlaub von Vanessa Amann endete im Sommer und sie kehrte als Klassenlehrperson an die PST zurück.

Dienstjubiläen

In der Primarschule konnten folgende Dienstjubiläen gefeiert werden:

Alida Ledetzky (35 Jahre), Iva Erne (30 Jahre), Barbara Büchel (15 Jahre), Yvonne Mugrauer (10 Jahre), Daniela Gross (5 Jahre).

Folgende Dienstjubiläen wurde im Kindergarten gefeiert:

Coni Roth (25 Jahre), Patricia Ellenberger (15 Jahre), Myriam Wurmitzer (10 Jahre).

Anlässe

- Elterninformationsabend Übertritt Kindergarten – Primarschule am 13. Januar 2009.
- Fasnacht in der alten Turnhalle am 20. Februar.
- Diverse Schneetage im Februar und März.



- Schulwegsicherheit: Zwei Lektionen Verkehrserziehung (Theorie und Praxis) durch die Landespolizei in allen Klassen. Fahrradkontrolle am 31. März. Sensibilisierungskampagne der Verkehrsteilnehmer in Zusammenarbeit mit der EVPT.
- Skilager der 5. Klassen im Januar und der 4. Klassen im Februar
- Wanderlager der neuen Viertklässler im Oktober in Malbun
- Projekttag zum Thema «Seelische Gesundheit» im Mai.
- Sporttag am 27. Juni.
- Verabschiedung der Fünftklässler und Begrüssung Erstklässler im Rahmen kleiner Feiern.
- Zum Namenstag von Fürstin Marie von und zu Liechtenstein am 12. September wurden die Schülerinnen und Schüler der Primarschule und der Kindergärten Triesen am 10. September in den Schlossgarten auf Schloss Vaduz zur traditionellen Gratulationsfeier eingeladen.
- Am Pausenmilchtag am 29. September 2009 überbrachten die Mitglieder des Vereins Liechtensteinischer Bäuerinnen Pausenmilch an alle Kinder.

Mitglieder:

Florin Banzer (Vorsitz)
Anita Banzer
Marion Kindle
Pio Schurti
Daniela Wellenzohn

Beratende Funktion:

Jörg Biedermann
Iva Erne
Melanie Öhri



- Mosttage der Göttiklassen (EK, 1. und 5. Klassen) im Herbst.
- Bezug der Räumlichkeiten im Erweiterungsbau des Traktes 6 der Primarschule im November.
- Elterninformationsabend Übertritt Primarschule – Weiterführende Schulen im Herbst.
- Waldtage-Besuch der ganzen Primarschule am 18. September.
- Die Viertklässler verbrachten während des Jahres einige Tage im Schulwald, dem «grünen Klassenzimmer» und lernten einheimische Bäume, Blumen sowie Tiere kennen und führten diverse Aktivitäten durch.
- Für den Umweltkalender 2010 zum Thema «Trendwende Energie» gestalteten Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a im Sommerhalbjahr 2009 die Bilder. Die Präsentation fand am 3. Dezember 2009 in der Aula der Primarschule statt.

Gesundheit

Wie jedes Jahr wurden auch in diesem Schuljahr eine Reihenuntersuchung eines Augenarztes sowie die Zahnprophylaxe in allen Klassen durchgeführt. Bei den Kindern aus der

EK2, 1. und 3, Klassen wurde durch eine Physiotherapeutin die Körperhaltung überprüft. Ein professionelles Frontteam (Laustanten) führte bei Bedarf Lauskontrollen durch.

Lehrerweiterbildungen

Erneut organisierte die Schulleitung eine Weiterbildung zum Thema Praxisberatung, welche von Prof. Dr. phil. René Hofer, geleitet wurde. Die Lehrpersonen hatten die Möglichkeit, ihre eigene Einstellungs-, Handlungs- und Wissenskompetenz zu erweitern, um berufliche Belastungen im Schulalltag besser meistern zu können. Während des Jahres wurden zudem diverse Lehrerweiterbildungen zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung durchgeführt, um die Thematik weiter zu vertiefen und auszubauen.

Begabungs- und Begabtenförderung

Einen Schwerpunkt bildete für die Lehrpersonen die vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik Begabungs- und Begabtenförderung. Im Februar 2009 ist die PST ins Vorprojekt eingestiegen und es wurden Organisationsstrukturen geschaffen, um den Begabungen

und Interessen der Kinder vermehrt Rechnung tragen zu können. Ein entsprechendes Konzept wurde auf Sommer 2009 ausgearbeitet. Die Kinder und Lehrpersonen konnten in Begabten- und Enrichmentgruppen erste Erfahrungen sammeln.

Externe Evaluation

Die PST wurde im Februar 2009 durch das Schulamt evaluiert.

Kindergarten

Im Februar wurde in den Kindergärten Fasnacht gefeiert. Im Mai/Juni fanden die Ausflüge der einzelnen Kindergärten sowie ein gemeinsamer Schulbesuch statt. Im August/September fanden die Wassertage statt. Eine Wasserbotschafterin informierte die Kinder über die korrekte Verhaltensweise im und am Wasser. Im Herbst kam der Verkehrspolizist in die Kindergärten, ebenfalls war die Schulzahnpflegerin zu Besuch. Im November fanden die logopädischen Reihenuntersuchungen statt. Am Laternenfest vom 11. November fand ein Sternmarsch von den einzelnen Kindergärten zum Sportplatz statt. Auf dem Sportplatz führten die Kinder mit ihren bunten Laternen einen Sterntanz auf, zum Abschluss sangen die Kinder ihre Laternenlieder vor. Anfangs Dezember schaute der Nikolaus in den Kindergärten vorbei. Im Jahr 2009 besuchten 94 Kinder den Kindergarten.

Die Kindergärten sind im Schuljahr 2009/2010 wie folgt besetzt:

Parganta	Myriam Wurmitzer
Schule A	Sibylle Hoch
Schule B	Sybill Eberle
Maschlina	Marlene Mäder
Sand	Rebecca Kindle
Kirche	Coni Roth, Patricia Ellenberger
Oberfeld	Melanie Öhri

Ewald Wolf erteilt den Kindergartenkindern im Hallenbad Schwimmunterricht. Kirsten Imelmann erteilt den Kindern Unterricht in Deutsch als Zweitsprache.

Die Klasseneinteilung für das Schuljahr 2009/2010:

Einführungsklasse 1	Markus Büchel
Einführungsklasse 2	Désirée Gassner
Klasse 1a	Miriam Meier
Klasse 1b	Sascha Schurte
Klasse 1c	Katja Wolfinger
Klasse 2a	Linda Brunhart
Klasse 2b	Evelina Deflorin
Klasse 2c	Evi Hartmann
Klasse 3a	Michaela Fuchs
Klasse 3b	Yvonne Mugrauer
Klasse 3c	Kerstin Seubert
Klasse 4a	Fabio Frommelt
Klasse 4b	Vanessa Amann
Klasse 4c	Helmut Büchel
Klasse 5a	Michael Meyerhans
Klasse 5b	Fabio Angehrn
Klasse 5c	Astrid Hangartner

Schulstatistik

	per 31.12.2008	per 31.12.2009	Veränderung
Total Klassen	16	17	+6.25 %
Total Schüler	285	290	+ 1.75 %
Total Knaben	144	152	+ 5.56 %
Total Mädchen	141	138	- 2.18 %
Total LiechtensteinerInnen	205	211	+ 2.93%
Total AusländerInnen	80	79	- 1.25%
Total Fremdsprachige	63	63	+/- 0.00%



Kommissionen ohne Ressortzuteilung

Finanzkommission

Mitglieder:

Günter Mahl (Vorsitz)

Theo Jäger

Johann Kindle

Gebhard Negele

Norbert Negele

Ferdinand Schurti

von Norbert Negele

Die Finanzkommission traf sich im Jahr 2009 zu insgesamt vier Sitzungen.

Dabei wurden – auch in Zusammenarbeit mit der Geschäftsprüfungskommission (GPK) – folgende Themen behandelt:

- Finanzanlagen
- Vernehmlassung betreffend Totalrevision des Steuergesetzes
- Finanzplan 2009 – 2013
- Jahresrechnung 2008 mit Bericht der GPK bzw. externen Revisionsstelle Confida AG

- Gemeindesteuerzuschlag 2008
- Energieförderbeiträge (Fotovoltaikförderung)
- Budget 2010: Investitionsrechnung und Laufende Rechnung

Zusätzlich nahm die Finanzkommission als beratendes Gremium an Sitzungen des Gemeinderates teil.

Für die gute und angenehme Zusammenarbeit bedanke ich mich bei der Geschäftsprüfungskommission, der externen Revisionsstelle, dem Vorsitzenden und den Mitgliedern der Finanzkommission.

Grundverkehrskommission

Mitglieder:

Günter Mahl

(Vorsitz)

Remo Beck

Dietmar Kindle

Werner Kindle

Hanspeter Schurti

von Günter Mahl

In drei Sitzungen und mittels drei Zirkularbeschlüssen hat die Gemeindegrundverkehrskommission im Jahre 2009 insgesamt 40 Rechtsgeschäfte behandelt. Zudem sind 44 Grundstücksgeschäfte im vereinfachten Verfahren (ohne Kommissionssitzung) abgewickelt worden.

Zur Information: Das Grundverkehrsgesetz (LGBl. 1993/49, LGBl. 2005/150) und die zugehörige Verordnung (LGBl. 2007/168) sollen Grund und Boden der Nutzung durch ihre Eigentümer erhalten oder zuführen, um eine möglichst breite, sozial erträgliche und der Grösse des Landes entsprechende Streuung des Grundeigentums zu gewährleisten. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf der Erwerb von Eigentum an inländischen Grundstücken der Genehmigung der Grundverkehrsbehörden nach Massgabe der Bestimmungen dieses Gesetzes.

In Art. 2 des Grundverkehrsgesetzes ist die grundsätzliche Genehmigungspflicht für den Erwerb von Eigentum an Grundstücken festgehalten. Die einschlägigen Bestimmungen und andere Informationen in diesem Zusammenhang finden Sie nebst anderen nützlichen Hinweisen auch im Internet unter www.triesen.li.

Die Gemeindegrundverkehrskommission ist mit eigenen Entscheidungsbefugnissen ausgestattet. Gegen Entscheidungen dieser Kommission können Beschwerden an die Landesgrundverkehrskommission gerichtet werden. Sollte auch dieses Gremium nicht im Sinne des Antragstellers entscheiden, steht innert 14 Tagen das Rechtsmittel der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof offen.

Ich danke den Kommissionsmitgliedern für die kompetente Mitarbeit sowie der Gemeindeverwaltung für die Erledigung der administrativen Arbeiten.

Ersatzmitglieder:

Norma Hasler

Adolf Risch

Ortsvereine

Kulturelle Vereine	Gesangverein	Oskar Ospelt	+423 392 21 13	
	Harmoniemusik	Martin Hasler	+423 392 26 72	www.hmt.li
	MGV-Sängerbund	Franz Erne	+423 392 13 64	
	Trachtenverein	Hermi Hefti	+423 392 17 13	
	Triesner Chorjugend	Markus Erne	+423 392 35 73	www.triesner-chorjugend.li
Sportvereine	Dart-Club Santana	Yasar Erköseoglu	+423 392 33 55	
	Dartclub The Oldies	Rio Negele	+41 79 610 41 89	
	Frauenriege	Vera Mayr	+423 392 14 02	
	Fussballclub	Edy Kindle	+423 390 06 66	www.fctriesen.li
	Gymnastikverein	Edeltraud Wellenzohn	+423 392 41 28	
	Männerriege	Peter Toldo	+423 392 29 08	
	Modern Karate Club	Ulrich Hoch	+423 268 10 09	
	Moto-Cross-Club	Klaus-Dieter Kindle	+423 392 26 56	www.mcct.li
	PBC Magic-Nine	Chris Beusch	+423 392 17 72	
	Schwimmclub Aquarius	Helmut Beck	+423 262 62 13	www.sc-aquarius.li
	Ski-Club	Alex Zurflüh	+423 237 65 43	www.sctriesen.li
	Tennisclub	Gieri Blumenthal	+423 392 23 13	www.tc-triesen.li
	Tisch-Tennis-Club	Rainer Vetsch	+41 79 731 00 79	www.ttc-triesen.li
	Turnverein	Anja Nutt	+41 79 467 77 77	www.tvtriesen.li
	Andere Vereine	Familiengärtnerverein	Hansjakob Eggenberger	+423 392 21 58
Familienhilfverein		Jules Hoch	+423 392 24 35	
Freiwillige Feuerwehr		Gaston Frommelt	+423 392 24 76	www.feuerwehr.li/triesen
Funkenzunft Sand		Michael Täschler	+423 392 22 04	www.funken.li
Guggamusik Moschtgügeler		Tobias Keller	+41 79 479 25 17	www.moschtguegeler.li
Imkerverein		Alexander Wohlwend	+423 792 19 68	
Pfadfinder		Michael Kindle	+41 79 548 50 02	www.pfaditriesen.li
Samariterverein		Thomas Rehak	+423 262 54 50	
Triesner Moscht Presse		Margrit Beck-Miller	+423 392 21 12	
Wagabau Tresa		Barbara Bürzle	+423 392 17 37	
Weinbauverein		Ernst Trefzer	+423 392 21 68	

Übrige Vereinigungen mit Sitz in Triesen

Dart-Club 2000	Herbert Rotar	+423 232 76 18	
Freunde FL-Blues- und Rockmusik	Thomas Banzer	+41 79 795 33 64	
Hestromada	Roman Burgmeier	+41 79 712 72 58	www.hestromada.li
Hubraum Event Club	Micha Eder	+41 79 610 26 62	
Hurricane	Roger Beck	+423 392 15 24	www.hurricane.li
Italiener-Verein	Salvatore Fabiano	+423 392 31 83	
KBTF	Martin Lenherr	+423 392 13 61	
Liecht. Fahnenverein	Gerold Negele	+423 392 34 28	
Liecht. Scharfschützenkontingent	Roland Hoch	+423 392 42 53	
Literaturhaus Liechtenstein	Roman Banzer	+423 390 02 82	
Portugiesischer Verein im FL	Jose Carvalhal	+423 791 64 35	
Verein «Club Polysportivo»	Adrian Gabathuler-Schatz	+423 777 33 66	
Verein Südtiroler in FL	Franz Tschiggfrei	+423 392 18 53	
Verein Valünalopp	Gebhard Negele	+423 392 30 43	www.valuenalopp.li
The Crazy Birds (Rockabilly-Club)	Daniel Sprenger	+41 78 862 83 69	www.crazybirds.li
Wildwasserclub Liechtenstein	René Mauchle-Vogt	+423 384 50 04	www.kajak-club.li

Frauenriege

von Susanne Falk Eberle

Turnen ist nicht nur mit Schweiß verbunden, sondern bereitet auch sehr viel Freude und hilft zudem, fit zu bleiben. Im Januar nach den Weihnachtsferien beginnt unser Turnerjahr. Jeden Montag treffen sich etwa 25 Frauen zum gemeinsamen Sport. Die Seniorinnen halten sich von 19 bis 20 Uhr in der alten Turnhalle fit. Die Aktiven turnen von 20.15 Uhr bis ca. 21.30 Uhr in der neuen Halle. Nicht vernachlässigt wird der gesellige Teil, der nach der körperlichen Anstrengung für Geist und Sinne etwas zu bieten hat.

Die Gruppe mit den Seniorinnen leitet Monika Hassler. Bei den Aktiven sind Patricia Linoci und Rebecca Melter für Turnübungen zuständig. Unsere Vorturnerinnen bilden sich jedes Jahr an vom STV angebotenen Kursen weiter. Sie bieten ein abwechslungsreiches Programm mit den Schwerpunkten Ausdauer, Kräftigung und Dehnung. Im Sommer, wenn es in der Halle zu warm wird, machen wir ausgedehnte Spaziergänge.

Beim Gemeindepporttag haben wir wieder wie jedes Jahr bei der Essens- und Getränkeausgabe gearbeitet. Unser traditionelles Würstlibraten fand

bei Sonnenschein und Hitze auf dem Robinsonspielplatz statt. Wir hatten feine Grilladen und verbrachten einen gemütlichen und ausgelassenen Abend.

Am 26. September wurde das Finale des «erdags athletic cup» in Schaan durchgeführt. Auch bei diesem Anlass waren zehn Frauen von uns im Einsatz. Nach der Sommerpause fing schon das Üben für das Kränzle an. Dieses Jahr schüttelte Frau Holle kräftig die Kissen. Beim Turnerkränzle am 6. und 7. November zeigten wir die einstudierte Nummer, die beim Publikum gut angekommen ist.

Eine Woche später war schon Kelbimarkt. An unserem Stand, beim Berabrot-Machen, Konfi-Sieden oder Zubereiten von Leckereien waren viele Frauen fleissig. Unser Raclette hat schon Tradition und auch die Würste fanden regen Zuspruch. Bald darauf kam der Nikolaus zu Besuch und hatte einige Ruten in seinem Sack.

Wenn du etwas für deine Fitness tun willst, oder du möchtest in Triesen nette Leute kennenlernen, die Frauenriege freut sich über jedes neue Mitglied. Schnuppermitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.



Fussballclub



von Edy Kindle

Im Fussballjahr 2009 konnten wir nach rund einjähriger Bauzeit den lang ersehnten Kiosk-Neubau beziehen. Daneben entstanden neue Lagerräume für den Fussballclub und den Turnverein, ein Kleinspielfeld, ein Skaterplatz, ein überdachter Aussenplatz und ein beleuchtetes Trainings- und Spielfeld. Der neue «Treffpunkt Blumenau» konnte seinem Namen bereits im ersten Halbjahr gerecht werden, denn er entwickelte sich zu dem Treffpunkt auf der Blumenau.

Leider brachte auch das letzte Jahr im Aktivbereich nicht den erwarteten Erfolg. Einer durchwachsenen Vorrunde im Herbst 2008 folgte eine nicht viel bessere Rückrunde. Die Vorrunde 2009/2010 war geprägt von einer Negativserie. Unglücklich verlorene Spiele und viele Undisziplinerheiten auf und neben dem Platz bescherten der 1. Mannschaft einen Platz im hinteren Mittelfeld. Ende der Vorrunde 2009/2010 legte dann auch Georg Kindle sein Traineramt nieder. Mit Hans-Rainer Miller als Trainer und Urs Hanselmann als Coach konnten zwei ausgewiesene Kenner des «Tresner Fussballs» und langjährige FC Mitglieder gefunden werden. Sie versuchen nun, mit der sehr jungen Mannschaft eine in allen Belangen bessere Rückrunde zu spielen.

Der «Drive» in der 2. Mannschaft scheint nach nur einem Jahr vorüber. Trainer Urs Rinderer musste im abgelaufenen Jahr leider feststellen, dass die Spieler alles andere als Fussball im Kopf haben, denn sowohl der Trainingsbesuch wie auch die Präsenz bei den Spielen liess mehr als zu wünschen übrig. Wenn sich Einsatz und Wille im Jahr 2010 nicht ändern, wird es schwer sein, die 2. Mannschaft im Meisterschaftsbetrieb zu halten.

Das Espagnol-Team musste leider aus disziplinarischen Gründen aus der Meisterschaft zurückgezogen werden. Immer wieder fielen Spieler aufgrund ihres unsportlichen Verhaltens und nicht aufgrund ihrer sportlichen Leistungen auf. Da auch sie den FCT repräsentierten, mussten wir leider diesen Schritt gehen.

Die Frauenmannschaft hat in der 3. Liga als Tabellenführer abgeschlossen und ist in die neuformierte 1. Stärkeklasse aufgestiegen.

Die Senioren konnten sich ein weiteres Jahr in der Meistergruppe behaupten. Leider sind sie im FL Cup bereits in der ersten Runde gegen den FC Vaduz ausgeschieden. Im CH-Cup hingegen erreichten sie die dritte Runde und scheiterten dort nur knapp am Tabellenführer der Regionalgruppe, dem FC Bazenhaid. Auch neben dem

Platz hatten die Senioren eine intensive Zeit. Sie waren beim Firmeturnier verantwortlich für das Zelt und stellten ihren Mann, bzw. ihre Männer bei verschiedenen FC Anlässen. Auch das Gemütliche kam nicht zu kurz. Einige Senioren nehmen seit drei Jahren mit einem Wagen an der Schlagerparade in Chur teil und auch der alljährliche Ausflug an das Oktoberfest durfte nicht fehlen.

Positives gibt es auch 2009 über die Junioren- und Juniorinnenabteilung zu vermelden. Bei den Kleinsten war wieder ein Spielerzulauf zu verzeichnen. Im abgelaufenen Jahr wurden wir vom LFV beauftragt, die Junioren E, Junioren C und Junioren B Landesmeisterschaften durchzuführen. Dank der neuen Infrastruktur und dem unermüdlichen Einsatz der vielen Helfer ist es uns gelungen, hervorragende Junioren-Landesmeisterschaften zu organisieren. Die E-Junioren, B-Juniorinnen und D-Juniorinnen wurden Landesmeister. Die C-Junioren verloren das Finale erst im Elfmeterschiessen. Viele Mannschaften waren in ihren Stärkeklassen in den vorderen Regionen der Tabellen zu finden. Die Juniorinnen B und die C Junioren schafften sogar den Aufstieg in die nächst höheren Ligen. Dies ist nicht zuletzt ein Verdienst der motivierten Trainer und Coaches, welche viel Freizeit opfern, um unseren Mädchen und Buben hervorragende Trainings- und Spielmöglichkeiten zu bieten. Die C-Junioren wurden im Frühling und die B-Junioren im ganzen Jahr wieder zusammen mit dem FC Triesenberg geführt.

Auch im abgelaufenen Jahr konnten wir auf qualifizierte Schiedsrichter zurückgreifen, welche es uns dank ihrem Einsatz erst ermöglichen, am Spiel-

betrieb teilzunehmen. Es sind dies Ali Karacoc, Manuel Hermann, Manuel Beiro Lado, Michael Büchel und Roland Beck, die für den FC Triesen als Schiedsrichter tätig sind. Im Bereich des 7er- und 9er-Fussballs der Juniorinnen und Junioren haben sich auch im angelaufenen Jahr wieder viele aktive FCT-Mitglieder aus den verschiedenen eigenen Mannschaften zur Verfügung gestellt, um die Spielleitung bei den Kleinsten zu übernehmen.

Im Jahr 2009 feierte der LFV sein 75 jähriges Bestehen. Nebst einem Jubiläumsspiel gegen Portugal standen viele weitere Anlässe auf dem Jubiläumsprogramm. Gekrönt wurde das Jubeljahr mit einem Galaabend, an welchem viele Freunde des LFV aus nah und fern teilgenommen haben. Auch der FIFA Präsident Josef Blatter und der UEFA Präsident Michele Platini gehörten zu den Gratulanten.

Auch im 2009 war der Fussballclub in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien des LFV sowie in der Sportkommission der Gemeinde Triesen vertreten.

Im abgelaufenen Jahr führte die HESTROMADA wieder in gewohnter erfolgreicher Art und Weise das Hallenturnier in der Dreifachturnhalle in Triesen durch. Unsere Juniorinnen- und Juniorenteams haben an diesem und auch an weiteren Hallenturnieren im Land und in der Region teilgenommen und hervorragende Resultate erzielt.

Ein grosser Verein wie der FC Triesen braucht die Unterstützung von vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen, sei dies in Form von aktiver Mithilfe oder materieller und finanzieller Unterstützung. Ich möchte mich bei allen bedanken, die den FCT in irgendeiner Form unterstützt haben. Im speziellen danke ich meinen Kollegen im Vorstand für ihre hervorragende Arbeit, den Spielerinnen und Spielern, den Trainerinnen und Trainern mit ihren Coachs, unserer Physiotherapeutin Carmen Locker für die medizinische Unterstützung, dem Platzwart Ricardo Banzer, dem Buskoordinator Franz Josef Beck und all den Dresswäscherinnen und Dresswäschern.

Dank der grosszügigen materiellen und finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Triesen, dem Hauptsponsor der Aktivabteilung Swarovski AG, dem Hauptsponsor der Juniorenabteilung VP Bank AG, dem Co-Sponsor der Juniorenabteilung LKW AG, dem Liechtensteiner Fussballverband LFV und den vielen Passivmitgliedern, Spendern und Gönnern ist es uns überhaupt möglich, die angestrebten Ziele zu verfolgen und umzusetzen.



Gymnastikverein

von Edeltraud Wellenzohn

Unser Verein besteht schon seit vielen Jahren. Zuerst hatten sich bewegungsfreudige Frauen zusammengefunden und etliche Jahre – ohne ein Verein zu sein – miteinander geturnt. 1981 wurde dann der heutige Gymnastikverein gegründet und zählt heute rund 80 Mitglieder in allen Altersklassen. Um allen gerecht zu werden, haben wir jede Woche zwei Turnstunden anzubieten. Die erste Turnstunde findet um 18.00 Uhr in der alten Turnhalle statt, die zweite um 20.00 Uhr in der Dreifach-Turnhalle oberhalb des Schwimmbades.

Wie jeden Sommer halfen wir natürlich beim Gemeindefest fleissig mit – was Ehrensache ist! Unser Parcours hatte bei Gross und Klein Anklang gefunden. Wir liessen aber auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen, in dem wir einen Sommerabschlussabend veranstalten. Dieses Jahr wanderten wir von Triesen nach Balzers. Dort verbrachten wir einen gemütlichen Abend im Restaurant Central. Es war ein gelungener Anlass, den wir alle genossen hatten. Den Heimweg bestritten wir mit dem Postauto, und so ging es mit guter Laune in die Sommerpause.

Nach den Sommerferien zog es uns alle wieder voller Tatendrang in die Turnhallen, um eventuelle «Ferienmitbringsel» los zu werden. Unsere Vorturnerinnen gestalteten unsere Turnstunden wie immer sehr abwechslungsreich. Hierbei handelte es sich um Gelenk schonende Übungen mit Schwerpunkt auf Ausdauer, Kräftigung und Dehnung.

Im Herbst ging es dann noch einmal in die Ferne, um einen Ausflug oder eine Wanderung zu unternehmen. Dieses Jahr reisten wir nach Schaffhausen, und das alles per Bus und Bahn. Zuerst hielten wir in einem Café mitten in Schaffhausen, dann ging es frisch gestärkt zur Stadtführung. Es war sehr interessant und beeindruckend, was wir alles über Schaffhausen erfahren durften. Mittags wurden wir in einem feinen Restaurant verwöhnt und starteten dann das Nachmittagsprogramm. Dazu teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Wer Lust hatte, die Festung Munot anzuschauen, für den ging es bergauf und die anderen nahmen den Bus zum Rheinfluss. Es war ein wunderschöner Tag, selbst das Wetter spielte voll und ganz mit.



Wie jedes Jahr feierten wir Weihnachten im Foyer des Gemeindefestsaales und wie immer stand ein wunderschöner Weihnachtsbaum im Raum. Es gehörte zur Tradition, dass wir die Tanne für die Weihnachtfeier der Gemeindeverwaltung im Voraus schmückten. Einige Frauen von unserem Verein verwandelten das Foyer in einen Raum voller Wärme, mit Kerzen und Dekorationen. Einige Weihnachtsgeschichten, die von Lore Looser vorgetragen wurden, stimmten uns auf Weihnachten ein. Als Höhepunkt gab es natürlich einen wunderbaren Kaffee von Riesen Triesen. Nach diesem schönen Abend, mit feinem Essen und allem, was das Herz begehrt, traten wir die Weihnachtsferien an, um im neuen Jahr wieder durchzustarten.

Falls auch ihr Lust habt, bei uns mitzuturnen, schaut doch einfach mal rein! Wir turnen am Montag um 18.00 Uhr in der alten Turnhalle und um 20.00 Uhr in der Dreifach-Turnhalle in Triesen. Bei uns sind alle Frauen jeden Alters herzlich willkommen!

Hestromada FFG



von Dieter Roth

Das Int. Indoor Soccer Masters fand vom 19.11. bis 29.11.2009 wie gewohnt in der Turnhalle in Triesen statt. Viele Superlative prägten die 24. Auflage: Eine Rekordteilnehmerzahl von insgesamt 106 Teams war zu verzeichnen und es gelang damit zum ersten Mal, die magische Grenze von 100 Teams zu durchbrechen. Als grosser Erfolg ist auch die Tatsache zu werten, dass sich die speziell für Behinderte und Benachteiligte ausgeschriebenen Kategorien einer ungebrochen starken Nachfrage erfreuen. Die anstelle von 10 erstmals auf 13 Teams erhöhten und in die Kategorie Handicap (zwei Gruppen à 4 Teams) und die Kategorie Special Olympics eingeteilten Startplätze waren schnell besetzt.

Zudem fanden mit der erstmaligen Teilnahme der Nachwuchsteams von Neuchâtel Xamax und dem FC Yverdon-Sports auch Spitzenteams aus der Westschweiz den Weg nach Triesen. Damit ist die Schweiz nunmehr mit sämtlichen Regionen und Sprachen vertreten, sodass das Int. Indoor Soccer Masters ohne Weiteres als «ausländische Hallennachwuchsschweizermeisterschaft» bezeichnet werden kann. Von den insgesamt 26 möglichen Super- und Challenge League Mannschaften haben 16 Vereine ihre Nachwuchsteams nach Triesen zum sportlichen Kräftemessen geschickt, was zweifellos für die Qualität dieses Traditionsturniers spricht.

Speziell die Behindertenteams zogen mit ihrem Sportlerherz, ihrer grossen Freude und ihrer unbekümmerten Art die zahlreich erschienenen Zuschauer in ihren Bann. Mit dem FC St. Gallen (U10/U11), dem Grasshopper-Club Zürich (U12), den SV Stuttgarter Kickers (U13), dem FC Winterthur (U14) und dem SC Kriens (U15) gewannen klingende Namen die jeweiligen Spitzenkategorien. Bei den Breitenteams gingen mit Ausnahme der Kat. U12/U13 ausnahmslos liechtensteinische Mannschaften als Sieger hervor, was ebenso für die gute Arbeit der liechtensteinischen Teams im Nachwuchsbereich spricht.

Der hohe Stellenwert dieser Integrationsveranstaltung und die damit verbundene Anerkennung wurde auch in diesem Jahr durch die Anwesenheit u. a. von I.K.H. Erbprinzessin Sophie, Regierungschef Dr. Klaus Tschütscher, Sportminister Hugo Quaderer, Hanspeter Rothmund, Geschäftsführer der Sport Foundation und nicht zuletzt der Trainerlegende Otto Pfister untermauert. In einem von Tele Ostschweiz aufgezeichneten und ausgestrahlten Podiumsgespräch gab er einige seiner zahlreichen Anekdoten zum Besten und war nach dem Sieg der Schweiz an der U17-Weltmeisterschaft in Nigeria ein gefragter Gesprächspartner, wurde er doch im Jahre 1991 als Trainer von Ghana selbst U17-Weltmeister.

Abschliessend gilt der Dank den zahlreichen freiwilligen Helfern und Mitgliedern, die in unzähligen Stunden mit ihrem tollen Einsatz zum guten Gelingen des Int. Indoor Soccer Masters beigetragen, für einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung gesorgt und eine gute Werbung für die Gemeinde und das Land nach aussen getragen haben. Eine spezielle Anerkennung gebührt der Gemeinde Triesen, die diesen Anlass seit Jahren grosszügig und unbürokratisch unterstützt. Ohne die Partner und Sponsoren schliesslich, die diesem Konzept der Jugendförderung und Integration von behinderten und benachteiligten Menschen im Wege des Sports erfreulicherweise auch in den jetzigen Zeiten der Wirtschaftskrise treu geblieben sind, wäre die Durchführung an sich und in einem solchen Ausmass gar nicht möglich.

Im kommenden Jahr findet das Int. Indoor Soccer Masters zum 25. Mal statt und man darf gespannt sein, welche Überraschungen dieses Jubiläum mit sich bringt.

Männerriege Triesen

von Max Kindle

«Ein kleiner, aber toller Verein!» Das ist die Männerriege mit derzeit 18 eingeschriebenen Mitgliedern, 16 aktiven Turnern und 2 passiven Mitgliedern.

Unter der Leitung von Vorturner Peter Toldo trafen wir uns im Berichtsjahr an 38 Donnerstagabenden zur körperlichen Betätigung (Gymnastik, Stretching, Stafettenlauf, Federballspiel usw.). Dieser Abend ist jeweils nicht nur ein Turnabend, sondern trägt auch sehr viel bei zur Förderung und Aufrechterhaltung der Kameradschaft und Kollegialität. Denn es wird nicht nur «gekämpft» und «gefightet» bis zum Letzten, es wird auch hart diskutiert, Meinungen ausgetauscht und verschiedene Ansichten erörtert. Aber immer mit dem notwendigen Respekt vor dem andern.

Wenn die Turnhalle wegen Schulferien oder Reinigungsarbeiten geschlossen ist, gilt genau dasselbe. Wir kommen zusammen und betätigen uns in Alternativen wie Billard, Boccia, Laufen, Bowling, Baden, Minigolfen usw. Und immer wird geredet, mitgeteilt und gewisse Situationen beurteilt. Nicht einmal während den Sommerferien wollen die Männerriegler auf den Kontakt untereinander verzichten. Ein separates Sommerprogramm bietet jedem Mitglied die Möglichkeit, beim Wandern oder bei der Einladung eines Mitgliedes die aktuellsten Neuigkeiten zu erfahren und manchmal auch über den momentanen Klatsch aus der Gerücheküche zu spötteln und zu witzeln.

Die Männerriege ist ein intakter Verein, bei dem die «Chemie» stimmt. Nicht nur die wöchentliche Turnstunde gehört zum Programm der Männerriege, nein, bei verschiedenen Gemeinde- und Vereinsanlässen sind wir ebenso aktiv wie beim Turnen. So halfen wir beim Gemeindepportag, bei den Schülermeisterschaften in Schaan, organisiert vom Turnverein Triesen. Wir sind immer gern gesehene Helfer und zuverlässige Partner. Die Mitwirkung am Turnerkränzle anfangs November mussten wir leider absagen, denn wir hatten personelle Probleme (Krankheit und Unfälle). Die jährliche Generalversammlung findet immer am 7. Dezember statt.

Die Pflege der Kameradschaft ist ein wesentlicher Teil unseres Vereinslebens. Der schon zur Tradition gewordene alljährlich stattfindende Guggeliabend, zu dem auch die Frauen und Partnerinnen



eingeladen sind, ist der Beweis dafür, dass diesem Grundsatz nachgelebt wird. Im Berichtsjahr stand wiederum ein Tagesausflug mit unseren Partnerinnen auf dem Programm. Bei sehr schönem Wetter besuchten wir in Konstanz das Hafenkonzert und das Sealife Center. Auf dem Heimweg besuchten wir den seit vielen Jahren befreundeten Turnverein Wetzisreute.

Die Führung eines Verpflegungsstandes anlässlich des Staatsfeiertages gehört schon zur Tradition der Männerriege und ist für den Verein die wichtigste Einnahmequelle. Natürlich ist da jedes Mitglied gefordert und der Einsatz aller ist ein ungeschriebenes Gesetz. Denn nur wenn gemeinsam gearbeitet wird, kann auch gemeinsam gefeiert und gefestet werden. Nach dem Motto «Gemeinsam sind wir stark» meistern wir auch immer diesen Anlass.

Aus diesem kurzen allgemeinen Überblick ist ersichtlich, dass in der Männerriege immer einiges los ist. Aber genau das macht den Reiz aus, Mitglied der Männerriege zu sein. Und damit dieser Verein nicht plötzlich vor der Entscheidung steht, «Weiterturnen oder Auflösen» sucht die Männerriege «jüngeren Nachwuchs» (ab 40 Jahren). Wer sich also angesprochen fühlt, wer bei der Männerriege mitturnen und mithelfen möchte, der melde sich doch bitte beim Präsidenten Peter Toldo oder bei einem Mitglied der Männerriege.

Für die Unterstützung möchte sich der Vorstand der Männerriege bei der Gemeinde und bei allen Freunden und Gönnern recht herzlich bedanken.

Modern Karate



von Ulrich Hoch

Das vergangene Vereinsjahr stand ganz im Zeichen der Anpassungen. Der Trainingsbetrieb fand bis in die Sommerferien regelmässig statt. Im Januar 2009 veranstaltete der Modern Karate Club Triesen zusammen mit dem Goju Ryu Karate Club Mauren einen Schlitteltag im Steg. Bei einem kleinen Imbiss konnten sich die Vereinsmitglieder stärken und dann mit Ihrem Schlitten ins Tal brausen.

Gemeindesportfest

Anlässlich des Gemeindesportfestes nahm ein Team des Modern Karate Club Triesen am Fussballturnier teil. Die jungen Spieler schlugen sich tapfer, auch wenn ihre fussballerischen Fähigkeiten nicht für den Finaleinzug reichten.

Kein Kindertraining mehr

Der Trainingsbetrieb vom Donnerstagabend wurde eingestellt. Es wird derzeit bei der Stilrichtung Goju Ryu nur noch ein Kindertraining in Schaanwald angeboten. Aufgrund des Ausscheidens von Karlheinz Walser als Trainer musste der Verein das Kindertraining auf unbestimmte Zeit einstellen.

Erwachsenentraining am Freitag

Gestartet wurde im Herbst beim Modern Karate Club jeweils Freitagabend mit einem Training für Erwachsene. Ziel des Trainings ist, Kampfsport auf lockere Art zu vermitteln – ohne Wettkampfambitionen.

Schwimmclub Aquarius

von Helmut Beck

Das Clubjahr 2009 war für mich das Jahr, in dem ich die Funktion des Präsidenten von Dominik Banzer als Doppelfunktion ad interim übernommen habe. Obwohl der Vorstand versucht hat, einen Nachfolger für das Präsidentenamt zu finden, ist uns dies leider nicht geglückt.

Die folgenden Aktivitäten und Ereignisse haben das Clubjahr des Schwimmclub Aquarius bewegt:

Kidsliga Finale 09.05.2009 in Triesen

Erneut hat der SCAT das Kidsliga Finale für die ROS als Organisator durchgeführt. Wir konnten für diesen Wettkampf sehr viel Lob für unsere tolle Organisation ernten und die ROS hat uns auch im Vereinsjahr 2010 mit der Betreuung des Anlasses beauftragt. Zudem ist anzumerken, dass wir nicht nur in organisatorischer Sicht glänzen konnten, sondern auch mit den tollen Leistungen unseres Nachwuchses.

Jugendcup in Triesen

Um unserem Nachwuchs die optimale Vorbereitung auf grosse Wettkämpfe zu gewährleisten, wurde der Jugendcup mit Einsatz der Zeitmessanlage am 6. Juni durchgeführt. Mit diesem internen Wettkampf kann unser Nachwuchs ungezwungen

auf diese Art von Veranstaltung herangeführt und vorbereitet werden. Beim anschliessenden Grillfest konnten dann die gewonnenen Pokale mit der ganzen Familie gefeiert werden.

Disziplinenmeisterschaft 13./14.06.09

Die DZM wurde dieses Jahr zum ersten Mal in Eschen durchgeführt, wobei vom SCAT wie für die Landesmeisterschaft die Zeitmessung durchgeführt wurde, um einen professionellen Wettkampfablauf zu gewähren. Auch an der Disziplinenmeisterschaft waren unsere Schwimmer mit tollen Resultaten vertreten.

Gemeindesportfest

Die Erwachsenenengruppe hat den SCAT am Triesener Gemeindesportfest vertreten und damit den SCAT an einem sehr wichtigen Gemeindeganlass ins rechte Licht gerückt. Meinen Dank an dieser Stelle an die Erwachsenenengruppe.

WS Aufarbeitung 28.06.09

Der SCAT Vorstand ging an diesem Sonntag in eine interne Klausur, um die Strukturen für die Zukunft festzulegen. Vision und Ziele sind festgelegt, leider fehlt es an manchen Stellen an interessierten Klubmitgliedern, um eine verantwortungsvolle Aufgabe im Vorstand zu übernehmen.

Familienwanderung 20.09.09

Wurde die Familienwanderung nun auf das Verschiebedatum verlegt oder nicht? Dies blieb das grosse Rätsel in diesem Vereinsjahr. Auf jeden Fall danke ich der Erwachsenengruppe für die Organisation und Holger und seiner Frau für das schnelle Einspringen mit Getränken und organisatorischem Geschick.

SCAT Herbstlager vom 05. - 10. / 10.09

Der SCAT verbrachte in dieser Woche ein tolles Lager in Chur bei besten Bedingungen und als optimale Vorbereitung für die Landesmeisterschaft in Eschen.

Kampfrichter Kurs

Wir nutzten für unsere Kampfrichterausbildung zwei Anlässe, die vom KSS OK, mit Sabrina Steiger für den Theorieteil, organisiert wurden. Einmal «Poolside Top» am 30. Oktober und einmal «Poolside Basic» am 6. November mit Praxis an der Landesmeisterschaft. Ein grosses Dankeschön an die Teilnehmer und die Organisatoren dieses Anlasses. Denn wie wir alle wissen; ohne Kampfgericht läuft auch im Schwimmen nichts.

Landesmeisterschaft 07./08.11.2009

Obwohl wir 2009 keinen der beiden Landesmeister stellen konnten, konnte der SCAT mit Theresa Banzer und Simon Beck jeweils die Silbermedaille für sich gewinnen. Bei der Kategorie 10 Jahre und jünger konnten wir mit Fabienne Seitlinger und Patrik Vetsch zweimal Gold für uns beanspruchen. Auch bei der Kategorie 11-15 Jahre konnten wir uns mit Jasmin Büchel und Nishan Köysürenbars einmal Gold und einmal Silber sichern. Nochmals eine herzliche Gratulation an alle Athleten für diese ausserordentlichen Leistungen.

24-Std. Schwimmen 14./15.11.2009

Leider waren an diesem Anlass nur sieben Mannschaften, hauptsächlich wegen Grippe bedingten Ausfällen, am Start. Dieser Umstand konnte aber weder die Motivation noch den Bereitschaftswillen unserer Organisatoren und Helfer schmälern. Ein grosses Dankeschön an alle, die diesen Anlass Jahr für Jahr zu einem Highlight werden lassen.

Clubmeisterschaft / Nikolaus

Wie in den vergangenen Jahren wurde zum Nikolaus die traditionelle SCAT Clubmeisterschaft ausgetragen. Dann begaben wir uns in die Turnhalle, wo uns der Nikolaus besuchte und allen ein schönes Präsent überreichte. Beim anschliessenden Abendessen konnte der Tag dann in gelassener Stimmung ausklingen.



Besetzung der vakanten Vorstands-Jobs

Die Suche nach geeigneten Kandidaten hat sich als immer schwieriger gestaltet. Obwohl diverse Personen angefragt wurden, wollen viele zwar helfen, jedoch nicht mehr als in einem bestimmten Ausmass. Die Besetzung der noch offenen Stellen müssen wir unbedingt gemeinsam angehen, denn nur ein richtig besetzter Vorstand ist in der Lage, die anstehenden Probleme zu bewältigen und damit die bestmögliche Förderung der Athleten zu gewährleisten.

Es wurden also sehr viele Aufgaben erledigt und viele neue Punkte aufgegriffen. Ich möchte deshalb meinen Vorstandskollegen ein grosses Dankeschön aussprechen und mich für ihre Mithilfe und grosse Unterstützung bedanken.

Ein grosses Dankeschön geht auch an unsere Sponsoren, die Gemeinde Triesen, unsere zahlreichen Helfer und das ganze Hallenbadteam für ihre grosse Unterstützung und Kooperation.

Auch im neuen Clubjahr gibt es wieder unzählige Aufgaben zu bewältigen. Eine der wichtigsten wird es sein, die Trainer-Vakanzen so rasch wie möglich wieder zu besetzen, um unsere Schwimmerinnen und Schwimmer optimal zu fördern. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir es gemeinsam schaffen werden. Unseren Schwimmerinnen und Schwimmern wünsche ich die notwendige Motivation, ihre sportlichen und persönlichen Ziele auch in der neuen Saison zu erreichen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mit ihrer Arbeit zur positiven Förderung des Schwimmsportes, sowie des Schwimmclubs Aquarius beigetragen haben.

Tischtennisclub



Von Philipp Pfeiffer

Der Tischtennisclub Triesen, der in diesem Jahr 30 Jahre alt wird, erlebt in der aktuellen Saison 2009/2010 die bisher erfolgreichste Zeit in der Vereinsgeschichte und verfügt über glänzende Zukunftsperspektiven.

Mannschaftsmeisterschaft

Der TTC Triesen stellt aktuell vier Mannschaften, welche an der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Im Mai gelang der 2. Mannschaft des TTC Triesen der Aufstieg in die 2. Liga. Entsprechend stellt der TTC Triesen aktuell zwei Mannschaften in der 2. Liga, wobei die 1. Mannschaft den Aufstieg in die höchste regionale Spielklasse im Visier hat und aktuell die Tabelle deutlich anführt. Mit dem aktuellen Landesmeister Philipp Pfeiffer (B15), Dominik Marxer (B14), Markus Schwedhelm (B12) und Thomas Bohrer (C10) haben die Triesner eine Mannschaft, welche durchaus Nationalliga-C-Ansprüchen genügen würde. Somit sollte der Aufstieg im Mai 2010 realisierbar sein.

Die 2. Mannschaft, welche ebenfalls in der 2. Liga aktiv ist, hat den Klassenerhalt bereits so gut wie gesichert und liegt im sicheren Mittelfeld der Tabelle. Diverse starke Spieler kommen in dieser ausgeglichenen Mannschaft zum Einsatz.

Die 3. Mannschaft hat sich kürzlich bereits vorzeitig den direkten Aufstieg von der 6. Liga in die 5. Liga gesichert. Es ist wichtig für den TTC Triesen, ein entsprechendes Fundament zu haben, wo auch jüngere ambitionierte Spieler eingebaut werden können.

Nach wie vor schwer tut sich die junge 4. Mannschaft in der 6. Liga, wo sie viel Erfahrung sammeln kann.

Neu stellt der TTC Triesen auch wieder eine Senioren-Mannschaft, welche die Senioren 3. Liga deutlich anführt und den angestrebten Aufstieg wohl realisieren wird.

Schweizer Cup

Im Schweizer Cup egalisierte der TTC Triesen seine bisher besten Ergebnisse mit dem Einzug in die 3. Hauptrunde (Sechzehntelfinale).

Nach Siegen gegen Gaiserwald (1. Liga), Thalwil (3. Liga), Winterthur (Nationalliga C) und Flums (1. Liga) treffen die Triesner Mitte März auf den Nationalliga C-Verein Pratteln. Die Chancen sind durchaus intakt, als erste Liechtensteinische Tischtennismannschaft überhaupt den Sprung ins Achtelfinale zu schaffen. Damit unterstreichen die Triesner ihre mittlerweile erreichte Vormachtsstellung in der Region.

FL-Landesmeisterschaft

Die Triesner dominierten die FL-Landesmeisterschaft in der heimischen Halle nach Belieben und am Ende holte Philipp Pfeiffer zum dritten Mal in Folge und zum sechsten Mal insgesamt den Landesmeistertitel. Clubpräsident Rainer Vetsch schaffte es überraschend bis ins Finale, nachdem er sich zuvor bereits den Seniorentitel geholt hatte. Im Doppel waren die Triesner Philipp Pfeiffer und Thomas Vogt abermals nicht zu stoppen und schafften ebenfalls den dritten Titel in Folge. Auch dieses Jahr dürften die Triesner die Titel im März in Balzers unter sich ausmachen.

Messinacup

Mit neuem Modus, aber nach wie vor sehr beliebt, fand der Messinacup in dieser Saison gleich zwei Mal in Triesen statt. Der TTC Triesen zeichnete dabei als zuverlässiger Organisator und Veranstalter verantwortlich.

Teilnahme am Triesner Sporttag

Der TTC Triesen war beim Triesner Sporttag vertreten und konnte somit nicht nur zu einem gelungenen Event beitragen, sondern gleichzeitig den zahlreichen Besuchern den attraktiven Tischtennissport näher bringen.

Kleinstaatenspiele

Hinsichtlich der Lie-Games 2011 ist der TTC Triesen im OK-Team vertreten und wird voraussichtlich

grösstenteils das Kontingent der Athleten im Tischtennisbewerb stellen.

Juniorenförderung und Erwachsenentraining

Der TTC Triesen steht für eine erstklassige Juniorenbetreuung mit geleitetem Training zweimal wöchentlich. Jeweils am Dienstag und Freitag findet im Vorfeld des Erwachsenentrainings das Jugendtraining statt.

Bei dieser Gelegenheit lädt der TTC Triesen alle Interessierten herzlich dazu ein, beim Training reinzuschauen und Tischtennisluft zu schnuppern.

Gesellschaftliches

Der TTC Triesen unternimmt auch ausserhalb des Tischtennis viel und steht für Geselligkeit und Kameradschaft. Diverse Anlässe wie Kartfahren, Grill- und Kegelabende oder Ausflüge stehen dabei auf dem Programm.

Aktualität

Der TTC Triesen verfügt über eine aktuell gehaltene Homepage (www.ttc-triesen.li) und ist regelmässig in der Liechtensteiner Presse Gast. Somit repräsentiert der TTC Triesen nicht nur die Gemeinde Triesen, sondern auch das Tischtennis in Liechtenstein wie in der Region.

Turnverein

von Anja Nutt

Der Turnverein Triesen zählt seit dem Gründungsjahr 1932 zu den Triesner Ortsvereinen.

Durch sein sportliches Angebot fördert der Turnverein Triesen die Gesundheit und den Sinn für die Gemeinschaft.

Derzeit bestehen neben der Damenriege, den Getu Damen, der gemischten Fungruppe, der Fitness Frauen und Männer auch neun Kinder- und Jugendriegen. Am 31. 12. 2009 zählte die Jugendriege Triesen sage und schreibe 151 junge Turnerinnen und Turner. Das sportliche Angebot beinhaltet Gymnastik, Fitness sowie Geräteturnen und Leichtathletik. Dadurch wird eine Vielfalt für Jung und Alt geboten und die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Interessenten sind jederzeit herzlich eingeladen, die verschiedenen Riegen in einer Schnupperstunde näher kennen zu lernen.

Fasnacht

Zur Eröffnung des Turnerjahres organisierte der Turnverein Triesen wieder ihren traditionellen Maskenball am «schmotzigen Donnschtig». Für die ausgelassene Stimmung sorgte die Liveband «Headliner» und die Guggenmusiken Törmleguger und Moschtgügel. An diesem Anlass durften wir rund 750 Fasnachtsbutzis begrüssen.

Generalversammlung

Am Freitag, 6. März fand die Generalversammlung des Turnverein Triesen statt. Diverse Traktanden wurden besprochen, abgestimmt und gewählt. Erfreulicherweise hatten wir an dieser GV mit Melter

Kevin, Beck Mirco, Maag Fabienne, Risch Debora, Wallier Angelina, Schurti Claudio und Erne Roland sieben Neuaufnahmen. Der Vorstand für das Jahr 2009 setzte sich folgendermassen zusammen: Anja Nutt (Präsidentin), Tosca Kindle (Kassierin), Patricia Erne (Aktuarin), Janine Hillert (Vertreterin Damenriege), Fritz Zimmermann (Vertreter Fit. Männer), Tommi Schurti (Kommunikation zwischen Vorstand/Leiter) und Melanie Frick als Beisitzerin. Bei dem Traktandenpunkt Ehrungen und Auszeichnungen wurden Peter Bargetze für 25 Jahre, Albert Kindle für 30 Jahre und Ludwig Bargetze für 35 Jahre Vereinstreue geehrt.

Kampfrichterkurs

Während zwei Kurstagen absolvierten sechs Mitglieder die Ausbildung zum LA - Kampfrichter auf der Sportanlage Rheinwiese in Schaan.

Workshop

An einem Samstagmorgen trafen sich die Leiter des Vereins zum Workshop «Hilfestellung in der Turnhalle», welcher unter der Leitung von Tommi Schurti durchgeführt wurde.

Jugilager

59 Kinder und Jugendliche nahmen am Wochenende vom 20. bis 24. Mai am beliebten Jugilager, welches in Sedrun statt fand, teil. Das Motto lautete «Dschungelcamp», weshalb die Kinder sowie ihre Betreuer/innen und die Küchencrew die Reise als Abenteurer antraten. Die Gruppe verbrachte die Tage mit Dschungelkleidung- und Flaggen basteln, Schatzsuchen, einer Wanderung und diversen anderen Aktivitäten. Am letzten





Abend des Lagers veranstalteten wir «Dschungelprüfungen», was für viel Gelächter sorgte und ein gelungener Abschluss für das Jugilager 2009 war.

Schülermeisterschaft

Am Sonntag, 7.6.2009 trafen sich rund 400 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region zu den 30. Liechtensteiner und SGALV Leichtathletikmeisterschaften in Schaan. Ein Blick in die Ranglisten zeigte in diesem Jahr wieder starke Leistungen unserer Leichtathleten in allen Disziplinen. Larissa Sele holte den 3. Rang im 60m und 1000m Lauf. Giovanna Ladner belegte den 3. Platz beim Ballwurf und den 2. Platz beim Speerwurf. Chiara Bigger holte den 3. Platz beim Speerwurf.

Migrossprint Kantonalfinal

Der TV Triesen organisierte den Kantonalfinal des Migros Sprint im Auftrag des LTLV. Über 200 junge Leichtathleten und Leichtathletinnen sowie Zuschauer fanden am 25. Juni den Weg auf die Sportanlage Blumenau in Triesen. Die ersten zwei Plätze beim Jahrgang 1999 holten unsere Jugimitglieder Anna Hoch und Selina Keienburg.

Würstlibraten

Wie jedes Jahr treffen sich traditionell die Jugi und ihre Leiter im Juni zum gemeinsamen Würstlibraten auf dem Robinson Spielplatz. Dies bildet zugleich den Abschluss der Turnstunden vor den wohlverdienten Sommerferien.

Gemeindefest

Trübes Wetter hatten wir beim Gemeindefesttag auf der Blumenau in Triesen. Dennoch ermittelten wir wie immer mittels Läufen «di schnällscht Tresneri und «dr schnällscht Tresner». Die Titel holten sich Franziska Ladner mit 11.71 Sekunden und Kevin Melter mit 11.52 Sekunden für 80m.

Gym for Life Challenge

Anlässlich der Gym for Life Challenge in Dornbirn gründete der LTLV ein Federation Gym Team Liechtenstein. Die Liechtenstein Gruppe setzte sich aus 33 Topathleten des Landes und der Schweiz zusammen. Stolz können wir sagen, dass auch unsere zwei Turnerinnen Melanie Frick und Iris Kunkel beim Gym Team Liechtenstein mitwirkten. Die tolle Leistung an der Gym for Life Challenge wurde mit der Bronzemedaille belohnt.

Vereinsausflug

An einem verlängerten Wochenende im September machte sich der Turnverein auf zum Vereinsausflug «Hüttengaudi im bayrischen Wald». Das Programm beinhaltete eine Gaudi-Olympiade, welche sich über mehrere Tage hinzog. Nach einem witzigen Wochenende mit viel Gelächter wurde zum Schluss noch eine Siegerehrung durchgeführt.

Kränzle

Das Motto des diesjährigen Kränzle hiess «Märchenland». Tommi Schurti unser Mambo und

Daniel Erne alias Munk stellten, nachdem der Zauberer ausser Haus war, das ganze Märchenland auf den Kopf. An diesem Wochenende durften wir rund 1200 Besucher in den Abendvorstellungen und am Samstagnachmittag an der Kindervorstellung begrüßen.

Nikolausfeier

Der Nikolausabend war einmal mehr das bestbesuchte Training, rund 120 Kinder nahmen am Vereinsausklang teil. Nach einem kurzen Fackelmarsch vom Sportplatz zur alten Turnhalle wurden die Kleinen mit Wienerli und Brot versorgt. Als dann der Nikolaus und der Krampus zwar nicht aus dem Nähkästchen, dafür aus dem Sündenregister plauderten, verging so manchen das Lachen.

Familienabend

Im Rückblick zum vergangenen Jahr feierten wir dieses Jahr wieder in einer etwas kleineren Runde mit rund 40 Personen. Nach dem grosszügigen

und reichlichen Racletteplausch liessen wir beim gemütlichen Beisammensein dann auch das Vereinsjahr 2009 ausklingen.

Der Turnverein ist auch online!

Sämtliche Infos und Daten zum Verein können unter www.tvtriesen.li heruntergeladen werden.

Dank dem grossen Einsatz von Mitgliedern, Leitern und der freundlichen Unterstützung durch unsere Gönner und die Gemeinde Triesen leistet der Turnverein mit seinem breiten sportlichen Angebot und verschiedensten Veranstaltungen einen lebendigen Kulturbeitrag.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei den Mitgliedern, Helfern und Leitern für ihren unermüdlichen Einsatz während des Jahres bedanken. Ohne Sponsoren, Passivmitglieder und Gönner könnten wir den Vereinsbetrieb nicht aufrechterhalten. Herzlichen Dank darum auch ihnen für die stete Treue und Unterstützung.

Wildwasserclub Liechtenstein

von Jens Listemann

Ein Rückblick auf die Saison 2009 zeigt, dass der Wildwasserclub Liechtenstein eine Vielfalt von Möglichkeiten bietet, um den Wildwassersport zu erlernen resp. in Gesellschaft mit Gleichgesinnten auszuüben. Sowohl anspruchsvolle Touren im obersten Schwierigkeitsgrad (Piemont, Korsika), als auch beschauliche, einfache Flussfahrten (Ardèche, Alpenrhein) standen auf dem Programm. Neben Schulungen im Hallenbad und auf einfachen Wildbächen der Region waren wir auch für die Öffentlichkeit präsent. Zum einen für einen LOSV-Schnupperkurs und zum anderen am Gemeindegasttag in Triesen, bei dem wir vor allem beim jungen Publikum grosse Aufmerksamkeit genossen.

Anlässe

Wintersaison 08/09: vom 29.11.08 – 14.3.09:

Hallenbadtraining Balzers: Regelmässig am Samstag haben sich dieses Jahr eingefleischte WWClernerInnen und dieses Jahr auffallend viele Kinder zusammengefunden, um im geräumigen Hallenbad Balzers miteinander zu üben und voneinander abzuschauen. Bei angenehm warmen Wassertemperaturen konnte die Eskimorolle

gelernt und perfektioniert, der eine oder andere Move geübt, an der Kondition gefeilt oder einfach nur mit den anderen Erfahrungen ausgetauscht werden. (insgesamt 117 Erwachsene und 22 Kinder an 16 Trainingsabenden)



22. 3. Einpaddeln Vorderrhein: Nachdem am Vortag das Bootshaus gereinigt wurde, konnte die Saison mit gutem Gewissen in Angriff genommen werden. Der Vorderrhein wartete mit noch moderatem Wasserstand. Der Himmel war nur leicht bedeckt und viel versprechend, die Temperaturen mit 5°C jedoch noch im Keller und deshalb verlor man auch nicht zu viel Zeit mit Umziehen. Das Wiedersehen mit dem Fluss liess jedoch die schlotternden Knie vergessen. Kurzes Einpaddeln und los! Das Wasser war kristallklar. (4 Teilnehmer)

10. 4. - 18. 4 Osterlager Ardèche: Bis auf einen Tag, an welchem wir vor dem Regen in eine Grotte flüchteten, wurde jeden Tag gepaddelt: Ardèche Balazuc-Camping, Chassezac, Ardèche Schlucht, Chassezac und Ligne (rechter Seitenbach der Ardèche vor Roums). Das Wetter war

durchgezogen, aber zum Paddeln durchaus brauchbar. (12 Teilnehmer)

26. 4. Bregenzer Ache: Mit mittlerem Wasserstand und viel versprechenden Wetter (Föhn) konnte die Bregi sich von ihrer besten Seite zeigen. Die «Locals» haben uns eine neue Einbootstelle gezeigt, die eine längere Paddelstrecke mit mehr Wellen und einer wuchtigen Wehrbefahrung ermöglichte: Die Besonnenen haben umtragen; andere stürzten sich in die wuchtige Bootsgasse mit brodelnden Walzen und Wellen runter. Andreas wurde kopfüber wieder ausgespuckt, worauf Dimitri lieber rückwärts gefahren ist, damit er sich nicht mit ansehen musste, was ihn erwartete. Der Fluss bot weiterhin schöne Spiel- und Übungsstellen und hielt, was er versprach. Ein gelungener Paddeltag. (12 Teilnehmer)

3. 5. Thurtour (Bazenheid bis Schwarzenbach): Es war ein superschöner Tag auf der Thur. Pegelstand auf Hochwasser aber in Wirklichkeit nicht besonders viel Wasserdruck. (4 Teilnehmer)

16. / 17. 5. Lechtour: Bei anfänglich wechselhaftem Wetter und traumhaft hohem Wasserstand konnten wir die Fahrt auf dem oberen Lech geniessen. Am Sonntag stiessen zeitig fünf weitere Paddler hinzu, so dass wir den unteren Teil durch Kanadische Landschaft und Traum-Sonnenschein paddeln konnten. Durch den frühen Aufbruch konnten wir bereits um 14:00 ausbooten und in aller Ruhe den Sonntag ausklingen lassen. Die Begeisterung war bei allen Teilnehmern gross. (9 Teilnehmerinnen)

21. - 24. 5. Piemont: Nachdem die enormen Schneemengen dieses Jahr viel versprochen und die Wetteraussichten gut waren, fuhren die Paddler guter Dinge über Auffahrt ins Piemont. Leider waren die Schneeverhältnisse zu gut und die Egua hatte auf der Standardstrecke viel zu viel Wasser. Die obere Sermenza wurde jedoch als machbar eingestuft. Allerdings hat mir die Dame aufgezeigt, wo meine Grenzen sind und mich mal gehörig gewaschen! Die Sesia zeigte sich am Freitag und Samstag von ihrer besten Seite mit viel Wasser, hohen Wellen und hinterlistigen Walzen. Am Samstagvormittag haben wir zu zweit mit Boot und grossem Gefolge der Strasse entlang die untere Egua ausgekundschaftet. Eigentlich eine steinige, nicht lohnende Angelegenheit, aber bei dem Wasserstand durchaus eine Herausforderung. Sonntag sind wir der Blechlawine voraus gefahren und konnten am Nachmittag Hinterrhein bei herrlichem Wetter und bestem Wasserstand vom Tunnel bis nach Splügen. (6 Teilnehmer)



30.5. Pfingsttour Garmisch: Bei guten Wasserständen und verhältnismässig gutem Paddel-Wetter sind wir auf der Loisach, dem Rissbach und der oberen Isar gepaddelt. (8 Teilnehmer)

6.6. LOSV-Kurs Wildwasserkajak: Die Wetterprognosen waren sehr schlecht, bestätigten sich jedoch nicht – es war schlimmer. Aber trotz härtester Voraussetzungen fand sich eine Gruppe von sechs TeilnehmerInnen zusammen, um den Kajak-sport näher kennen zu lernen. Nachdem die Materialschlacht geschlagen und alle ausgerüstet waren, musste nur noch das Boot angepasst werden und kurze Zeit später sassen alle im Boot und konnten endlich die ersten Paddelversuche auf «Zahmwasser» tätigen. Die Teilnehmer lernten trotz Dauerregen und einigen Donnerschlägen die wichtigsten Paddelschläge kennen. Dies war notwendig, denn das Kajak entwickelte ein gewisses Eigenleben und es war gar nicht so einfach, ihm die gewünschte Richtung «aufzuzwingen». Unfreiwillig wurden dabei von einigen auch die Vorzüge eines Neoprenanzugs schätzen gelernt. Nach einem kurzen Lunch gab es an der Mündung des Linthkanals nur noch die allerwichtigsten Instruktionen, um «irgendwie» mit der Strömung klar zu kommen. Diese war anfangs gemächlich und lud ein, sich ohne Stress dem Höhepunkt entgegen treiben zu lassen. Beim Bahnhof Ziegelbrücke verwandelte sich der zahme Kanal für einen kurzen Moment in wuchtiges Wildwasser. Die einen kämpften im, die anderen unter, resp. neben dem Boot. Kurze Zeit später konnten jedoch alle Teilnehmer wohlbehalten das sichere Ufer betreten. Ein tolles Erlebnis für alle, die dabei waren - schade für die, die's verpasst haben! (6 Teilnehmerinnen)

7.6. Thurtour: (4 Teilnehmer)

11.6. Bregenzer Ache: Treffpunkt war um 9.30 h am Ausstieg «Bahnhof Langenegg». Das vom Kraftwerk angesagte Zuschusswasser hat viele Paddler aus halb Europa angesprochen. Man fand kaum mehr einen Parkplatz. Auf dem Wasser war es aber gar nicht mehr so schlimm. Befahren haben wir die ca. 15 km lange Strecke von unterhalb Bezau bis zum Bahnhof Langenegg auf wunderbarem Wildwasser bei moderatem Wasserstand. (9 Teilnehmer)

13./14.6. Frauenweekend: Am Samstag sind drei WWClerrinnen mit wenig Wasser, schönem Wetter und ohne Männer von Bütschwil nach Bazenheid gefahren. Am Abend haben sich noch zwei dazu gesellt, um am Sonntag gemeinsam nochmals bis nach Schwarzenbach zu paddeln. (5 Teilnehmerinnen)



27.6. Gemeindegporttag Triesen: Zum ersten Mal dabei, aber ein voller Erfolg! Vor allem das junge Publikum stand Schlange, um im, mit zwei Lastwagenreifen präparierten Kajak durch die Gegend zu rollen oder den Kajakwagen mit dem Wurfsack abzuschleppen.

28.6. Oberer Vorderrhein: Bei schönem Wetter und einem guten Wasserstand konnten wir dieses Jahr wieder einmal die Strecke von unterhalb Disentis bis Trun befahren. Da es sich bei diesem Abschnitt um mässig verblocktes Wildwasser handelt, konnten die einzelnen Teilnehmer bei geringem Wasserdruck eine optimale Routenwahl planen und befahren. (5 Teilnehmer)

1.8. Vorderrhein: Bei herrlichem Wetter und super Wasserstand (75 m³) konnten wir den Tag geniessen und Boote testen. (3 Teilnehmer)

30.8. Alpenrhein: Bei wunderbarem Wetter und angenehmen Temperaturen konnten wir den Alpenrhein von Felsberg bis Landquart paddeln - eine Strecke mit sportlichen Abschnitten in zum Teil ursprünglicher Landschaft. (5 Teilnehmer)

19./20.9. Engadin für Warmduscher: Bei herrlichem Wetter, warmen Temperaturen und einem herbstlich tiefen Wasserstand haben sich nur drei Personen für diesen Anlass entschieden. Trotzdem ein voller Erfolg. (3 Teilnehmer)

14.11. Generalversammlung Zum ersten Mal im Pfadiheim Triesen mit anschliessendem Fondue!

Triesner Chorjugend



von Markus Erne

Für die Triesner Chorjugend war 2009 ein sehr bewegtes und auch bewegendes Jubiläumsjahr. Die einzelnen Gruppen 1 und 2 haben endlich Namen bekommen, nämlich Chor-Kids und Chor-Teens, mit denen sich unsere jungen Sängerinnen und Sänger sicher auch identifizieren können. Allen Unkenrufen zum Trotz hat sich die Mitgliederzahl dieser beiden Singgruppen auf einem hohen Niveau halten können. Im Moment zählen wir bei den Kids 22 und bei den Teens 25 Mitglieder. Dass die Mitgliederzahl nicht rückläufig ist, ist sicher auch der tollen Führungsarbeit unserer beiden Dirigenten Iva und Christian zuzuschreiben, die ganz toll zusammenarbeiten und sich ergänzen. Ihr Zugang zu unseren jungen Stimmen, gepaart mit einer professionellen Vorbereitungs- und Probenarbeit ist Garant dafür, dass unsere Kids und Teens auch weiterhin Freude am Gesang haben werden.

Aber es ist sogar noch ein weiterer Name hinzugekommen, nämlich «we are family». Aus unserer Idee, den altersbedingten Abgängern der Chor-Teens eine Plattform zu bieten, um weiterhin gesanglich aktiv zu bleiben, ist mittlerweile ein Erwachsenenchor mit über 40 Sängerinnen und Sängern gewachsen, die Freude an doch etwas modern orientierter Literatur haben und seit April 2009 voll bei der Sache sind. Sängerinnen und Sänger aus Triesen und anderen Gemeinden und der benachbarten Schweiz treffen sich jeden Montag in der Kleinkunsthöhle in Triesen. Unter der tollen Leitung des Dirigenten Christian Büchel

hat sich die motivierte Sängerschar auch für 2010 wieder viel vorgenommen und ich hoffe, dass die Begeisterung weiter anhält.

Die musikalische Leitung eines Chors ist die eine Seite, auf der anderen Seite kommt aber während eines Vereinsjahres doch auch einiges an Organisatorischem und Administrativem zusammen, was dann wiederum unsere Vorstandsmitglieder in die Pflicht nimmt. Die Vergrößerung der Chorjugend auf über 80 Mitglieder hat uns auch dazu bewogen, den Vorstand um zwei weitere Beisitzer zu erweitern. Für die geleistete Arbeit während des letzten Vereinsjahres gebührt aber vorerst dem bestehenden Vorstand Dank und Anerkennung.

Jahresbericht 2009:

Dirigentin der Chor Kids - Iva Erne

Die mit 28 Sänger- und Sängerinnen grosse Gruppe 1 startete ins angekündigte Jubiläumsjahr mit Freude, Engagement und guter Stimmung. Trotz der grossen Gruppe wurde von Anfang an intensiv gearbeitet und das dank der konstanten Unterstützung von Christian Nipp, der auch ab und zu den Dirigentenstab übernahm, wenn ich weiterbildungshalber in Basel war. Aber auch seine sehr einfühlsame, kindgerechte und doch intensive und konsequente Stimmbildungsarbeit hat einen festen Platz in unseren Proben. Manchmal war die recht quirlige, unwahrscheinlich lebendige Gruppe eine enorme Herausforderung für uns und trotz vieler pädagogischer Interventionen war es eine «schweisstreibende» und «nervenaufreibende» Sache! Gott sei Dank haben wir beide genug Nervenstärke und guten Humor.

Im Jubiläumsjahr standen uns folgende Projekte bevor, für die es galt, intensiv zu proben.

- Jubiläumskonzert
- Muttertag – Gottesdienstgestaltung und Ständchen
- Musikalische Umrahmung der Firmung in Triesen
- Ständchen im Haus St. Florin in Vaduz
- Gestaltung der Kinderweihnachtsmesse mit Krippenspiel

Auch die Auswahl für das Liedrepertoire war eine gar nicht so leichte Sache, denn in der Gruppe waren grosse Altersunterschiede und die Liedwünsche gingen weit auseinander. Somit waren die Kinder durch die musikalischen Ansprüche teilweise sehr über- oder eben unterfordert. Dieses Problem konnte dann nach dem Jubiläumskonzert etwas entschärft werden, als einige

«Grosse» von den Kleinen zu der Gruppe 3 gewechselt haben.

Fast schon traditionsgemäss ging es am 8. September in Richtung Rust in den Europapark. Dieser Ausflug ist eine willkommene Unterbrechung während der intensiven Probenarbeit und gleichzeitig auch ein Dankeschön an die Kids und Teens, die regelmässig proben und bei unseren Auftritten ihr Bestes geben.

Mit der Unterstützung der altbewährten Band – Ivan, Fabio, Michael und Stefan, mit dem neuen Chor-Kind «We are family» und der Band «Emotion» versetzten wir unter dem Motto «Thank you for the music» im September Triesen in einen Musikkrausch – so stand es jedenfalls in der Zeitung. Es war ein geniales und gelungenes Jubiläumskonzert, dessen Literatúrauswahl von den Highlights der letzten 10 Jahre bis zu neuen Wunschlern reichte und an das ich noch lange zurück denken werde.

Den Abschluss im 2009 bildete das traditionelle, dieses Jahr etwas gewagte Krippenspiel mit dem Namen «Eine etwas andere Weihnacht». Die Chor-Kids und die Chor-Teens boten nicht nur eine hervorragende gesangliche Leistung sondern auch die schauspielerischen Künste unserer Sängerinnen und Sänger werden immer professioneller.

Nun, mein besonderer Dank geht hier an den Dirigent Christian Nipp, der mich professionell berät, wunderbar und feinfühlig die Kids am Klavier begleitet und die Proben in meiner Abwesenheit leitet.

Einen lieben Dank auch an alle Helferinnen und Helfer, die immer dann zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden.

Jahresbericht 2009:

Dirigent der Chor-Teens – Christian Nipp

Im vergangenen Vereinsjahr 2009 hat die Triesner Chorjugend wiederum zahlreiche, arbeitsintensive Aktivitäten durchgeführt. Viele Proben, Auftritte und Sitzungen begleiteten uns durchs Jahr. Iva hat bereits auch die einzelnen, kleineren erfolgreichen Auftritte erwähnt. Für die grösseren Auftritte wurde schon früh die Arbeit gestartet, so als erstes für das gut gelungene, Jubiläums-Herbstkonzert unter dem Motto «Thank you for the music». Besonders freute mich auch, dass die Jugendlichen nach anfänglichem Widerwillen bereit waren, bis dreistimmig miteinander zu singen und Spass am mehrstimmigen Singen entwickelt haben. Erstmals konnten wir auch mit dem neuen «WAF»-Chor zusammenarbeiten. Christian wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Freude bei diesem Projekt.

Das traditionelle Krippenspiel erforderte heuer auch wieder nach den Herbstferien besonderen organisatorischen Aufwand und intensive Probenarbeit. Dank dem Durchhaltevermögen der Vorstandsmitglieder und v.a. auch von Iva und Colette konnte wiederum ein schönes Krippenspiel mit Instrumentalbegleitung aufgeführt werden. Vielen Dank meiner geschätzten Kollegin Iva für die gute Zusammenarbeit und den intensiven Austausch bei organisatorischen und pädagogischen Fragen. Vielen Dank dem Präsidenten Markus und allen Vorstandsmitgliedern für ihre grosse Hilfe durchs Jahr, sei es unsichtbar im Hintergrund oder sichtbar z.B. als Aufsichtshilfe bei den Proben.

Der gesamten Triesner Chorjugend und uns allen wünsche ich ein erfolgreiches, schönes Chorjahr 2010!





Jahresbericht 2009:

Dirigent von «We are family» – Christian Büchel

In einer Zeit, in der man von schwindenden Chorsängerzahlen oder gar vom Chorsterben hört, ist es sehr mutig, einen neuen Chor zu gründen. Herzlichen Dank an den Präsidenten Markus Erne für seine Initiative und Nicole Wäger für ihre Unterstützung. Nach sehr positiven Vorgesprächen kristallisierte sich auch bei der 1. Informationsprobe bereits der ideale Probenstag heraus: Montag sollte es sein und von den über 60 Interessenten kamen dann auch fleissig ca. 40 Personen regelmässig zur wöchentlichen Probe.

Die Stimmbildung nahm einen sehr wichtigen Platz ein: Man atmete im Liegen in den Bauch, stülpte die Lippen, küsste seine Töne, legte die Zunge flach, lernte die Begriffe Voll- und Randstimme mit Schnarren und Lippenflattern kennen und anwenden. Man formte Vokale die öffnen, schliessen oder dämpfen, probierte den Vokalgleich und lernte den empfindlichsten Teil des menschlichen Gehörs zu kitzeln. Am wichtigsten war es aber, die Lieder mit Gefühl und Intensität gemeinsam zu gestalten.

So entstand unser erstes Repertoire: Das gefühlvolle «Center of my Joy», das wilde «Aquarius», das szenisch brillante «Hit the Road Jack», den «funkigen» «We are Family»-Song, «Conquest of

Paradise» und «Thank you for the Music» von Abba, das wir beim Jahreskonzert der Triesener Chorjugend zum Besten gaben.

Unser erster Konzertbeitrag war fulminant und virtuos: Das Publikum nahm uns begeistert auf und ging bei den Songs wunderbar mit. Ein paar Proben später standen schon die nächsten Auftritte im Dezember fest: Open Air-Adventsfenster in Sevelen und Gestaltung der Messe in Triesen: Blieb das Repertoire gleich? Oh nein! Es wurde noch erweitert: Happy Christmas, Good News, Siyahamba, Let us break bread together, Somebody's knockin at your door und die Herbergsuche «Wer klopft an». So entstanden eben zwei eigene Songbücher: Eines in blau für Weihnachten und eine orangene Gospelmappe. Wir werden also demnächst einige Songs aus der Gospelmappe lernen und bei verschiedenen Gelegenheiten singen ... einiges ist schon angedacht ... wird jetzt aber noch nicht verraten. Es wird auch noch eine Pop- und Musicalmappe zusammengestellt. Persönliche Wünsche der Sängerinnen und Sängern werden dabei berücksichtigt. Es gibt noch viel zu tun: Packen wir's an!

Wow! Was für ein geniales erstes Jahr haben wir verbracht: Herzlichen Dank an alle Sängerinnen und Sänger. Ich freue mich auf unsere weiteren gemeinsamen musikalischen Reiseziele im Jahr 2010.

Familiengärtner-Verein

von Maria Negele

Für diejenigen, die den Familiengärtner-Verein nicht so genau kennen, hier einige Informationen:

Der Familiengärtner-Verein besteht aus 30 Familien, welche jeweils eine Gartenparzelle in der Grösse von 200 m² bearbeiten, wobei sich jeweils vier Parteien einen Pumpbrunnen teilen. In den Gärten werden verschiedene Gemüse, knackige Salate, süsse Beeren und eine Vielzahl von wunderschönen Blumen gepflanzt, gehegt und gepflegt. Zudem befinden sich auf den meisten Parzellen kleine hübsche Gartenhäuschen, die immer wieder mal zu einer kurzen Kaffeepause einladen. Die Hobby-Gärtner sind gerne in der Natur, jeder hat seine eigene kleine Philosophie über die Gartenarbeit und das führt oft zu interessanten Gesprächen mit den Nachbarn. So kommt es auch oft vor, dass fröhliche Grillabende veranstaltet werden, manchmal mit Nachbarn, manchmal allein, aber immer im gemütlichen Rahmen. Auch Besucher, die immer wieder mal bei einem Spaziergang bei uns vorbei kommen, sind jederzeit herzlich willkommen.

Gartenfest

Unser grösstes Highlight im Jahr 2009 war unser Gartenfest, das am 4. Juli 2009 stattfand. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, und mit viel Enthusiasmus und hohem Einsatz wurde das Fest vorbereitet. Selbst am Vorabend trafen wir uns noch zu kleineren Vorbereitungsarbeiten, wobei auch Vito wieder seine feine Bolognese-Sauce fabrizierte. Danach sassen wir alle noch gemütlich zusammen und genossen den verdienten Feierabend. Es war ein richtig schöner Abend, da sich auch noch andere Leute (Spaziergänger, etc.) zu uns gesellten. Selbstverständlich sind wir dann zu gegebener Zeit nach Hause, damit wir am nächsten Tag fit für unser Gartenfest waren.

Das Fest fand ab dem Mittag statt. Bereits ab 11.30 Uhr konnten wir schon unsere ersten Besucher begrüßen. Die Stimmung war super, nicht zuletzt deshalb, weil auch die Küche wieder nichts zu wünschen übrig liess. Da wurden feine Grill-Würste, Hot-Dog, Spaghetti Bolognese, gartenfrische Salate und viele selbst gemachte Kuchen mit oder ohne Kaffee genossen. Obwohl an diesem Datum noch mehrere Veranstaltungen in Triesen waren, erfreuten wir uns zahlreicher Besucherinnen und Besucher. Das Wetter spielte auch wunderbar mit, somit war der ganze Tag einfach ein toller Erfolg!



Herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher und auch an die, die wir beim nächsten Fest begrüßen dürfen. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Fest!

Kiosk

Unser Vize-Präsident hat uns diesen «Kiosk» zuhanden gehabt. Wir haben das Häuschen Kiosk benannt, weil es früher effektiv als Kiosk benutzt wurde. Die Vorrichtungen/Installationen im Kiosk wurden entfernt und dann das ganze Häuschen einer gründlichen Reinigung unterzogen. An einem unserer Frontage haben wir die Aussenfassade des Kiosks mit frischer Farbe versehen und notwendige Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Anschliessend wurde er dann auf den vorgesehenen Platz transportiert, wo dann noch die Elektro- und Wasserinstallation angeschlossen wurde. Beim Gartenfest konnten wir dann unseren Kiosk das erste Mal in Betrieb nehmen.

Dank

Abschliessend möchte ich mich recht herzlich bei den Spendern und Gönnern bedanken, die uns bei der Herstellung des grossen Blumentroges beim Parkplatz auf irgendeine Art unterstützt haben.

Ebenfalls einen Dank an die fleissigen Vereinsmitglieder, die jedes Jahr beim Fronttag ihren Dienst leisten und somit zur Pflege und Sauberhaltung des Gartenareals inkl. Vereinshauses beitragen. Aufgrund einer Statutenänderung beteiligten sich im Jahr 2009 bedeutend mehr Mitglieder.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Gemeinde Triesen, die uns in unseren Anliegen immer wohlwollend unterstützt!



Familienhilfe



von Jules S. Hoch

Am 1. Januar 2010 begann für die Familienhilfevereine in Liechtenstein ein neuer Zeitabschnitt. Denn mit dem Inkrafttreten des Pflege- und Betreuungsgesetzes bzw. der zugehörigen Betreuungs- und Pflegegeldverordnung besteht erstmals ein gesetzlicher Anspruch auf die Betreuungsleistungen der Familienhilfevereine – und das während sieben Tagen in der Woche. Die Umsetzung des Modells «Langzeitbetreuung und -pflege» hat die Familienhilfe Triesen – wie übrigens alle Familienhilfevereine im Land – im vergangenen Vereinsjahr denn auch vor organisatorische Herausforderungen gestellt. Eine fachkompetente Einsatzleiterin musste bestellt und eine engere Zusammenarbeit der beiden Bereiche Betreuung (Vermittlerinnen) und Pflege (GKP) sichergestellt werden. Der Umstand, dass die Familienhilfe Triesen die Gemeindepflege gemeinsam mit dem Verein Familienhilfe Triesenberg führt, hat einen zusätzlichen Koordinationsaufwand bedeutet.

Mit der Bestellung von Anita Stucky, GKP-Leiterin, zur neuen Einsatzleiterin und der Schaffung eines Arbeitsplatzes für die Vermittlerinnen im GKP-Stützpunkt an der Landstrasse 315 konnten optimale Voraussetzungen geschaffen werden, um den gesetzlichen Auftrag bzw. das Modell professionell umzusetzen. Anita Stucky und die Vermittlerinnen haben sich innert kürzester Zeit in die neue Materie eingearbeitet und sich auch mit der neu eingesetzten Software zur Betreuungsdokumentation vertraut gemacht. Fristgerecht war die Familien-

hilfe Triesen damit bereit, in enger Zusammenarbeit mit der Pflegefachstelle beim Verband Liechtensteinischer Familienhilfen die Betreuungs- und Pflegedienstleistungen in gesetzlichem Umfang und geforderter Qualität für Anspruchsberechtigte in der Gemeinde Triesen zu erbringen. Zweifellos muss aber das Jahr 2010 als Lernprozess gesehen werden, der noch Anpassungsbedarf bei Abläufen und Zuständigkeiten aufzeigen wird.

Die Arbeiten zur Umsetzung des Modells «Langzeitbetreuung und -pflege» haben auch gezeigt, dass die Vereinsstrukturen im Hinblick auf künftige Herausforderungen anzupassen sind. Aus diesem Grund hat die Vollkommission auf Antrag des Vorstandes beschlossen, neue Statuten auszuarbeiten zu lassen, die eine klare Trennung zwischen strategischen und operativen Funktionen innerhalb des Vereins vorsehen. Die Vermischung von ehrenamtlicher und bezahlter Vorstandsarbeit kann zu Interessen- und Rollenkonflikten führen. Um hier Klarheit zu schaffen, wird der Vorstand auftragsgemäss neue Statuten erarbeiten und diese im Herbst 2010 der Mitgliederversammlung zur Genehmigung unterbreiten. Damit soll der Verein Familienhilfe Triesen organisatorisch fit für die Herausforderungen der kommenden Jahre gemacht werden. Jahre, in denen die finanziellen Mittel knapper und die Ansprüche der Kunden grösser werden dürften. Ziel des Vorstands wird es jedoch bleiben, unseren pflege- und betreuungsbedürftigen Klienten in Triesen auch weiterhin bedürfnisgerechte Leistungen bieten zu können.

Das Berichtsjahr war mein erstes Jahr als Präsident der Familienhilfe Triesen. Ich durfte von meiner Vorgängerin Maria Madl einen gut organisierten Verein übernehmen, mit einem hoch motivierten Vorstand, sehr engagierten Mitarbeiterinnen und einer diskussionsoffenen Vollkommission. Nur so war es überhaupt möglich, dieses anspruchsvolle und arbeitsintensive Jahr als «Neuling» zu überstehen. Aber bekanntlich lernt man am besten Schwimmen, wenn man einfach ins kalte Wasser geworfen wird. Dies ist mir passiert und ich habe versucht, mit Unterstützung des Vorstands, der Angestellten und der Vollkommission den Kopf über Wasser zu halten. Ich möchte es daher nicht unterlassen, allen Betreuungs- (FH, HHD, MZD) und Pflegefachkräften (GKP) – allen voran der neuen Einsatzleiterin Frau Anita Stucky sowie den beiden Vermittlerinnen Christine Marogg und Evelyn Guntli –, meinen

Vorstandskolleginnen und den Vollkommissionsmitgliedern ganz herzlich zu danken. Sie haben sich im Berichtsjahr wieder bewundernswert für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen in Triesen eingesetzt. Einen ganz speziellen Dank möchte ich auch meiner Stellvertreterin und Geschäftsleiterin Inge Nägele aussprechen, die mir in diesem ersten Jahr mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem umfangreich Wissen über Abläufe, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten wichtige Orientierung gegeben hat. Ohne sie wäre es mir nicht möglich gewesen, dieses Jahr unter diesem hohen Arbeitsdruck zu bewältigen. Ebenfalls danken möchte ich Gemeindevorsteher Günter Mahl, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Familienhilfe hatte und tatkräftig mitgeholfen hat, eine konstruktive Lösung für die Umsetzung des Modells «Langzeitbetreuung und

-pflege» in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Triesenberg zu finden.

Zu guter Letzt möchte ich allen Vereinsmitgliedern und Spendern danken, die mit der Mitgliedschaft und den finanziellen Zuwendungen ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung gegenüber dem Verein Familienhilfe Triesen zum Ausdruck gebracht haben. Dieses Vertrauen und diese Wertschätzung sind uns Verpflichtung, uns auch künftig zum Wohle von betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen in der Gemeinde Triesen einzusetzen.

Der gesamte Jahresbericht 2009 der Familienhilfe kann ab 22. April 2010 unter der Telefonnummer 392 19 17 oder 392 55 00 angefordert werden.

Freiwillige Feuerwehr

von Gaston Frommelt

Auch im abgelaufenen Jahr durften die Einwohner von Triesen auf eine gut ausgebildete und hoch motivierte Feuerwehr zählen. Die mit einem modernen Fahrzeugpark und gutem Materialbestand ausgerüstete Feuerwehr sorgte für die Sicherheit im Dorf.

Zwei Frauen und 60 Männer bildeten den Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2009. Unserer Jugendfeuerwehr gehören fünf Mitglieder an.

Im abgelaufenen Jahr wurde die Feuerwehr Triesen zu 92 Einsätzen aufgeboden, wovon 52 Einsätze den Bereichen Feuer, Strassenrettung, Personenrettung, Wespennester, Ölunfall, vorbeugender Brandschutz und Wasserschäden zuzuordnen sind. 40 Einsätze fallen in die Rubrik Verkehrsdienst. Total leisteten die Mitglieder der Feuerwehr 768 Einsatzstunden.

Um einen hohen Stand an Fachwissen zu erhalten, haben 32 Feuerwehrmitglieder während 117 Tagen oder 932 Stunden ihr Wissen und Können an Kursen weitergebildet. Unsere FW-Instruktoren waren an 16 Tage oder 124 Stunden im Einsatz an Kursen und Weiterbildungsveranstaltungen. Nebst den Weiterbildungskursen wurde die gesamte Feuerwehr zu 13 Gesamtübungen zusammengezogen.



Das FW-Kader absolvierte zehn, der Atemschutz sechs, die Fahrer und Maschinisten drei und die Öl- und Chemiewehrgruppe eine Spezialprobe. Zusätzlich besuchten FW-Mitglieder die jährliche Lawinensuchübung im Malbun. Nicht eingerechnet sind sowohl die Besprechungen und Sitzungen als auch Vor- und Nachbesprechungen der Übungen und Einsätze. Insgesamt wurden für Übungen 2828 Stunden aufgewendet.

Die Jugendfeuerwehr absolvierte 15 Übungen oder 137 Std. Während diesen Übungen lernen

die angehenden Feuerwehrleute den korrekten Umgang mit sämtlichen Feuerwehrmaterialien.

Mit der Eröffnung des Brandcontainers in Vaduz, welcher Übungen unter erschwerten Bedingungen zulässt, sind Land und Gemeinden einem langen Wunsch der Feuerwehren nachgekommen. In dieser Anlage können sich z.B. unsere Atemschutzgeräteträger an Feuer und Hitze gewöhnen, was zu einem höheren Sicherheitsstandard bei kommenden Einsätzen führen wird. Hier möchte ich es nicht unterlassen, mich bei allen Mitgliedern der Feuerwehr für ihren grenzenlosen Einsatz für die Sicherheit unseres Dorfes, recht herzlich zu bedanken.

Im Jahre 2009 konnte die Feuerwehr von der Berufsfeuerwehr Giessen in Deutschland zu einem fairen Preis eine Autodrehleiter erwerben. Mit dieser Autodrehleiter können im Korb Höhen bis 30 Meter erreicht werden. Dieses Einsatzfahrzeug wird vor allem für Personenrettungen eingesetzt und dient zur Brandbekämpfung aus der Höhe.

Auch das Vereinsleben kam im abgelaufenen Jahr nicht zu kurz. Am 2. Februar fand der interne Skitag in Klosters statt. Zu einem Höhepunkt im Vereinsleben gehörte sicherlich die alljährliche Theateraufführung im Gemeindesaal, welcher wieder viele Besucher und Gäste begeisterte. Im Herbst reiste die Feuerwehr zum Vereinsausflug ins Tirol. Kameradschaft und Gaudi war das Motto, von beidem konnten alle in Hülle und Fülle geniessen.

Ende Jahr wurde die Autodrehleiter feierlich eingeweiht und ihrem Bestimmungszweck übergeben. Bei einem gemütlichen Beisammensein klang das Jahr 2009 feierlich aus.

Als Kommandant der Feuerwehr Triesen möchte ich mich bei unserem Vorsteher, den Gemeinderäten, der Brandschutzkommission und allen mit denen wir das Jahr durch zusammenarbeiteten für die gute Kooperation ganz herzlich bedanken.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Funkenzunft Triesen Sand

von Martin Kindle

Funkenaufbau

Das Jahr 2009 begannen wir wie gewohnt mit dem Funkenaufbau. Bereits am Samstag vor Dreikönig stellten wir die überaus hohe Funkenlatte sowie das Funkengerüst. Am darauf folgenden Samstag sammelten wir die Christbäume ein und legten die ersten Äste auf das Funkengerüst. Insgesamt neun Samstage investierten wir, um aus dem Holz, das wir im Jahr zuvor zusammengetragen hatten, unseren Funken aufzutürmen.

Am Funkensamstag sahen wir uns mit dem Problem konfrontiert, dass wir unsere sehr grosszügig bemessene Funkenlatte noch nicht gekürzt hatten, obwohl wir wussten, dass wir aufgrund dessen keine Freigabe zum Anzünden des Funken erhalten würden. Die Schwierigkeit bestand insbesondere darin, dass wir um die etwa 25 Meter hohe Funkenlatte bereits unseren Funken errichtet hatten und das anstehende Kupieren dadurch massiv erschwert wurde. Mit der uns zu Verfügung gestellten Hebebühne gelang es uns schliesslich nach diversen Anläufen, eine Motor-

säge anzusetzen und die Latte um ungefähr sechs Meter zu stutzen.

Funkensonntag

Nachdem wir unseren Funken in der Nacht von Samstag auf Sonntag erfolgreich bewacht hatten, trafen wir am Sonntagvormittag die letzten Vorbereitungen für den diesjährigen Hauptanlass. Ab 14 Uhr konnten die ersten Besucher unsere Grillwürste und die kostenlosen «Schenkili» geniessen.

Während sich einige Mitglieder um das Wohl der Gäste kümmerten, machte sich eine andere Gruppe auf dem Weg um die Funkenhexe auszulösen und auf den Funkenplatz zu bringen. Dies erfolgte traditionell mit lautem Gehupe und zahlreichen knallenden Böllern. Die Hupe des Transporters wurde dieses Jahr dermassen strapaziert, dass sie schon nach kurzer Zeit ihren Dienst komplett versagte. Nach dem Eintreffen der Funkenhexe auf dem Funkenplatz, wurde diese an die Funkenlatte montiert. Anschliessend erfolgte das Messen der Funkenhöhe, das wir dieses Jahr zum ersten Mal durchführten und



das mit unserem im Herbst letzten Jahres lancierten «Funkatipp» verbunden war. Beim «Funkatipp» konnte jedermann bis Anfang Februar für ein geringes Entgelt die Höhe unseres Funkens tippen. Der Gewinner der 100 Franken, der mit seinem Tipp am nächsten an den gemessenen 9.12 Meter lag, kam dieses Jahr aus Österreich.

Am Abend gaben wir beim Gemeindezentrum kostenlos Lampions und Fackeln an die Kinder ab und setzten um 19 Uhr den Fackelzug zum Funkenplatz in Marsch, wo 15 Minuten später der Funken entzündet wurde. Kurz darauf krachten die ersten Böller in der Funkenhexe und der Funken brannte lichterloh.

Kindermaskenball

Am Fasnachtssonntag veranstalteten wir im Gemeindesaal Triesen den beliebten Triesner Kindermaskenball. Jedes Kind erhielt kostenlos ein von der Gemeinde Triesen offeriertes Essen sowie zwei Getränke. Die Kinder vergnügten sich mit den Spielzeugen, mit der Mohrenkopfschleuder und mit Herumtollen auf der Bühne. Ausserdem bastelten die Kinder fleissig in unserer Bastelecke, da alle an unserem Wettbewerb teilnehmen und tolle Preise gewinnen wollten. Am späteren Nachmittag brachten die «7ups» sowie die «Triesner Moschtgügel» Stimmung in den Saal.

Stättlelauf und Dorffest

Einige sportlichen Funkner machten dieses Jahr als Gruppe beim «Stättlelauf» in Vaduz mit. Angefeuert von der vereinsinternen Fangemeinde wurde ihre Anstrengung nach jeder Runde mit einem Glas Schnaps belohnt.

Beim diesjährigen Dorffest in Triesen organisierte die Funkenzunft Triesen Sand einen Posten mit «Tännili»-Weitwurf. Das Ziel für die Teilnehmer war, eine kleine Tanne soweit wie möglich in das Spielfeld zu werfen.

Ausflug

Im August gönnten wir uns gemeinsam mit unseren Familien einen Zweitagesausflug. An einem frühen Samstagmorgen fuhren wir in einem Bus von Triesen nach Salzburg, wo wir am Nachmittag die faszinierenden «Salzwelten» in Hallein besuchten. Am Abend gingen wir in die Innenstadt von Salzburg, wo wir ein leckeres Abendessen zu uns nahmen. Der nächste Tag brachte uns am Vormittag nach einem kurzen Fussmarsch in die «Eisriesenwelt» in Werfen, wo wir die grösste Eishöhle der Welt bewunderten. Am Nachmittag traten wir unsere Heimreise nach Liechtenstein an.



Funknerwettkampf

Am 12. September nahmen wir am Funknerwettkampf in Eschen teil. Bei idealem Wetter konnten wir uns mit etlichen anderen Funkenzünften aus dem In- und Ausland in verschiedenen Spielen messen. Obwohl wir nicht gewonnen haben, war der Anlass wieder eine riesige «Gaudi».

Holzen

Ab Ende Oktober ging es endlich los, das Holz für den Funken des kommenden Jahres anzuhäufen. An insgesamt vier Samstagen gingen wir in den Triesner Wald, bis wir Ende November das ganze benötigte Holz beisammen hatten.

Kelbi-Markt

Am Kelbi-Markt in Triesen waren wir erneut mit einem Stand vertreten, an dem sich die Besucher über unseren Verein informieren und unser Essens- und Getränkeangebot auskosten konnten. Ausserdem nahmen wir unsere ersten «Funkatipp» für den Funken im nächsten Jahr entgegen.

Weihnachtsfeier

Ende November kamen wir zur jährlichen Weihnachtsfeier mit unseren Familien zusammen und liessen das Kalenderjahr 2009 bei einem gemeinschaftlichen Abendessen gemütlich ausklingen.

Harmoniemusik



von Patrick Bargetze

Das Vereinsjahr 2009 der Harmoniemusik Triesen begann am 10. Januar mit der Startfeier im Probelokal der Harmoniemusik auf dem Spöry-Areal. Es fanden sich auch in diesem Jahr zahlreiche Mitglieder der HMT, deren Angehörige sowie zahlreiche Helfer und Helferinnen, welche die Harmoniemusik während des vergangenen Jahres immer wieder tatkräftig unterstützt haben, im Probelokal zu einem gemütlichen und geselligen Beisammensein ein.

Am 23. Januar wurde die ordentliche Generalversammlung abgehalten, bei welcher ein neues Mitglied in die Reihen der HMT aufgenommen werden konnten. Es war dies Lino Moragon, welcher nach dreijähriger Pause wieder dem Verein beitrug.

Die Probenarbeit wurde am 5. Februar aufgenommen. Am 6. März fand dann das nächste «gesellige» Zusammentreffen statt.

Die Mitglieder der HMT schauten sich im Probelokal das vergangene Herbstkonzert aus dem Jahr 2008 auf Leinwand an. Der Film wurde von Christian Felix und Heinz Riesen aufgenommen bzw. bearbeitet und bereitete allen Anwesenden grosse Freude.

Dann war es endlich Zeit für den ersten Auftritt des neuen Vereinsjahres. Am 5. April umrahmte die HMT den Gottesdienst am Palmsonntag musikalisch. Knapp einen Monat darauf, am 3. Mai, geleitete die Harmoniemusik die Erstkommunikanten zur Kirche und spielte anschliessend an den Gottesdienst einige Märsche auf dem Kirchplatz auf. Wiederum einen knappen Monat später, am 1. Juni, empfängt die HMT die Firmlinge und die weiteren Anwesenden auf dem Kirchplatz musikalisch. Nach der kirchlichen Zeremonie wurden ebenfalls wieder ein paar Märsche zum Besten gegeben.

Nur zwei Tage später führte die HMT erneut einen Vorspielabend von allen Musikschülern und Musikschülerinnen im Guido Feger Saal in Triesen durch. Das Publikum hörte sich die Darbietung der einzelnen Musikanten und Musikantinnen an und belohnte deren Leistung mit grossem Applaus.

Am 11. Juni umrahmte die Harmoniemusik den Gottesdienst zu Fronleichnam in der Kirche musikalisch. Die Prozession wurde aufgrund unsicherer Witterung abgesagt. Dennoch entschied sich der Vorstand der HMT, das bereits zur Tradition gewordene Dorffest durchzuführen. Und dies sollte belohnt werden. Am Nachmittag besserte sich das Wetter deutlich und so wurde es doch noch ein schönes und geselliges Fest. Ein besonderer Dank gebührt hier allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie der Jungmusik Triesen und ebenso der Bürgermusik Götzis, welche den Nachmittag gemeinsam mit der HMT musikalisch bestritten.

Der nächste Auftritt liess nicht lange auf sich warten und so bot die HMT am 21. Juni beim Kreismusiktag in Buchs eine Kostprobe ihres Unterhaltungsprogramms dar. Mit dem Verbandsmusikfest am 28. Juni in Schellenberg endete die erste Hälfte des Vereinsjahres. Nach dem traditionellen Einzug sämtlicher Blasmusikvereine des Landes, wurden auf dem Vorplatz des Zeltes zwei Stücke in einem Gesamtchor dargeboten. Nach den zahlreichen Auftritten der verschiedenen Vereine im Zelt folgten dann die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Bei der HMT waren es im Jahr 2009: Emil Beck für 30 Jahre, Andreas Koch für 35 Jahre sowie Franz Frommelt für 50 Jahre Mitgliedschaft. Die Harmoniemusik Triesen gratuliert noch einmal den drei Mitgliedern und bedankt sich herzlich für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz für den Verein.

Nach der wohlverdienten Sommerpause startete die HMT am 13. August in die Probenarbeit für die zweite Hälfte des Vereinsjahres. Der erste Auftritt folgte nämlich auf dem Fusse. Am Staatsfeiertag am 15. August durfte die HMT bei strahlend schönem Wetter die Feldmesse beim Schloss Vaduz musikalisch umrahmen, sowie anschliessend die zahlreichen Besucher des Apéros mit einigen Märschen erfreuen. Nach diesem Auftritt stürzten sich die Mitglieder der HMT mit grossem Elan in die musikalischen Vorbereitungen für das Herbstkonzert 2009.

Am 14. November bewirtschaften die Musikanten und Musikantinnen der HMT einen Stand an der «Tresner Kelbi». Es wurde Punsch ausgeschenkt, mit den Besuchern der Kelbi ein Schwätzchen gehalten und die Werbe-Trommel für das Herbstkonzert gerührt.

Und dann war es endlich soweit: der grösste Auftritt im Vereinsjahr der HMT stand bevor. Am Sonntag, 22. November 2009 gab die Harmoniemusik das Herbstkonzert im Triesner Saal. Der Anlass wurde sehr gut besucht und der Saal war

fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen des Publikums am Ende des Konzertes durfte der Auftritt als sehr guter Erfolg bezeichnet werden.

Am 25. Dezember gestaltete eine Blechbläsergruppe aus den Reihen der HMT den Gottesdienst am ersten Weihnachtstag musikalisch. Mit diesem Auftritt endete ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr für die Harmoniemusik.

Zuletzt möchte es die HMT nicht versäumen, der Gemeinde Triesen mit ihrem Vorsteher Günter Mahl, dem Land Liechtenstein sowie dem Liechtensteiner Blasmusikverband, allen Gönnern und Sponsoren, sowie den gesamten freiwilligen Helfern und Helferinnen zu danken. Nur dank der tatkräftigen Unterstützung von allen Erwähnten, ist die Harmoniemusik Triesen in der Lage, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, ein Instrument zu erlernen. Und nur dank der grossartigen Unterstützung kann die HMT Konzerte und Anlässe durchführen, welche das kulturelle Leben in der Gemeinde Triesen mittragen und es bereichern.

Imkerverein

von Alexander Wohlwend

Haben Sie gewusst, ...

... dass eine Bienenwabenkonstruktion von nur rund 40 Gramm ein ganzes Kilo Honig aufnehmen kann?

... dass ein Bienenvolk neben Nektar pro Jahr bis zu 50 kg Pollen einträgt?

Bis zu vier Millionen (4'000'000 !) Bienen sorgen auch im vergangenen Sommer wieder dafür, dass auf dem Gemeindegebiet von Triesen genügend fliegende Bestäuber in der Fauna vorhanden waren. Die elf Imkerinnen und Imker betreuen über 100 Bienenvölker an rund 20 Standorten. Wer im Sommer hier oder da an einem Bienenhaus oder an freistehenden Bienenstöcken vorbeikommt, kann mitunter den ausströmenden Duft des eingetragenen Nektars riechen und so eine Vorstellung davon oder Lust darauf bekommen, wie der reife Honig einmal schmecken wird.

Das Jahr 2009 war ein durchschnittliches Honigjahr, trotz der eher mässigen Temperaturen und dem explosionshaften Auftritt des Frühlings. Die Frühjahrshonigernte war entgegen dem vorherigen Jahr um einiges besser, doch wurde anschliessend im Sommer praktisch kaum noch Honig produziert, sodass bereits Mitte Juni die meisten Bienenstöcke nicht mehr viel hergaben. Trotz des vereinzelt Auftretens von Feuerbrand in Triesen, mussten keine Chemikalien dagegen eingesetzt werden, die eine eventuelle Beeinträchtigung des Honigs hätten herbeiführen können.

Am 21. August hielten wir Imkerinnen und Imker die Generalversammlung im Restaurant Schäfle ab. Überraschend war der Rücktritt von Olav Steiner als Obmann und Präsident. Auf Vorschlag wurde Alexander Wohlwend als neuer Obmann und Präsident einstimmig gewählt. Des Weiteren wurde Norma Bühler als zweite Imkerin einstimmig in den Verein aufgenommen.

An der GV wurde unter anderem beschlossen, die Ambrosiusfeier am 8.12.2010 turnusgemäss in Triesen zu veranstalten.

In puncto Vereinsaktivitäten war das übrige Jahr eher ruhiger, u. a. im Hinblick auf die vermehrt geplanten Anlässe 2010.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr wieder vereinzelt Frevler an Bienenkästen und Bienen-

häusern feststellen. Wir appellieren an alle, Bieneneinrichtungen mit dem nötigen Respekt und Achtung zu begegnen. Bienen sind von Natur aus friedlich und belästigen keinen. Sie lieben es, wenn sie in Ruhe gelassen werden und keine unnötigen oder gar mutwilligen Störungen erfahren. Wer sich nicht daran hält, wird mitunter gestochen!

Denn die Moral von der Geschichte; eine glückliche Biene niemals sticht.

MGV Sängerbund



von Elmar Negele

Am 12. Januar 2009 haben wir mit unserer Probenarbeit begonnen. Es wurden 36 Proben und 5 Auftritte abgehalten. Der Probenbesuch war sehr gut.

In Kürze unser Engagement im abgelaufenen Vereinsjahr:

30. März

Generalversammlung im Probenlokal mit anschliessendem Essen im Restaurant Schäfte, Triesen

22. Juni

Letzte Gesangsprobe vor den Sommerferien

17. August

Beginn der Gesangsproben nach den Ferien

15. September

Messgestaltung für Ehrenmitglied Arthur Gassner, Pfarrkirche

3. Oktober

Passivkonzert im Triesner Saal zusammen mit dem Männerchor Balzers. In diesem Zusammenhang wurde ein Sänger für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Christoph Hess für 25 Jahre.

24. Oktober

Gestaltung der Hochzeitsmesse für Franz Erne und Ramona auf St. Mamerta und anschliessendes Fest in der Industriezone beim Vater Jakob Erne.

13. Dezember

Messgestaltung in der Pfarrkirche Triesen, anschliessend Gasthaus Linde.

20. Dezember

Messgestaltung in der Pfarrkirche Bludesch, anschliessend Umtrunk beim Pfarrer in Bludesch und gemeinsames Mittagessen in Thüringen, Gasthaus Blumenegg.

Damit haben wir unser Vereinsjahr 2009 in gemütlicher Runde abgeschlossen und wir bedanken uns nochmals bei allen Freunden und Gönnern, der Gemeinde und dem Staat für die grosse Unterstützung im abgelaufenen Vereinsjahr 2009.

Pfadfinder



von Nikolaus von Falz-Fein, Patrick Matschek, Daniel Bargetze und Michael Kindle

BiWö

Auf das BiWö-Jahr 2009 können wir wieder mit sehr vielen und schönen Momenten zurückblicken. Den ersten Anlass haben wir mit einer Schlittenfahrt auf der Sücka begonnen. Wir konnten einen schönen Tag im frisch verschneiten Steg geniessen. Im neuen Pfadiheim haben wir uns mit Altpapier eine Ritterrüstung gebastelt und anschliessend mit spannenden Kämpfen das Burgfräulein erobert. Beim alljährlichen Suppentag konnten wir wieder vielen Gästen die feine Suppe servieren und Getränke ausschenken. An einem leider sehr verregneten Samstag haben wir auf unserem Lagerplatz lustige Spiele gespielt. Nach dem Werbetag haben wir wieder neue BiWös bei uns aufgenommen. Das Pfingstlager ist dieses Jahr leider ins «trockene» gefallen. Trotzdem konnten wir einen spannenden Nachmittag zusammen erleben. An den letzten zwei Anlässe vor dem Sommerlager, drehten wir einen spannenden Krimi.

Der Höhepunkt jedes Pfadijahrs ist das Sommerlager. Dieses Jahr sind wir zusammen mit den

Balzner BiWös in einem alten und urchigen Pfadiheim in Gysenstein bei Bern gewesen. Unter dem Motto «Ritter» haben wir uns eine Ritterrüstung mit Helm, Schild und Schwert gebastelt. Am verregnetesten Tag dieser Woche besuchten wir den Zoo in Bern. Nur den Fischen und den Pinguinen machte das Wetter nichts aus.

Nach dem Sommerlager fiel der Veloausflug ans Ellhorn leider auch dem schlechtem Wetter zum Opfer. Am Landesanlass hatten wir einen tollen Wanderausflug. Im späten Herbst besuchten wir die Wölfe und Wildschweine im Feldkircher Wildpark. An zwei Anlässen haben wir für unser leibliches Wohl gesorgt. Wir backten einmal Pizza und vor Weihnachten Krömli. Beim Jahresabschluss ging es wieder mit einem Fackelzug von der Kirche zum Lagerplatz, wo uns die Pioniere mit Tee und Würstli überraschten. An unserem allerletzten Treffen im alten Jahr haben wir das Bethlehemlicht von Tür zu Tür gebracht.

Im neuen Jahr warten wir gespannt auf die Highlights – das Sommerlager in Sedrun und ganz viele andere tolle Anlässe.



Pfadi

Aufgrund des Umzuges des Pfadiheims vom Triesner Oberdorf an die Landstrasse war das Pfadijahr 2009 auf den Umzug und den anschliessenden Heimumbau ausgerichtet. Allerdings waren auch einige übliche, umbau-fremde Aktivitäten auf dem Programm. So wurde das Jahr mit einem Schlittelabend auf der Sücka am 23.01. eröffnet. Danach folgte auch schon die Programmpause für den Heimumbau. Dieser beschränkte sich allerdings nicht nur auf die dafür vorgesehene Zeitspanne von etwas mehr als einem Monat, sondern zog sich über das ganze Jahr hinweg. Deshalb wurde praktisch über das ganze Jahr immer wieder etwas am Heim verändert. Angefangen vom Herausreißen der alten Bäder über das Einrichten der verschiedenen Räume bis hin zum Einbau der beiden Stockbetten in den Massenlagern war für jeden etwas dabei.

Einer der nächsten Anlässe war der Suppentag, welcher jedes Jahr im Saal durchgeführt wird. Dabei geht ein Teil der Einnahmen an eine gemeinnützige Organisation, der Rest geht in unsere Vereinskasse. Wie gewohnt war der Suppentag auch dieses Jahr wieder gut besucht und brachte uns einen guten Umsatz.

Vor einigen Jahren haben wir auch begonnen, einen Werbetag in der Primarschule durchzuführen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Auch dieses Mal waren wir wieder dort und informierten die Kinder über die zahlreichen Aktivitäten in der Abteilung. Dieser war ebenfalls ein Erfolg, was

sich auch anhand der gestiegenen Mitgliederzahl in der BiWö-Stufe belegen lässt.

Die folgenden Anlässe waren das Pfingst- und das Sommerlager. Leider konnte keines der beiden Lager in der geplanten Form durchgeführt werden. Das Pfingstlager wurde von uns aufgrund von widrigen Wetterbedingungen abgesagt, das Sommerlager konnte nicht wie geplant durchgeführt werden, da die Teilnehmeranzahl zu gering war. Da es aber ausserhalb der Pfadistufe dennoch einige Lagerwillige gab, gingen die Leiter und ein Teil der Pioniere auf Erkundungstour in unser Nachbarland Österreich. Das Ganze dauerte gut eine Woche, in der wir die Städte Salzburg, Wien und Klagenfurt besichtigten.

Da wir im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen mit der Kelbi gemacht hatten, waren wir auch im Jahr 2009 am 14.11. wieder dabei. Wir hatten das gleiche Zelt und in etwa dasselbe Angebot wie beim letzten Mal, nur der Standort hat sich zu unseren Gunsten verändert. Sehr zu unserem Vorteil war auch der neue Platz für das Harassklettern. Dieses war vorher recht abgelegen, was zur Folge hatte, dass unsere Kapazität bei weitem nicht ausgenutzt wurde. Diesmal konnten wir uns aber einen Platz in nahezu perfekter Lage, direkt bei den Fahrgeschäften und Ständen, sichern. So konnten die Besucher der Kelbi unser Angebot auch optimal nutzen.

Das Jahr 2009 wurde mit dem Jahresabschluss am 18.12. und dem Verteilen des Betlehemslichtes am 24.12. beendet. Der Jahresabschluss fand wie gewohnt in der Rüfe statt, wo sich Leiter, Kinder und die Eltern um das Lagerfeuer versammelten, um dort etwas zu essen und zu trinken.

Insgesamt kann man sagen, dass auch das vergangene Jahr wieder ein sehr erfolgreiches war. Es wurde viel Arbeit in den Heimumbau gesteckt, wofür wir aber nun mit einem fast fertigen Pfadiheim entschädigt wurden.

Pionier

Auch dieses Jahr haben wir mit einem Schlittelplausch im Steg das Pionierjahr begonnen. Der Frühling stand voll im Zeichen der Pfadfinderheim-Verschönerung, welche wir mit viel Freude durchgeführt haben. Die anschliessenden Monate bis zum Sommer haben wir verschiedene Bastelstunden gehabt aber auch nur zusammengesessen und unsere eigenen Stunden geplant. Dabei kamen verschiedene Anlässe heraus, wie ein Dorfpostenlauf, diverse Lagerfeuerabende und ein Gemeinschaftsanlass mit der Abteilung Mauren.

Im Herbst gab es einen Landesanlass und einen Hock zur genaueren Bestimmung für den Jahresabschluss. Am 18. Dezember war dann der Jahresanlass mit den Pfadfindern und BiWös und deren Eltern. Leider ging das Pionierjahr 09 viel zu schnell vorbei und wir freuen uns auf das neue Jahr und viele schöne Anlässe.

Schlusswort

Das Jahr 2009 war wieder ein sehr gelungenes. Der Heimumbau hat uns viel Zeit und Nerven ge-

kostet. Doch wenn wir jetzt in unser neues Heim an der Landstrasse schauen, werden wir mehr als nur dafür entlohnt. An dieser Stelle sei allen Helfern unserer Abteilung sowie den Eltern und auch der Gemeinde für ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich gedankt.

Auf eine weiterhin schöne Pfadi-Zeit und ein tolles Pfadi-Jahr im 2010 mit einem «Gut Pfad!» und «Allzeit bereit!».

Samariterverein

von Doris Riesen und Luisa Lampert

Auch in diesem Jahr führten wir bereits im Januar, zusammen mit dem OERK Blutspendedienst Feldkirch, die Blutspende-Aktion durch. Überrascht wurden wir von der grossen Anzahl Teilnehmer. Für diesen wertvollen Beitrag am Mitmenschen danken wir den 217 Spendern und Spenderinnen herzlich.

Übungen für Vereinsmitglieder

Während des ganzen Jahres werden monatlich Übungen durchgeführt. Für unsere 25 aktiven Vereinsmitglieder bieten diese Anlässe die Möglichkeit, den Ernstfall zu üben und sich ständig weiterzubilden.

13 Übungen mit folgenden Themen wurden organisiert:

Februar	Rettung mit Geräten
März	Fixationen/Schienenmaterial
April	Postendienst/Zelt
Mai	CPR- Repetition für die Samariter
Mai	Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst
Juni	Waldübung
Juli	ABCD/Bodycheck/Sauerstoff
August	Alarmübung des SV Triesen für den SV Unterland
August	Übung mit der Feuerwehr Triesen und Triesenberg
September	Sportunfälle
Oktober	Schock, Übung mit Dr. med. Oskar Ospelt



Oktober Alarmübung des SV Triesenberg für den SV Triesen

November OAABS (Schema für Führung im Einsatz)

Zusätzlich wurden für unsere Vereinsmitglieder Weiterbildungen zum Thema Frühdefibrillation AED, CPR-Repetition und Samariterlehrer-Weiterbildungskurse angeboten.

Öffentliche Weiterbildungskurse

Unser Weiterbildungsangebot wurde auch in diesem Jahr rege genutzt. In den zwölf Kursen wurden insgesamt 154 Personen ausgebildet. Durchgeführte Weiterbildungskurse:

- 7 Nothilfekurse für Schüler und die Öffentlichkeit
- 1 Auffrischungs-Nothilfekurs für Lehrer
- 1 Nothilfekurs für Kleinkinder für die Öffentlichkeit
- 1 Nothilfekurs, 1 Wundversorgungskurs und
- 1 CPR-Repetitionskurs für die Firma Swarovski.



Postendienste

Unsere Vereinsmitglieder zeigten auch 2009 grosse Bereitschaft zum Postdienst. Sie waren an 16 Anlässen insgesamt 306 Stunden als Samariter und Samariterinnen im Einsatz.

Krankenmobilen

Wir verwalten und betreuen Krankenmobilen, die von der Familienhilfe oder den Gemeindemitgliedern für die häusliche Pflege oder auch nach Unfällen benötigt werden. Unsere Krankenmobilen-Verwalterin Marietta Beck und Marlies Trefzer als Stellvertreterin verwalteten und betreuen diese Hilfsmittel. Vielen Dank an die Gemeindemitarbeiter, die jeweils den Bettentransport übernehmen.

Seniorenachmittag am 24. November

Sich treffen, Erinnerungen austauschen und natürlich auch Neues erfahren; der Seniorennachmittag des Samaritervereins Triesen bot auch in diesem Jahr Gelegenheit dazu. Musikalisch wurden wir von Herrn Hartwig Kieber und Sepp Meier unterhalten. Mit einem kräftigen Zvieri und selbstgebackenen Köstlichkeiten verwöhnten wir unsere Senioren und Seniorinnen.

Ehrungen

Für 30 Jahre aktive Samaritertätigkeit wurde in diesem Jahr Frau Maria Rüegg geehrt. Ein herzliches Dankeschön für den langjährigen und engagierten Einsatz.

Zusammenarbeit

Wir sind Mitglied beim SSB (Schweiz. Samariterbund, Kantonalverband SG/FL) und bei der VLS (Vereinigung Liecht. Samariter).

Durch unsere Zusammenarbeit mit dem Amt für Bevölkerungsschutz, mit dem Führungsstab der Gemeinde und der Feuerwehr erhalten wir wertvolle Unterstützung, Betreuung und Beratung. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns in finanzieller, ideeller und praktischer Weise unterstützen.

- Gemeinde Triesen
mit Vorsteher Günter Mahl
- Amt für Bevölkerungsschutz,
Amtsleiter Alfred Vogt
- Vereinigung Liecht. Samaritervereine (VLS),
Präs. Xaver Frick
- Sekretariat Kantonalverband SG/FL
Frau Luzia Hofer,
- Vereinsarzt Dr. Oskar Ospelt
- Aktion «Lichtblick» der VP-Bank Vaduz
- Stiftung Vaduz
Guido Feger
- Givalda Stiftung Vaduz
- allen Spendern und Gönnern unseres Vereins

Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung unseres Leistungsauftrags, welchen wir gerne mit Engagement und Freude ausführen.

Besuchen Sie uns im Internet auf



www.triesen.li

Trachtenverein

von Monika Banzer

Unser Verein zählt 34 Mitglieder (27 Erwachsene und 7 Kinder). Wieder ist ein Jahr vergangen und so möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen kurzen Einblick in unser Vereinsleben 2009 geben.

Mit der Generalversammlung am 6.2.2009 starteten wir unser Vereinsjahr. Der traditionelle Ostermarkt, den wir am 21./22. März durchführten, wurde wieder zu einem grossen Erfolg. Am Palmsonntag wurden unsere Palmzweige in der Kirche geweiht und an die anwesenden Kirchgänger verteilt. Am Karfreitag bemalten und verzieren wir die Eier, die von der Gemeinde Triesen gespendet werden. Diese Ostereier wurden am Ostersonntag beim Gottesdienst gesegnet und danach an alle Anwesenden verteilt.

Im April wurde uns ein Kurs angeboten, wo wir unsere Trachtentaschen selber nähen konnten und einige von uns nahmen sehr gerne daran teil. Es wurden zwei sehr unterhaltsame und lustige Abende. Wir merkten sehr schnell, dass das gar nicht so einfach ist und eine Menge Arbeit dahinter steckt.

Bei der Hl. Erstkommunion sowie bei der Firmung servierten wir einen Apéro nach der Messe. Bei der Fronleichnamsprozession waren wir mit unseren schönen Trachten anwesend. Am 14. Juni begleiteten zwei Trachtenfrauen die Harmoniemusik nach Schellenberg. Bei der Eröffnung des neuen Sportplatzgebäudes waren wir mit fünf Trachtenfrauen anwesend. Am Sonntag, den 28. Juni begleiteten zwei Trachtenfrauen die Feuerwehr an ihr Verbandsfest.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns am 4. Juli zum mit Spannung erwarteten Ausflug, der uns in die Bundeshauptstadt Bern führte. Dort wurden wir vom Botschafterehepaar Büchel herzlich empfangen, durch die Altstadt geführt und in die Liechtensteinische Botschaft zu einem Apéro eingeladen. Anschliessend stand noch eine Führung durch das Bundeshaus an, die uns alle sehr beeindruckte. Es war ein toller Tag und wir bedankten uns recht herzlich beim Ehepaar Büchel.

Der Besuch der Feldmesse auf der Schlosswiese am 15. August gehört zu unseren jährlichen Aktivitäten. Besondere Freude bereitet uns jedes Jahr der Ausflug der Triesner Seniorinnen und



Senioren, wo wir mit Begeisterung das Abendessen im Gemeindesaal Triesen servieren.

Im September wurde das Ernte Dank Fest gefeiert. Am 23.9. besuchten wir mit unserem Gemeindevorsteher das Betagtenwohnheim in Vaduz beim Tag der Begegnung.

Bei diversen Anlässen durften wir Apéros servieren, sei es bei kirchlichen wie weltlichen Events, so beim Fest des Hl. Gallus, bei den Don Kosaken, wie auch bei der Eröffnung des neuen Kosthauses. Unsere Kaffeestube bei der alljährlichen Kilbi war wieder ein toller Erfolg. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Besuchern für die Treue bedanken und bleibt uns treu.

Und zum Abschluss unseres Vereinsjahres trafen wir uns zu unserer «Weihnachtsfeier», die dieses Jahr etwas ganz besonderes war, denn wir besuchten das erfolgreiche Musical «Ewigi Liabi» in Zürich. Eine tolle Idee des Vorstands, alle waren begeistert.

Im Jahre 2009 überbrachten unsere Trachtenmitglieder Glückwünsche und Geschenke zu vier goldenen Hochzeiten und 81. Geburtstagen im Auftrage der Gemeinde.

Der Verein dankt allen recht herzlich, mit denen er im vergangenen Jahr zusammenarbeiten durfte und hofft, dass der Verein mit seinen wunderschönen Trachten auch im nächsten Jahr viel Freude bringen darf.

Tresner Moschtgügeler

von Sheila Rüdüsühl

Nach einer erfolgreichen Fasnacht 2009 mit dem Motto «Hellracer» starteten wir nach der GV ins neue Vereinsjahr. Wir erhielten viele Neuanmeldungen und konnten somit im Mai stolze 19 Neumitglieder in unserem Verein begrüßen. In diesem Monat führten wir auch wieder unseren Waldräumtag mit Tobias durch. Im Juni fand das Gemeindefest mit dem Fussballturnier statt, an dem wir natürlich auch mit einer Mannschaft teilnahmen. Eine Woche später stand unser beliebter Autowashtag auf dem Programm. Das Wetter war super und der Andrang sehr gross. Dies war aber kein Problem, denn man konnte sich die Wartezeit mit leckeren Würsten, Kuchen und kühlen Getränken verkürzen.

Im August waren wir an der Reihe, das alljährliche Guggerfest zu organisieren. Unsere Guggerfest Kommission legte sich mächtig ins Zeug und stellte das Fest unter das Motto «Asterix und die Gallier». Die verschiedenen Guggenmusiken mussten somit in Grüppchen Spiele, wie Zauber-

trank erraten, Römerweitwurf, Suche im Wald und Hinkelstein Hindernislauf bestreiten.

Eine Woche später feierten wir unser Sommerachtsfest unter dem Motto «the Pirates of the caribbean» im Probelokal, bei dem unsere Neumitglieder traditionell getauft wurden. Von nun an probten wir wieder jede Woche.

Im Oktober führten wir den Passiveinzug in der Gemeinde durch, wo wir wieder sehr freundlich empfangen und grosszügig unterstützt wurden. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön!

Da das Komitee in Barr letztes Jahr so begeistert von uns war, luden sie uns erneut im Oktober zum Weinfest ins Elsass ein. Wir hatten viele Auftritte und konnten die Leute mit unserer Musik und den Kleidern begeistern.

Am 11.11. begann die 5. Jahreszeit, die Fasnacht. Der Startschuss war in Vaduz, wo wir auf der Rathausbühne unser Bestes gaben. Danach führte



der Weg nach Triesen, zur Linde bei der wir viele Besucher begeistern konnten. Dann liefen wir spielerisch hinab zum Restaurant Sonne, wo wir nochmals Vollgas gaben. Anschliessend liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Weiters hatten wir einen Probetag und einen Probenachmittag und natürlich auch das Probe-wochenende in Klosters. Ausserdem fand im November die Kelbi in Triesen statt, bei der wir mit einem Barwagen vertreten waren.

Am 8. Januar war unsere Modeschau. Mit dem Motto «Viva Las Vegas» starteten wir in die lang ersehnte Fasnacht 2010. Weiter ging es mit der Jubiläumsparty der Röfischrenzer, Guggernight in Gams, Guggerfest in Eschen, 16. Internationalen Guggertreffen in Dornbirn, dem Skigebiet in Splügen, Gigox Triesenberg, Skigebiet St. Anton und Internationales Guggertreffen in Schwäbisch Gmünd.

Am 23. Januar fand zum 7. Mal unser legendärer Trisunaball statt. Die Karten im Vorverkauf waren

so schnell weg, wie heisse Semmel und somit war der Andrang an der Abendkasse gross.

In der Hauptfasnacht spielten wir bei all unseren Gönnern, nahmen an den Monsterkonzerten in Eschen, Schaan und Balzers teil, sowie an den Umzügen in Malbun, Schaan und Mauren. Ausserdem traten wir beim LGMV Ball auf, am Böllball dem Maskenball des Turnverein Triesen, am Maschkara Mentig in Triesen und bei der Gemeinde in Triesen auf.

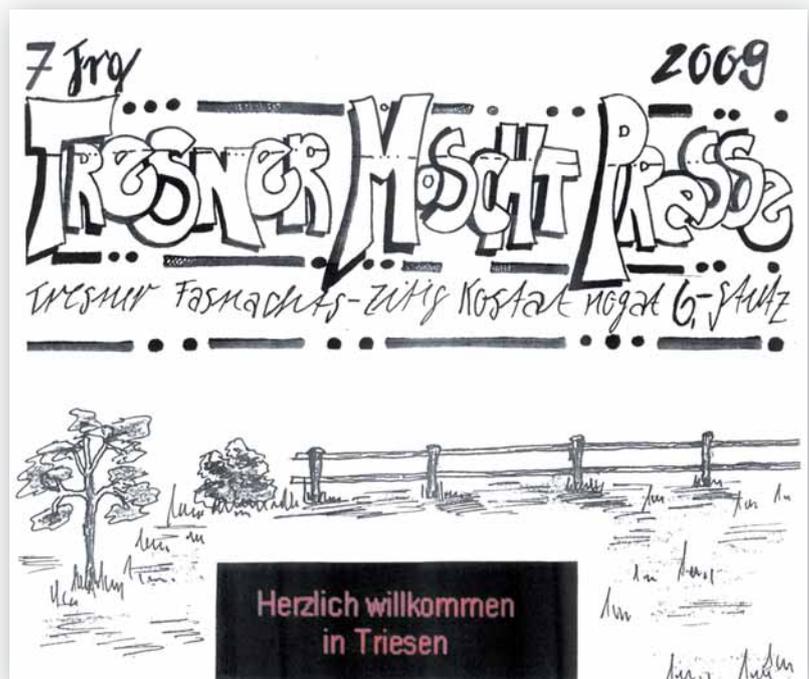
Am Fasnachtsdienstag konnte man wieder bestaunen, wer schwarz und wer im Guggerhodla gekommen war. Wie jedes Jahr ist es Tradition, dass diejenigen, die die Nacht durchgemachten hatten, den Hodla anbehalten dürfen. Der Rest muss schwarz erscheinen. Den letzten Tag der Fasnacht verbrachten wir in Triesenberg. Zuerst startete der Umzug und danach begann das Finale Furioso im Gemeinde- und Bärensaal. Nach unserem Auftritt kehrten wir ins Probelokal zurück, wo wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge die Fasnacht 2010 ausklingen liessen.

Tresner Moscht Presse

von Elmar Schurte

Bereits die 7. Ausgabe der Tresner Moscht Presse ist traditionell am Schmutzigen-Donnerstag aufgelegt worden. Mit einem unveränderten Redaktionsteam wurde wiederum eine Zeitung erstellt, die hoffentlich dem einen oder anderen Bewohner in Triesen ein kleines Schmunzeln hervorlockte. Auch in der 7. Ausgabe starteten wir wieder einen Angriff auf die Lachmuskeln unserer Leser. Ob am Stammtisch oder bei anderen geselligen Anlässen liegen unsere Mitarbeiter auf der Lauer um Berichte, die einer Fasnachtszeitung würdig sind, zu erstellen. Von allen «wichtigen» Ereignissen aus unserer Gemeinde haben wir auf 16 Seiten ausführlich berichtet. Wir versuchten, einige Triesner Bürger ins rechte Licht zu setzen und Aussagen von mehr oder weniger bekannten Persönlichkeiten in ihrer Originalversion auf Papier zu bringen.

Wir bedanken uns bei jenen Personen, die nicht unserem Verein angehören, recht herzlich für den einen oder anderen Beitrag, der zum Gelingen der Moschtpresse beigetragen hat.



Seit Jahren bringt die Tresner Moscht Presse die Triesner zum Schmunzeln.

Weinbauverein

von Ernst Trefzer

Der Vorstand traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu sechs Vorstandsitzungen. Die Haupttraktanden waren der Tagesausflug nach Zug, Weinfest St. Mamerta, Weinfest Vaduz, Wimmeln, Kelbimarkt und die Jahresversammlung.

Am 19. Mai waren wir zur alljährlichen Jungweindegustation bei Hansjörg Ritter eingeladen. Es wurden die 2008 Jahrgänge degustiert. Man kann sehr zufrieden sein mit dem Jahrgang 2008.

27. Juni 2009 Sportfest Triesen: Dieser Anlass wird sicher allen Vorstandsmitgliedern in Erinnerung bleiben. Wir waren mit einer Mannschaft am Fussballturnier angemeldet. Bruno zertrte sich schon beim Einspielen. Ich wurde im zweiten Spiel verletzt und unser Kassier Egbert verletzte sich im dritten Spiel so schwer, dass er Ende August Meniskus und Bänder operieren musste. Zum Glück war Göpf landesabwesend, sonst wäre vielleicht der ganze Vorstand ausser Gefecht gewesen. Trotz allem Pech reichte es für einen kleinen Pokal.

Wie die letzten Jahre fand das St. Mamertafest am letzten Augustwochenende bei schönem Wetter am Samstag den 29. August statt. Wiederum wurde der Degustationsstand stark besucht. Dieses Jahr war am frühen Nachmittag noch nicht viel los, die Plätze füllten sich aber rasch am frühen Abend. Am Abend waren das Zelt und die Aussenplätze voll besetzt. In der Nacht wurde es aber recht schnell kühl und um Mitternacht waren nicht mehr viele Gäste anwesend. Das Fest war aber dennoch ein Erfolg, wenn es auch weniger Gäste als in den letzten beiden Jahren hatte.

Am 5. September fuhren 24 Personen mit einem Bus mit Chauffeur Salvatore nach Walchwil am Zugersee. Nach einer ausführlichen Führung und Informationen von Hr. Otto Hürlimann über den Weinbau im Kanton Zug degustierten wir verschiedene Zugerweine und Sekt. Anschliessend genossen wir ein gutes Mittagessen im Hotel Aesch in Walchwil. Am Nachmittag hatten wir kurz Zeit für eine Besichtigung der Stadt Zug. Anschliessend besuchten wir die Konditorei Speck, wo wir eine Führung betreffend Kirschtortenproduktion in der Backstube hatten. Im Cafe wurde nach der Führung natürlich ein Stück Kirschtorte mit Cafe genossen. Unser Chauffeur Salvatore brachte uns dann sicher nach Hause. Einige waren noch nicht müde genug und weiter ging es zum Unterländer Weinfest nach Ruggell. Dort waren im vollen Zelt für uns einige Plätze reserviert. Nach dem Genuss verschiedener Unterländerweine ging es spät abends nach Hause.

Bereits Mitte September wurde der Riesling Sylvaner gelesen. Am 29. September fand die Traubenschau statt. Da die Trauben schon recht hohe Oechslewerte hatten wurde der 5. Oktober als Wimmeltag beschlossen. Einige Mitglieder wimmelten ein paar Tage früher und einige später. Bei herrlichem Wetter und ca. 27 Grad konnten am 8. Oktober nochmals Trauben geerntet werden, danach wurde das Wetter schlechter und so blieb es längere Zeit. Man konnte froh sein, dass die Trauben bereits gelesen waren. Es wurden Oechslewerte über 100 Grad gemessen. Die Trauben waren sehr schön und gesund, einzig die Bienen und Wespen machten bei mehreren Lagen Schäden.

Am 12. September fand das Weinfest in Vaduz statt. Neu hatten alle Winzer um die Mittelsäule ihren Stand. Leider war die Musik zu laut, was die meisten Anwesenden ein wenig störte. Dennoch wurde rege degustiert und diskutiert. Auch hier können wir mit dem Verkauf der Weine zufrieden sein.

Am Kelbimarkt am 14. November waren wir wieder mit einem Degustationsstand vertreten. Es konnten 15 verschiedene Weine verkostet werden und bereits am frühen Abend waren mehrere ausverkauft. Die Partytische um das Zelt waren gut besetzt. Natürlich hat auch das Wetter diese Jahr mitgemacht, am Mittag war es zwar stark föhnig, der Föhn lies aber gegen Abend nach, es war dadurch warm für diese Jahreszeit.



Nützliche Telefonnummern

Gemeindeverwaltung

Hauptnummer	399 36 36
	Fax 399 36 50
Gemeindevorsteherung	399 36 37
Gemeindevorsteherung Sekretariat	399 36 39
Gemeinderat Sekretariat	399 36 44
Bauverwaltung Leitung	399 36 72
Hochbau	399 36 76
Liegenschaften	399 36 71
Tiefbau Planung	399 36 74
Tiefbau Unterhalt	399 36 75
Bauadministration Leitung	399 36 70
Bauadministration Sekretariat	399 36 73
Gemeinde/Steuerkasse Leitung	399 36 61
Einwohnerkontrolle	399 36 60
Steuerkasse	399 36 65
Zahlungsverkehr	399 36 62
Personal Leitung	399 36 40
Vermittler	P 392 36 59
	G 399 36 20
Stellvertreter	P 392 33 92

Gemeindedienststellen

Deponie Säga	792 36 95
Förster	392 17 50 / 792 36 50
Gemeindepolizei	399 36 42 / 792 36 42
Hallenbad/Turnhalle	392 34 94
Hauswart «Fabrik»	392 12 41 / 792 36 60
Jugendtreff «Kontrast»	399 36 45
Kulturzentrum «Gasometer»	392 50 80
Sammelstelle beim Werkhof	392 26 04
Sportplatz «Blumenau»	392 23 33 / 792 36 30
Triesner Saal	392 30 09
Wasserwerk, 24-Std.-Pikett-Dienst	392 43 63
Werkhof	392 26 04

Kranken- und Altersbetreuung

Dr. Mario Bargetze (Chirop./TCM)	392 20 70
Dr. med. Claudio Canova	392 38 33
Dr. med. Brigitte Canova-Erni	392 38 33
Dr. med. Daniel Egli (Kinderarzt)	390 11 33
Dr. med. Martina Egli (Frauenärztin)	390 11 33
Dr. med. Peter Hoffmann	390 00 40
Dr. med. Ruth Kranz	392 13 13
Dr. med. Marco Ospelt	392 59 59
Dr. med. Christof A. Ruff	232 69 88
Dr. med. Alexander Reis (Augenarzt)	390 04 24
Dr. med. Andreas Walch	390 00 60
Dr. med. dent. Jens Lichtenberg	370 27 00
Dr. med. dent. Helmuth Vogt	392 24 24

Betreuungszentrum St. Mamertus	399 15 00
Familienhilfe	
Vermittlung/Mahlzeitendienst	392 19 17
Sekretariat	392 55 00
Altershilfe	
Kontakt Beratung Alterspflege	239 90 80
Senioren für Senioren	236 48 88
Krankenmobilen	
Marietta Beck	392 39 86
Marlies Trefzer (Stellvertreterin)	392 21 68
Gemeindekrankenpflege	392 19 50

Feuerwehr

Kdt. Gaston Frommelt	0041 78 621 76 34
	392 25 07 / 392 24 76
Kdt. Stellv. Fredy Kindle	392 39 37
Feuerwehrdepot	392 23 21

Kirche

Pfarrkirche	392 10 08
Pfarrer/Pfarramt	392 37 57 / 792 36 10
Kaplan	792 36 11
Mesmer	792 36 15

Schulen

Oberschule	392 39 91
Hauswart	392 39 93
Primarschule	399 21 90
Hauswart	792 36 92
Realschule	392 39 90
Hauswart	392 39 93
Tagesschule Formatio	392 20 88
Universität UFL	392 40 10

Kindergärten und Kinderhorte

Bei der Kirche	392 36 10
Im Sand	392 19 33
Maschlina	392 18 06
Bei der Schule	392 31 13 / 392 18 78
Oberfeld	392 12 52
Parganta	392 51 50
Kinderhort und Spielgruppe Sand	232 96 83
Waldspielgruppe	384 22 69
Verein Kindertagesstätten	390 05 95
Kindertagesstätte	392 16 13
Tagesstrukturen	392 16 14

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Schalterstunden

Montag - Freitag	8.15 - 11.45 Uhr
	13.30 - 17.00 Uhr

Deponie Säga 792 36 95

1. März - 31. Oktober	
Montag - Freitag	7.15 - 11.45 Uhr
	13.00 - 17.30 Uhr
Samstag	13.00 - 15.30 Uhr

1. November - 23. Dezember

Montag - Freitag	8.00 - 11.45 Uhr
	13.00 - 16.45 Uhr
Samstag	13.00 - 15.30 Uhr
24. Dezember - Ende Februar geschlossen	

Sammelstelle beim Werkhof 392 26 04

Montag und Freitag	17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 19.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag geschlossen	

Hallenbad 392 34 94

	Vormittag	Nachmittag
Montag	geschlossen	13.00 - 21.30
Dienstag	8.45 - 11.30	13.00 - 21.30
Mittwoch	geschlossen	13.00 - 21.30
Donnerstag	8.45 - 11.30	13.00 - 21.30
Freitag	8.45 - 11.30	13.00 - 21.30
Samstag, Sonn- und Feiertage		11.00 - 16.30

Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Polizei Notruf	117
Sanität Notruf	144
Feuerwehr	118

Flexicard Reservation und Bezug

Empfangssekretariat	399 36 36
www.triesen.li/Flexicard	

Bürgergenossenschaft

Sekretariat	392 60 30
bgt@bgt.li / www.bgt.li	

